iesbadener Canblat

Berlag Langgaffe 27. Wernsprecher Mr. 2953. Mufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

Zweigstellen: Withelmitraße 6 (haupt Agentur) Rr. 967. Bismage Ring 29 Rr. 4020. 2 Tagesansgaben.

Angelgen-Breid für die Zeife: ib Din im sonde Angelgen im "Arbeitbnarth" und "Mieiner Mageigen" im einheitlicher Sapherm; 20 Big. im dason abweichender Sapanoführung, jotofe bie alle übrigen lotafen Angelgen; 20 Big. für olle auswärtigen Angelgen; 1 Mi. für iofale Arflätten; 2 Mi. für auswärtige Reffansen. Genne, dabe, deiter und dieret Seifen, durchfanleich, nach besenberr Berechung, — Bei wiederholter Aufnahme unweränderier Angelgen in lurgen Josichenräumen ausprechender Raban.

Bezuge-Breis für beide Andgaben; 50 Bje manatlich burch ben Berlag Anggale 27, obne Beinger-febn. 2 Mt. 50 Bis wierteindrich durch alle benischen Behankalten, ausligtleichte Bebelard. Bezuge Behritungen arbeiten auserbem jedernat entgegen; in Bilebbaden die hausselligen Wildelinder frake 6 und der ihr Andsabelpfilm in alein Alien ber Grädl; in Bilebind: die berigen Wildesabe-willen und in den denachbatten Landorfen und im Abelingan die betrefenden Zeigblate Träget.

Mugeigen-Annahme: Gut bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags-

Gur bie Aufnahme ipater eingereieter Augeigen in bie nochhericheinende Aufgabe wird feine Gemühr übernommen.

97r. 324.

Wiedbaden, Montag, 15. Juli 1907.

55. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Die Verlängerung des Preibundes.

L. Berlin, 14. Juli.

Aber die Berlangerung des Dreibunds wird man nun bald die herfominlichen tiefgrundigen Erörferungen 31: lefen befonmen, die jedem rubigen und ernften Beurteiler umjo beijer gefallen wurden, je fürzer fie fich bielten; und das Beste an ihnen ware vielleicht, wenn fie — gans unterbleiben wurden. Indeffen bat fich nun einmal ein gewisser Stil fur diese Dinge berausgebildet, und ichlieglich fann es ja nichts ichaden, wenn die Dreibundsvölfer felber durch ihre öffentlichen Organe fich gegenseitig versichern, daß fie die Berlangerung bes Bundesperhältnisses nach Gebühr zu ichagen wisen, bag ihnen aber auch befannt ist, wiediele Wenn und Aber bei ber Cache mitsprechen. Ebensowenig fann es ichaden, wenn das Ausland pon Berlin, Wien und Rom ber erfahrt, daß der Dreibund unbeschadet anderer, ingwijchen abgeschlossener ober vielleicht erft abzuschliegender Berhältniffe nach wie bor als eine Ginrichtung ju geiten hat, deren Bflege im wohlberfiandenen Intereffe ber beteiligten Machte liegt, und deren Borteile für jeden Teilhober an der Berftandigung jo groß find, das es Frivolität ober Berrat bedeutete, wollte man fid; diefe Borteile enigeben laffen. In der gegemoörtigen europäilden Lage jumal, in der es die Westmächte nicht pergeblich verstanden baben, um die Freundschaft Staliens zu werben, bedeutet es unter allen Umftanden etwas Grobes und Wichtiges, daß die Berlängerung des Dreibunds bis jum Jahre 1914 anscheinend mithelos gelingen founte. Bas diejem Greignis feine politice Bichtigfeit gibt, wird gang erft flar, wenn man fich etwa bie Regation bagu porfiellen wollte, wenn man jest alio Bu hören befommen hatte: Die Berlangerung ift nicht gelungen, bas Bunbnis endigt mit bem Sabre 1908. Dies hatte gebeißen, daß amiichen Wien und Rom die Briiden ber Berftändigung abgebrodien morden maren, und daß es der deutiden Bolitif ummöglich ober minbeftens mendlich ichwierig gemacht worden mare, eine italienische Bolitif zu verhindern, die mit ihrer Anlehnung an die Westmächte versucht hatte, eine allibe Balfanpolitif auf die Gefahr eines Konfliftes mit dent Donaureiche bin einzuleiten. Man braucht fich bie weiteren Folgen eines Aufhörens des öfterreichifchitalienischen Berhältniffes (benn bier liegt ber Angelpuntt der Dreibundefrage) nicht naber auszumalen; icon diese furzen Andeutungen genügen wohl, um flor ju machen, was alles auf bem Spiele ftand. And mer

den Wert des Dreibunds verhaltnismäßig gering gu | ichaben für gut halt, muß anerkennen, daß die Foridaner diefes Bundesperhältniffes ein Element der Rube und der Stetigfeit darstellt, deffen Fortfall ichmere Bejorg-nifie jur Folge gehabt hatte. Eine grundfagliche Bemerfung joll jedoch bier ausgesprochen werden: Beeer fundige Beobachter, jeder gewiffenhafte Beurteiler der europäischen Buftande muß es für eine ber leichtfertigiten, für eine der forichften Rebensarten für eine der einsichtslofesten Nachfprechereien halten, wenn findischer Spote fein Ummejen mit dem Dreibunde treibt, ibn für eine ausgehöhlte Form erflärt und nomentlich der verantwortlichen Leitung der beutschen Bolitif ftels in hamifder Beije vorhalt, daß unjerBerbaltmis gu Italien nur noch eine Bille ohne Inhalt darfielle, da Italien fide longit bem Intereffenfreise ber ennlifde frangofischen Gemeinichaft zugewandt habe. In London und in Baris wird man folde Urteile zwar mit Bergnügen horen, icon weil fie einen, für die uns gegnerischen Interessen nie lichen Tiefstand des politischen Berffandniffes in Teutschland beweisen, aber man wird in den Mittelpuntten ber westeuropaischen Bolitif flug genug fein, um an die Stichbaltigfeit ber behaupteten Entnertung des Dreibundes feinen Angenblid gu glauben. It Deutschland etwa der empfangende und nicht auch der gebende Teil beim Dreibund? Ober meinen die leichtfinnigen Befrittler Diefes Berhaltniffes im Ernfte, daß es der italienischen Bolitik gleichgülltig fein kann, ob fie uns gu ihren Freunden gablen barf ober nicht? Meinen fie, daß es den Italienern nichts ausmacht, ob die an militarifden Mochimitteln zweifellos überlegene Doncumonarchie in eine unfreundliche Stellung gut Stalten geriete? Es genugt, diese Fragen aufzumerfen; Die Antworten fonnen nie zu unferen oder des Donaureichs Ungunften ausfallen.

Pentsches Reich.

"Dot, und Berfonal-Radrichten. Die Kalferin ift nach Beendigung ihrer auf der "Jouna" von Kopenhagen aus unternommenen Areusfahrt gestern nachmitten im Nieler Bringelin Biftoria Luise und des Bringen Joachum der Reife nach Aadmen fort. nach Radinen fort. Der von lutzem durch Berleihung des Litels Professor ausgezeichnete Afrikasoricher Schillings wurde als hilfsatheiter in das Kolonialami einberufen.

* Gin offiziofes Lob fur Ronig Ednard. Die R. A. B." ichreibt: Die furge Aniprache, die Ronig Eduard diefer Tage zu Holghead in Bales beim Empfange bes bortigen Grafichoftrates gehalten bat, verdient um ihrer Tendeng willen hervorhebung. Diefe landesbaterliche Anjorache des Monarchen hat nicht nur

in England große Befriedigung erwedt. Aberall wird man einem jo offenen Ausdrud friedfertigen Denfart des Ronigs aufrichtig zustimmen.

Staatsfefretar Dernburg ift auf feiner Masreffe nach Deutsch Oftafrifa am Camstagabend in M unchen eingetroffen und am Babnhofe vom Ministerprafidenten Freiherrn v. Podewils und dem Borfibenden der Deuts fden Kolonialgesellichaft, Abteilung München, Generalleutnant v. Reller, fowie den übrigen Mitgliedern des Borftandes der genannten Gefellichaft empfangen werden. Die Beiterreife nach Italien erfolgte gegen 11 Uhr.

* Prafibent Enrine erflart in der "Strafburger Beitung", bag er nicht die Abficht habe, am 1. Oftober bom Amt gurudgutreten.

* Der Edjedgesein Gutwurf. Der nunmehr beröffentlichte "vorläufige Entwurf eines Schedgesebes" nimmt für den Sched auch weiter die Befretung von der Wechselstempelabgabe in Aussicht. Als Guthaben foll der Geldbetrag anguschen fein, bis zu weichem der Betroffenen Bereinbarung die von dem letteren ausgefiellten Sched's einzulofen verpflichtet ift. Der innerhalb bes Reichsgebiets ausgesiellte und gablbare Sched ift ipatesiens nach sieben Tagen dem Bezogenen ant Bahlungsorte zur Jahlung vorzulegen, andere Scheds binnen sieben Tage nach Ablauf der Postlaufzeit. Widerrus des Scheds seitens des Ausstellers ift dem Bezogenen gegenüber nur nach Ablauf der Borlegungefrist wirkfam. In Ausübung bes Regrefrechts muß die rechtzeitige Borlegung und die Nichteintölung nachgewiesen werden, und zwar entweder durch Brotest noch Borbild der Bechiefordnung oder durch eine auf den Sched geichriebene Erflärung des Bezogenen ober durch Beicheinigung einer der vom Bundesrat noch zu beseimmenden Abrechnungsstellen, bei ber ber Bejegene berireten ift. Regressonspruche berjahren, wenn der Sched in Europa zahlbar ist, in 3 Monaten, andernfolls in 6 Monaten. Strafbestimmungen ents hält der Gesegentwurf nicht.

Deutidy-öfterreidgifde Gifenbahntonfereng. deutsche Regierung bereitet ichen seit längerer Beit eine vollständige Umarbeitung der Eisenbahnder-tebreordnung vor, die den gegenwärtigen Ber-sektebedürfnillen vielfoch nicht mehr entspricht. Da bisher auf die Abereinstimmung der deutschen Berfchrserbming mit dem öfterreichisch-ungurischen Eisenbahnbetriebereglement nicht nur wegen der lebhaften Berfebrsbeziehungen zwijchen den hierbei beterligten Ctaaten, fondern auch aus dem Gefichtspuntt Beit gelegt worden ift, weil fich diese als wichtige Grundlage für die Fortbildung des internationalen Transport.

Fenilleton.

Dierre-Jean de Beranger.

Bur Sojahrigen Bieberfehr feines Todestages (16. 3uft).

Bon Grift Ganber.

Bie ber Göttinger Literaturprofeffor Gothfried Burger burch bie urfprunglichen und unmittelbaren Raturlaute feiner Dichtungen, por allem burch bie Barme und volkstümliche Kraft feiner Ballaben in ber ameiten Salfte bes 18. Jahrhunderte gang Denifchland entgudte und eine Popularitat errang, die ben Rubm der Belmarer Dichterherven bei meitem überflügelte, io begeifterte ber ihm ariverwandte Beranger mit feinen Chanjons das faiferliche Frankreich des erften und dritten Repoleon.

Diefes und reiches Gemut offenbaren ihre Lieber; ihr Gedanfenflug und edler Gifl reibt fich wirrdig den

gefeiertfien Dichtern aller Rationen an.

Bagrend aber ber fruh babingeichiedene Burger nicht gur Abflarung feiner dichterijden Broduftion gelangie, reifte Berangers Runft in einem langen, inbalisreichen Leben gur bochiten Bollenbung. Der beutigen Generation find nur noch einige wenige Lieber Burgers befannt; Berangere luftige Chanfons haben im frangoficen Bolfe nichts von ihrer Beliebtheit eingebüßt.

"Mes chansons c'est moi; — le peuple c'est ma muse." Meine Lieder Din ich felbft, und das Bolf ift meine Mufe, jo fingt Beranger. Dit einer ibm eigen'umlichen Grazie formt er die an fich trivialen Weichebniffe bes Muige ju anmutigen Liedern; voll Raivitat rundet er loje Cherge gu entgudenden Afeinodien der Boche. Gein feines Gefühl für alles Weichmadvolle" begwingt felbit ben iprodeften Stoff; olle Tone fteben ibm aur Berfilgung. 218 Chopier des neuch Chanjons, deffen Oberflächlichfeit er vertiefte und bas er in feiner angeren Form ju unerreichter Bollendung führte, ift es der erfte Bollebidier Frantreiche. Gein leicht entgunbbarer Enthuffasmus, bas iabe Anffladern ber Beibenichalten.

die fich ohne Zwischenftufen von freudiger Erregung in immeraficite Melangolie verwandeln, das Sprunghafte ber Wefühlbaugerungen, wie es und oft in feinen Berfen entgegentritt, ift die Berforperung des fraugofficen Rationalgeiftes, und bies erffar: Berangers unerhörien Ginfluß auf feine Landsleute.

Und wie vielfeitig ift er gemeien! Befingt er beute mit feder Laune bie Schonfieit feiner geliebten "Lifette" ober poll Befmut "feinen Beruf", jo wenden fich morgen feine gebornifchien Satiren gegen bas Direftorium ober die bourbomische Migwirtichaft. Dier geiteit er die Well lichteit und Sabiucht des unfahigen Rierus, "la livrée du eatholicisme", dort preift er bewundernd Bonapar'e in Liebern, benen felbft Greibe "feine vollige Bufriedenbeit nicht berfegen fann".

Bon beiliger Baterlandeliebe erfullt, feieri Granereich, ober mit billiger Gerechtigfeit tritt er für die Unterbriedten ein; find die gefangenen Rrieger Thema feiner Dichtung, fampft fein Chanfon für die ge-Inechteten Bolen und Griechen, lobert es in bag gegen die Rationalfeinde, oder fleht es um Frieden, fteis weiß Berauger gu feffeln. Und noch bente, fünfgig Jahre nach feinem Tobe, find feine Lieder frifch und berrlich wie am Tage ihres Entftebens.

Die beiteren Berje, die ber Dugigganger auf ben Barifer Bonlevarde vor fich bin fummi, das Blegenlied, mit dem bie Amme das Rind beruhigt, der Goldatenchor mit munterer Refrain, die wilde Rlage um "ben Raifer" im Munde bes greifen Beitlers; arm und reich, fung und alt fingt Berangers Chanjons. Gelbft der ichwarze Drangenverfaufer auf ben Strafen Rem Orleans troffert fein "le Dieu de bonnes gents" und crimeri une an die Beiten, wo Frantreich noch amerifanifche Befinungen natie.

Geboren ju Baris om 19. Auguft 1780 in der garenden Beit, die der Mevolution purausging, verbrachte Beranger die erfren gebn Lebendiabre bei feinem Groftvater mitterlicherfeits, der ole einfacher Schneiber ein enges, doch friedliches Dafein friftete. Gein Bater, ein echter Barifer - bald Buchbalter, Rotar, bald Bauffer. endlich Inhaber eines Lefelabineits - lebte mit feiner Fran unaludiich und fümmerte fich berglich wenig um

den Gohn. Bon Borangers Mutter ift wenig befannt; jebenfalls ftarb fie febr frith. Rach Erftfirmung ber Baftille wurde der Anabe, beffen Ergiehung nach bes Dichters eigenen Angaben recht vernachläfigt war, ber Siderheit halber in ein fleines Stabichen ber Picardie ju einer Tante gebracht. Diefe, eine einsache, caraftervolle Frau, nahm fich des jungen Pierre Jean mit mutterlicher Liebe an und forgte die nachfte Beit für fein Wortfommen Ofine eigenilichen Schufbefuch fernge er Lefen und Schreiben, und als er ipater Begabung vermalifmallender Ruchbrucker Bebre. Diefer unterrichtete Boranger in feinen Dugeftunden und führte ihn auch in die zeitgenöffifche Literatur ein; befonders erwedte er in dem dantbaren Schuler Berfiandnis für Stilliftif und Bergban.

1796 fehrte ber Jüngling auf Bunich des Baters in bie Sauptfiadt gurud. Die folgendenbacht Jahre maren bie ichmerften feines Lebens; mitten in feinem Gelbftfrudlum, eben die eriten ichuchiernen Berinche auf Itterarifdem Gebiele magend, murbe er durch ben finangiellen Huin feines leichtsinnigen Baters in eine auferft fcmerige Lage verfeht und mußte felbft für feinen

Lebensunterhalt forgen.

Durch Molieres Luftfpiele ftarf angeregt, ichrieb er Heine Theaterftude: nebenbei bichicie er Oben, Sirtengebichte urd politifche Gatiren, aber alles noch mit geringem Erfolge; er mar ju wenig originell; feine Sprache lebnte fich gang an die geschranbten Erzeigniffe ber bamoligen Modepoeten an. Aber bies mar nur ein Ubergangeftabium, denn ale er 1804 in bitterfter 97ot einige Berie on Lucian Bonaparte fanbie, batte er icon bas ihm eigene Webiet bes Chanjons gefunden. Der Bruder bes damals bereits allmächigen Rapoleon erfannte fein frifches Tefent und unterftubie ibn burch pefuniare Bumendungen. Durch feine Guriprache erhielt Beranger auch an ber Parifer Universität eine Gefretarftelle, beren beideibenes Einfommen im Berein mit Bonaparteider Suje ibn von min an por Rahrungejorgen ichütte.

Mamabiich murde er befannt; por allem forgte die Satire "Der Ronig von Pretot", eine barmlofe Beripottung Rapoleons I., für feinen Rubm. Im Jahre 1815 gab er feinen erften Gedichtband "Chansons moveles et

rechtes bewährt hat, wurde feitens der deutschen Regierung dem Buniche Ausdrud gegeben, es moge behufs Aufrichterhaltung der weiteren übereinstimmung des beiberfeitigen Reglements noch bor ber endgültigen Beitftellung bes Entwurfes ber neuen beutschen Berfehrserdnung in diefer Angelegenheit eine Besprechung amiichen den Delegierten des Deutschen Reiches, Ofterreichs und Ungarns ftattfinden. Die Regierungen Ofterreichs und lingarns find auf dieje Anregung bereitwillig eingigangen. Die gemeinschaftlichen Besprechungen mit den deutschen Delegierten, an denen feitens der öfterreicitichen Regierung Bertreter bes Gifenbahn-, Sandeleund Juftigministeriums teilnehmen werden, follen Ende dieses Monats beginnen. Diesen Besprechungen werden Borberatungen zwischen den Bertretern Ofterreichs und Ungarns vorhergeben, in denen über die Details der Siellungnahme ju bem Entwurf der neuen deutschen Berfehrsordnung Beichluß gefoßt wird. Auf der Grund-lage biefer Besprechungen wird der Entwurf des neuen Eijenbahnbetriebsreglements ftellt, der gunächst dem gur Mitwirfung bei der Rerifion biejes Reglements bestellten Sonderausichuft des Staats. eisenbahnrates gur Begutachtung vorgelegt wird.

Montag, 15. Juli 1907.

* Die Banderolensteuer auf Zigarren, die mit anderen Steuerentwürsen unlängst von der "Mil.-Kol. Korrespondenz" für den sommenden Heldung der "M.B. Korrespondenz" für den sommenden Gerbst angefündigt wurde, liegt nach einer neuerlichen Meldung der "M.B. K.", in ihren Grundzügen schon fertig vor. Nach vorläusigen und allgemeinen Schätzungen soll der Rohertrag dieser Steuer etwa 45 dis 55 Millionen Mark sährlich bringen. Rur die Frage, ob die Sorten dis zur 5-Bfennig-Zigarre steuerfrei gelassen werden, sei allein noch offen. Die Entscheidung dürste aber dahin fallen, daß diese billigsten Zigarrenarten, zu deren Serstellung nur inländischer Tabak berwendet wird, zunächst noch steuerfrei bleiben sollen.

"Gin dentige-amerikanisches Abkommen? Der "Evening Standard" meldet aus Bashington, daß amerikanische und deutsche Diplomaten, wie ein "wohlbegründetes Gerücht" besagt, mit einem Plan deschäftigt seien, dessen Ergebnis ein Pakt zwischen Amerika und Deutschland iein dürste, der die anderen Nationen voraussichtlich etwas besorgt machen werde. Deutschland habe ichon dinsichtlich des Tarises Konzessionen gemacht und die Bereinigten Staaten hätten diese wie ein guter Freund angenommen. Es würde ganz in der allgemeinen Richtung der amerikanischen Sympathien iegen, so versichern "maßgebende Persönlichkeiten", wenn eine Unn äher ung zwischen beiden Ländern zustande käme. Die aus englischen beiden Ländern zustande käme. Die aus englischer Form herborgeht, offendar eine tendenziöse Erfindung.

* Die Feuerbestattung in Breußen? Aus den Berhandlungen, die mehrere rheinische Gemeinden mit der Regterung über die Frage der Feuerbestattung gepflogen haben, gebt nach einer Weldung aus Coln herbor, daß die Staatsregierung mit dem Hagener Berbot Zeit gewinnen will, um Ausführungsbestimmungen für die Feuerbestattung ausarbeiten zu können.

* Die gesichtenen Keim=Briese. Die Berliner Staatsanwaltschaft hat nunmehr gegen den der Entwendung der vielgenannten Keim-Briese verdächtigen ehemaligen Bureaubeamien des Flottenvereins Osfar Janke Anklage auf schweren Diebstahl erhoben. Bom Personal des "Baperischen Kuriers" werden in den nächsten Tagen in dieser Angelegenheit mehrere Herren, darunter nahezu fämtliche Expeditionsbeamten, eidlich vernommen werden. Die "M. N. N." erwähnen bei diefer Gelegenheit, daß der ehemalige Chefredafteur des "Bager. Aur." Paul Sieberg, der fürzlich München verlaffen hatte, während der letten Tage seines hierseins von zwei Berliner Ariminalbeamten überwacht worden ist.

"Ein Opfer des Zweikampfs. Zwischen den Wajors Wüller und Beit, beide vom 111. Regiment, fand bei Rasiatt vor einigen Tagen ein Pistolenduell statt, in nelchem beide verwundet wurden. Major Beit, der Wüller wegen Berletzung seiner Familiene bre gefordert hatte, ist dem erhaltenen Schuß in die Schulter gestern erlegen. Er binterläht mehrere Kinder.

Gine polnische Studentenverbindung. An der Königsberger Universität ist eine geseine polnisch eine Sindentenverbindung entdedt worden. Die Untersuchung ist im Gange.

Amerika und Japan.

Die "Colniiche Beitung" ichreibt ge der Entfendung der Schiffe nach dem Stillen Ogean: "Gang harmlos. als eine blote Ubungsfahrt, ift die geplante Entjendung eines großes Letles ber amerifanischen Flotte nach ben: Stillen Ozean nicht zu betrachten, sondern sie ist offenbar eine Belge ber Stimmungen und Beritimmun. gen, welche burch die befannten Borgange im Beften Ameritas hervorgerufen find. Offenbar illaubt man in Washington, die Borsicht fei die Mutter der Weisheit und man wollte fich fo einrichten, daß man auf alle Fällgerüftet sei. Diese Borsicht war wohl übertrieben, aber id-lieglich fann man es den Amerifanern nicht verbenten, daß fie ihr Land nicht der Gefahr einer Aber-rumpelung aussehen wollen. Tatfächlich find die Ausfichten für einen Bujammenftog gwijden Nordamertfa und Japan nach dem Urteile der beften Kenner Jopans überaus gering. Angriffsgelüfte Nordamerifas ichciden ohne weiteres aus der Berechnung aus. Aber auch für Japon liegt fein bernfinftiger Grund bor, mit Amerika Sondel zu juchen. Als Preis eines Steges konnten doch nur die Philippinen in Betracht fommen, und biefer Preis ift nicht groß genug angesichts des ungedeuren Magnifies, bas in einem Kriege mit den Bereinigten Staaten liegen murbe. Gelbft wenn man annimmt, daß Jopans Flotte der amerifanischen gewachten und überlegen fei, jo ift die Finangfraft beider Lander doch fo bericieden, daß Japan fich icon aus diefem Grunde es lich zehnmal überlegen wurde, bevor es in die Gefahr eines Rrieges fich frürgt,"

hd. London, 13. Juli. Der New Yorfer "Times"Korreipondent erklärt, es sei schwierig, Radrichten über die wahre Lage in Kalifornien zu erhalten. Die aus San Francisco eingetroffenen Zeitungen enthielten Berickte liber erhebliche Reibungen nud Drohungen der dert liegenden Marinejoldaten, die Japaner aus der Tradt zu vertreiben. Hierdon wurde kein Wort nach Rew York telegraphiert. In gewissen wohlinformierten Reissen glaubt man, daß die offiziellen Dementis nicht die wahre Simmung Japans über die Entsendung der amerikanischen Flotte nach dem Stillen Dzean widerspiegelten.

hd. London, 13. Juli. Die liberale "Besiminster Gazette" bricht das Schweigen über die amerikanischjapanische Krise und erklärt, die Geschichte von der Berbastung des Spions sein Borsicht aufzunehmen. Dieser Zwischenfall sei nicht ernst und die verenwortlicen Personen in beiden Ländern beabsichtigen keine Feine Feindseligkeiten. Die Gesahr läge allein in der Wöge lichkeit, daß die Situation infolge der Bolkserregung der Kontrolle entzogen werden könne. Das Blatt sordert Japan auf, die Schwierigkeiten der weißen Rase ihnen gegenüber anzuerkennen und vorsichtig zu handeln.

hd. Berlin, 14. Juli. Zu den angeblichen amerikanisch-japanischen Differenzen schreibt die "N. A. B.": In der Fille der Artikel, welche dieser Angelegenheit gewidmet wurden, macht sich auch ein Bertuch bemerkbar, die de aut iche Diplomatie der Welt als die eigentliche Unruhestisterin zu denunzieren. Solche Verdächtigungen sind wir gewohnt. Man hätte sich gewundert, wenn sie diesmal unterblieben wären. Wir verzeichnen mit Befriedigung die Entschiebenheit, mit der mehrere japantiche Diplomaten dem Unsug entgegengetreten sind.

Bum Attentat auf Prafident Sallières.

Bei ber Rudfehr des Prafidenten Gallieres von ber Truppenicau in Longdamps murben in ber Rabe, Des Theaters Marigny swet Revolverichaffe abgefeuert. Der Prafident erbleichte, frand aber fofort im Bagen auf und verbengte fich lächelnd, mabrend ein Diffigier und die Menge fich auf einen Mann fturgten, der in Arbeiterkleidung am Trottoir ftand und ben noch rauchenden Revolver in der Sand hielt. Er ließ fich obne Biderftand verhaften, muftte aber von Poligiften gegen die mutende Menge geschützt werben. Man glaubte aunachft, es mit einem Antimilitariften gu tun gu haben, von benen geftern 40 verhaftet murden. Der Altentater ift ein früherer Marinefoldat namens Leon Maille. Der Mann verweigerte febe meitere Mustunft und fagte, Das er erft por bem Richter fprechen murbe und daß fein Gall ungemöhnlich ici. Auf die Festesfreude der Menge bat diefes Bertommnis, dos erft in den Radmittagsftunden befannt murbe, feinen Ginfluß ausgeübt. Ubrigens murben icon gwifden Longdamps und Baris, im Bois de Boulogne, swei verdächtige Burichen feftgenommen, die fich burch feindliche Rebensarten gegen Militar und Eriegsminister bemerfbar gemacht hatten.

wh. Paris, 15, Juli. Der angebliche Aticutäter beist Maille und war vor einigen Tagen aus Rouen in Paris eingetroffen. Bie aus den in feinem Neifekoffer gefundenen Papieren bervorgeht, hat er zuerft als Kanonier in der Ariegsmarine und dann als Matrofe in der Hondelsmarine gedient. Er erklärie auf dem Polizeikommissaria, er habe weder auf den Prösidenten Folizeikommissaria, er habe weder auf den Prösidenten Folizeikommissaria, er habe weder auf ich lenken wollen, um Gerecktigkeit zu erlangen. Er fei durch mehrere Prozesse, die er ungerechterweise verloren habe, ins Eleud geraten. Man nimmt an, daß Maille an Verfolgungswahnsinn leidet. Die abgesenerien Kugeln sind bisher nicht ausgesinnden worden.

hd. Paris, 15. Juli. Den hentigen Morgenblättern zufolge kann von einem Attentat auf den Präsidenten Fallieres keine Rede sein. Der Revolver, welchen der Berdasiete Malüe bei sich trug, war eine volksommen ungesährliche Basse, Kaliber 5 Millimeter. Der Berzhastete Malüe dei sich trug, war eine volksommen ungesährliche Basse, Kaliber 5 Millimeter. Der Berzhastete sell auf seinen Geisteszustand untersucht werden. Die Berichte über den Zwischenfall waren von auswärtigen Korrespondenten augenscheinlich bedeutend aufgesbauscht worden, denn von verschiedenen Staatsvererhäuptern trasen bereits Telegramme ein, worin der Präsident beglückwünscht wird, einem Attentat entgangen zu sein.

Sein am 16. Juli 1857 erfolgier Tod zeigie, welche unermestliche Bollstümlichkeit Beranger bei seinen Landsleuten genoß; ganz Frankreich trauerte an seiner Bahre. Mit einer militärsichen Chrenwache, die Kaiser Napoleon III. teils aus Borsicht — er sürchtete, das Leichenbegängnis könne Unruhe bervorrusen — teils als Chrung für den Dichter gestellt hatte, wurde der Bersiorbene unter allgemeiner Beteiligung auf dem Pere Lachaise beigesett.

Gin Jahr nach seinem Ableben gaben Frennde die unvollendere Selbsbiographie und eine Gesantausgabe seiner poetischen Werte heraus. Heute sindet wan die Lieder des Chansonniers und Nationaldichters in sedem französischen Hause, während sie sich im armen Volk durch mündliche Tradition sortpflanzen. Beranger bebielt recht, wenn er sang:

Mes chansons c'est moi, le peuple c'est ma muse.

Aus Annft und Teben.

* Mufitalifche Matince. Die von ber ftabtifchen Rurvermaliung am Conntag veranftaltete mufifalifche Marince war febr fiart bolucht. In berfolben machien wir die Befanntichaft des herrn Mufifchireftor E. Somidt, 1. Organiften der Sauptfirche St. Jafob in Rothenburg o. Tauber, und des von ihm geleiteten "Mannergefang-Bereins". Derr Mufitdireftor Gomidt zeigte fich als ein überaus gewandter Beberifcher des foniglichen Inftrumentes. Er wußte unferer berrlichen Rurbausorgel die wunderbarften Rlangfarben gu entleden; fomobl im Fortiffimo wie im duftigften Bianifitmo fühlte man die Sand des Meifters. Berr Mufitdireftor Schmidt begann mit einem Sat ans der C-moll-Sonate von A. Guilmant, ipielte dann die F-dur-Sonate op. 15 von R. Bolfram, in welcher er befonders Beranlaffung nahm, feine Runft im Regiftrieren gur Geltung au bringen, und ichlog mit der D-moll-Toccata und Guge von 3. G. Bach. Der von ihm geleitete "Dannergefang-Berein - etwa 40 Canger - fonnte uns meder durch icones Stimmaterial - mit Ausnahme einer fundamentalen Baffrimme - noch durch feinen Bortrag imponieren. Der vom Berein gefungene Chor "Das Rirdlein" von Beder wird von unferen fleinen Bereinen wenigftens ebenfogut gefungen. Bei ber Conate pon Bolfram waren die Canger nur im 3. Gage unifono an dem Choral "Dir, dir Jehova! mill ich fingen" beteiligt. Auch in Lifats "Run danfet alle Gott" für Orgel |

und Männerchor hatte der Verein feine Gelegenheit, sich hervorzatun. — Durch derartige Veranstaltungen wird sich aber die Aurverwaltung sicher den Dauf des Publitums verdienen, da sie reiche Abwechslung bieten.

* Bur Inbelfeier ber Universität Gießen. Bil ihrer bevorftebenden britten Jahrhundertfeier gibt die Itut. verfitat eine reich illuftrierte und vornehm ausgestattete Beitung beraus, die "Ludopiciana". Die beiden ersten Nummern — jechs follen im ganzen erscheinen — liegen uns vor. Die Zeitschrift icopft ihren Inhalt aus der Fulle der dreihundertjährigen Geschichte der Alma Mater Ludoviciana, Geschichtliche Darftellungen werden im bunien Wechfel mit tulturgeichichtlichen Stigen aus dem Gelehrten- und Studentenleben Giegens geboten; Schilderungen biftorifcher Statten, Biographien von ver-Die Beifichrift ift ein vielfeitiges und hubiches Bert, bas jedem alten und jungen "Giefcher" Studente viel Frende maden wird. Da bie Beite außerbem burchaus mobifeil find (3 M. fofiet ber gange Band bei Boransbeftellung) wird es ihnen ficherlich nicht an Liebhabern feblen; verlegt find fie von ber v. Dennchowichen Boj- und Univerfitats. Druderei D. Rindt in Giegen.

Perfonal-Radridien.

Bie jest feststeht, finder die große alademische Totenfeier für Kuno Sischer nunmehr am 28. Juli im großen Saale der Deidelberger Stadthalle statt. Die Deidelberger Universität erwartet Vertreter der Bissenichaft von allen deutschen Universitäten.

Die König! Preufische Afademie der Biffenschaften wählte den Frantiurter Chemiter Profesior Rauf Graebe jum forrespondierenden Mitgliede der Physifalisch-mathematischen Klasse.

Bilbenbe Runft und Mufit.

Dem "Corriere bella Gera" gufolge wurde das bebentendue Gemalde van Dyfs der Galerie Cattaneo in Genna, die "Dame mit dem Mohrentnaben und dem Sonnenichtem", für 11/2 Millionen Lire an das Berliner Mujeum verfanft.

Dem Mailänder Konfervatorium ift eine wichtige Stiftung augefallen: die Erbschaft der in Baris verstorbenen Gattin des Generals Parmentier, der ehemaligen berühmten Biolinvirtuosin Teresa Milanollo, eine Summe von etwa 100 000 Lire, die bedürftigen und talenivollen Schülern der Justrumentalklassen dugute kommen soll.

autres" heraus; er jand ein dankbares Publikum. Rach fechsjähriger Paufe folgte ein zweiter Band, ber por allem febr fühne politifche Lieder enthielt. Der Erfolg war ein unbeschreiblich großer; binnen weniger Tage mar die ftarte Auflage vergriffen. Freilich verurieilte die burch feinen argen Spott angegriffene Regierung den unerichrodenen Ganger mit einer breimonatigen Saft und einer geringen Geldftrafe; auch mußte er fein fleines Umt niederlegen. Doch Beranger blieb gelaffen und ichuf im Rerfer bie luftigften Lieder. Den 1825 erichienenen "Chansons nouvelles" folgte nach dreifahriger Paufe bie Berausgabe ber "Chansons inédites". Abermals machie ihm die Regierung und mit ihr die befehdete Rirche den Brogeft und fperrie ibn neun Monate in den Rerter. Die wenigen, nich vorhandenen Eremplare der "Chansons inedites", melde bie Lieder "Die unendlich Rleinen" und - Siefe hatten der Schutgeist" enthielten firafung zur Felge — wurden beschlagnahmt; doch sorgte die Regierung felbst unter dem Sohngelächter ber Barifer burch bie Beröffentlichung ber Brogegaften, Die das für den Dichter fturmifch Bartet ergreifende Boll verlangte, für die weiteftgebende Berbreitung der Lieder. Das gleiche tat ein Bruffeler Rachdrud ber gangen Gedichtfammlung. Berangers Popularität war jest eine berartige, bag die empfindliche Gelbbuge, die ihn außer ber Freiheiteftrafe noch traf, in wenigen Tagen durch öffentliche Sammlung von Freunden und Anhängern gufammengebracht wurde. Gein Ruhm nahm unermegliche Dimenjionen an. Er beteiligte fich zwei Jahre fpater an ber Julirevolution - feine Pfeile gegen Die Regierung haben nicht wenig jum Sturg ber Bourbonen beige-tragen - und mar Gogenstand lebhaftefter Ehrungen. boch ichlug ber Dichter alle ihm angetragenen Amter

Seine großen Einnahmen, die er den immensen Ersolgen seiner Gedigisbände verdankte, ermöglichten ihm den Erwerd eines Landgutes in der Pariser Umgebung; dorrhin zog er sich einen Teil des Jahres zurück und lebte hier von der Welt abgeschlossen mit seiner Gesährtin Judith Frere (der er als "Lifette" in seinen Chansons einen unvergänglichen Namen machte), nur von wenigen Frennden besucht, in killer Beschaulickeit. Er sie der schlichte, überaus sympathische Mann, wie er sich in seinen Liedern gibt, siets geblieben. Auch en der Februarrevolution 1848 nachm er noch regen Ameil; aber während des Staatsstreiches Napoleons III., der ihn, den sierzeugten Republikaner, sa schwerzslich berühren mußte, bewahrte er seine Neutralität.

und Burben energifch aus.

Ausland.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Offerreich-Ungarn.

Die Ausgleichsverhandlungen murden porgeftern abend abgebrochen, die ungarifden Minifter find nach Budapeft gurudgefehrt. Minifterprafident Bed begibt fich in zwei Bochen nach dem öfterreichischen Parlamentsichlug nach Budapeft und wird mit Beferle die unerledigten Fragen burchiprechen. Man glaubt, daß 28 dann gelingen wird, eine vollftandige Ginigung, Die noch nicht erzielt murbe, berbeiguführen.

Um Dienstag findet in Budapeft ein wichtiger Ministerrat fratt, bem das Refultat der Biener Mus-

gleichstonferengen porgelegt merben mirb.

In bem nun ericienenen Beji ber "Dierreichichen Rundichau" teilt berr v. Poichinger zwei Briefe Raifer Frang Jojephs on Ronig Friedrich Bilhelm ben Bierten aus bem Jahre 1854 und 1856 mit. Der erftere betrifft die orientalifche Arife, der Raifer erflart feinen feften Borfats, den Status quo in den Donau-fandern aufrecht erhalten gu wollen; der andere Brief handelt von der Gefangennahme der Ropaliften in Renenburg durch bie Comeis.

Der Rhebive von Agnpien ift aus Konftantinopel

in 23 i en eingetroffen.

Italien.

Der öfterreicifche Minifter Frfr. v. Achrenihal ift geftern jum Befuche des italienifchen Minifters

Tittoni in Desio eingetroffen. Die Polizei überwacht streng zwei Spanier, welche nach Raconigi abgereist sind. Man befürchtet, daß sie ein Attentat gegen den König Biftor Emanuel im Soifbe fithren.

Exminifter Raft erhielt eine Borladung von ben

Senat gum 27. d. M.

Musiand.

Die Barenfamilie tritt beute thre Reife an. Die Busammentunft bes Baren mit Katfer Bilbelm wird Ende Auguft a. St. ftallfinden. Go weit bie Beiersburger Soffreife über diefe Bufammentunft unterrichtet find, wird fie in den beutichen Gewäffern, vielleicht

in der Rabe Dangigs, ftaiffinden. Die Antlagefdrift gegen Steffel, god,

Reug und Smirnoff wurde am Cambrag veröffentlicht. - Die Antlage gegen ben befanntlig mit bem höchften preugifchen Militarorben beforierten Steffel enthalt unter anderem folgende Buntte: Er bat bem Befeble des Obertommandierenden der Mandichureiarmee, bas Kommando von Bort Arthur Smirnoff ju fibergeben und die Armee gu verlaffen, nicht Folge geleiftet und ift in ber Festung geblieben. Sieffel verlebte ben Befehl des faiferlichen Ctatthalters, mifchte fich in die Bunftionen Smirnoffs ein und erieilte bezüglich ber Musführung der Berielbigungborbeiten in der zweiten und britten Befestigungslinte Gegenbefehle. Steffel traf feine Borfehrungen für eine Beichaffung von Lebensmitteln, und erftattete über das Gefecht von Rindean einen Bericht, in bem er behauptet, felbft mit großer Energie bie Afrion geleitet gu haben, mafrend er in Bahrheit in Bort Arthur geblieben mar und an den Rampfen nicht teilgenommen batte. Steffel frellte in dem Berichte die Glucht Gods als geordneten Riidzug bar. Er berichtete am 14. Juni 1904, daß er an allen Gefechten teilgenommen habe, mahrend vom 8. Gebruar bis 14. Juni überhaupt nur das Gefecht von Mincheon fratigefunden habe, mobel Steffel nicht gugegen mar. Um die beabsichtigte Ubergabe von Bort Aribur gu rechtfer-tigen, berichtete Steffel am 29. Degember 1004 au ben Raifer, Die Japaner feien Berren ber Situation, Bort Arthur fonne er nur noch einige Tage hallen, es ichle an Munition. Die große Mehrheit bes Ariegorates hatte ich dagegen für die Berteidigung Bort Arifurs bis gum außersten ausgesprochen und erflärt, es fei genugend Minition vorhauden. Steffel bei ferner bewuft und mit Unrecht God für das Gefecht von Lincheon, das Fod perforen und in bem er eine vollständige Unichigfelt bemiefen batte, ben Benrganrben überreicht und benfelben auch Reug fiberreicht, der felbft eingestanden habe, bağ er nichis geian babe, um eine folde Auszeichnung gu verbienen. Steffel bat, ohne alle Berteibigungsmittel gu ericopicu, mehrere Forts ohne Rampf geräumt und Reng ermächigt, für Rugland ichmähliche Rapitufationsbedingungen gu unterzeichnen. Steffel bat felbit bas Schidfal ber Garnifon nicht geteilt und fie nicht in Gesangenicaft begleitet. Bur alle biefe Berbrechen fiebt bas Militarftrafgefeibuch die Tobesftrafe por. Bod ift Minfdutbiger an allen Berbrechen Steffels, bat fich unfähig gezeigt und ben Befohlen Steffels nicht Biberftand geleiftet. Aber bas Gefecht von Rindeon bat Bod faliche Berichte erftattet; unter bem Bormande, bag is an Munition fehle, bat er bei bellem Tage ben Rud. ing angetreien und bie Truppen großen Berluften ausgefeht. Rent ift gleichfalls angeflagt, Mitigulbiger Steffels ju fein. Smirnoff ift angeflagt, nicht Energie genug gegeigt ju haben, um die verbrecherischen Afte Steffels, Gods und Reug' ju verhindern. Das Kriegsgericht in Liem verurteilte von 101 megen

ber Teilnahme an ber Meuteret vom 17. Juni angeflegien Soldaten 6 gum Tobe, 12 gu lebendfanglicher Amangearbeit, 20 gu Zwangearbeit verichiedener gange, 17 gur Berfehung auf drei Jahre in ein Strafbateillon, 30 au 4 Monaten Militärgefängnis und 14 gu Dis-

giplinararreft; 2 wurden freigefprochen. In Barichau murde in das Sous eines reichen Sausbefibers in der Ralewliftrafe, der eine Forderung ber Terroriften von 1000 Rubel obgefehnt batte und aus Baridan eniflogen mar, eine Sollenmaidin e geichleudert, die den Treppenraum gerfiorte und viel: Turen und Genfter fprengte. Der Materialicaben ift groß. Berleht murbe niemand.

Die polnifie Sogialiftenpartei beichfeb,

Die dritte Dunn gu bonfottieren.

Eranherich.

Rach den porliegenden Rachrichten ift die Trup. peniden in der Proving obne Zwifdenfall verlaufen. I jaffe aufgebrochen, um Raifuli gu umgingein

Prafident Fallieres gab das gewohnte Frühftück 3-1 Ehren der Generale, welche an der Truppenican teilnahmen. Auch ber Minifterprafibent Clemenceau, fomie die Minifter Bicquart und Thomjon maren geladen. Die Truppenichau bei Congcomp verlief außerft glangend. Die Ankunft Fallieres erfolgte um 8 Uhr. Unter den Begrüßungefundgebungen fuhr er in Begleitung des Ministers Clemenceau in einem Daumont die Front ab und nahm auf der Prafidententribune Blat. Unmittelbar darauf begann der Borbeimarich ber Truppen. Der Militarluftichtifer Lebandy führte während ber Truppenican über bem Sippodrom Mungen aus.

Prafident Gallieres reift diefe Boche nach Mambouillot, wo er langere Beit Aufenthalt neb-

men mirb.

Der Bund der Patrioten veranstaltete gestern vor-mittag die gewohnte Aundgebung vor bem Deufmal ber Stadt Stragburg. Etwa fünftaufend Berfonen waren anweiend, darunter Deroulede und mehrere Gemeinberate. Es ereignete fich kein Zwijchenfall. — In Bois von Boulogne murben 40 Perfonen verhaftet, melde "Es lebe ber Giebengebnte" gerufen hatten.

Der Minister des Auswärtigen Picon fielt am Samstag bei der Einweißung des Garibaldis Den fim als eine Ansprache, worin er u. a. daran erinnerte, daß Garibaldi gur Beit von vier frangofifchen Departemenis jum Abgeordneten gemählt worden mar. Beute, fo ffigte er hingu, fraternifieren @ rantreich und Stalten vor feinem Standbild, Die Berleumbungen haben ber beutigen Apotheole Plat gemacht. Garibaldi gehort nicht nur Stalten, fonbern ber gangen Welt an, und ihm ift es gu verdanfen, bag Frantreich und Italien ihre Freundichaft heute in fo berglicher Beije befunden tonnen. Dant bem frangofifchen Blute, welches freiwillig auf den Schlachtfelbern der Lombardet gefloffen, ift eine Nation entftanben, welche ein Element des Fortidrittes und des Gleichgewichts für Europa bildete. "Bir find Freunde, weil nirgends auf der Belt unfere Intereffen fich gumiderlaufen, weil mir non den Idealen der Unabhangigteit und Gerechtigteit befeelt find, weil wir in unferen Bergen bicielben Buniche begen, mit allen Bolfern in einem auf bem Rechte und ber Solidarität begründeten Frieden gu leben. Das franko-italienische Einverständnis ift hervorgerufen durch die gemeinichaftliche Ginigung und durch ben Potriotismus beiber Bolfer, wenn Meinungsunterfchiebe gwifden beiden Rationen entstehen, fo find bles bedauernswerte Brriumer. Gegnericaft mare eine Rafaftrophe. Man muß auf beiden Geiten bem Andenfen Garibaldis tren

Das Luftichiff "Batrie" unternahm vorgestern eine Fahrt amifchen Meudon und Montmartre. Das Shiff erreichte gegen ben Bind eine Conelligfeit von

1 Meier in ber Gefunde.

Miederlande.

Ein Mitglied der koreanischen Delegation fprad bei ben Delegierten der Bereinigten Staaten vor, um Ginfprache gu erbeben gegen bie Abmeisung der foreanischen Delegierten bei der Saager Friedenskonferens iowie gegen die Bergewaltigung des Rechts bes foreanischen Berrichers burch Japan. Der amerifanifche Defegierte erffarte ber foreanifchen Mbordnung, daß er feinerlei Meinungsäußerungen machen und feine Bartei in der Sache ergreifen tonne. Benn Rorea fich irgendwie ju beflagen habe, folle es fich mit seiner Alage an die japanische Regierung wenden.

Mormegen.

Bet der Abjahrt des Raifers von Eromfoe ichien ein Wetterwechsel bevorzufteben. Der Raijer beiahl ba-ber die Gabrt burch ben Lyngenfjord, die wieder allgemeine Bemunderung hervorrief. Da vom Rordlap nebliges Better gemeldet wird, ift die "hobengollern" bei Bammerfest por Anter gegangen. - Der Raifer hielt gestern vormittag Gottesdienft ab. Um 3 Uhr nachmittage wird bie Reife nach dem Rordtap fortgefest, mo bas Gintreffen etwa um 7 Uhr 30 Minuten ftattfindet. Das Better flart fich auf; an Bord ift alles mobil.

Inigarien.

Der Gurft bestätigte das Feldgerichtsurfeil im Pro-Bef Betrom; bemnach wird der Morder Betfows bingerichtet merben.

Mumanien.

Regen der gestern in Galat erfolgten Eröffnung des Sogialifrenfongreffes und der gunahme der Streifbewegung haben die Behörden außerordentlige Borficits. magregeln ergriffen, um eventuelle Unruhen, die beffirchiet merben, gleich im Reime gu erftiden. - Da in der Umgebung non Bojchfau neuerdings Agrarunruben ausgebrochen find und die Bauern fich weigern, ble Gelbarbeiten ausguführen, wurden vier Jager-Bataillone dorifin entfandt.

Marokko.

And Eingeborenenfreisen mird berichtet, die Eruppenbewogung nach dem Gebiet, bas die Stellung Ratfulis umgibt, mache großen Ginbrud auf die Stamme. und die Machtentfaltung der Regierung werde Raifult wahricheinlich veranlaffen, Maclean im lehten Augenblid auszuliefern, wenn ihm felbft perfonliche Sicherheit verbürgt merbe. Mus berfelben Quelle mirb gemelbet, Griegeminifter Gebbas babe von Raifult in ber letten Racht Rachricht erhalten, Ratfull werde fich mit Maclean auf ben Beg nach Alcagar machen und die Regelung ber Frage ber Auslieferung Macleans beichlennigen.

Bei bem geftrigen Empfange ber frangofifchen Rolonte anläftlich bes Rationalfeftes beionte ber frangofifche Weidhaftatrager ben ftetig gunehmenben Ginfluf Granfreichs in Maroffo, die Emmidelung des dorrigen Sanbels und die guten Begiehungen gut allen Dachten.

Gine Expedition, bestehend aus 1000 Mann Gufttruppen und 200 Reitern, ift von Bes abgegangen, um ben Berfuch gu machen, ben gefangenen Roib Maciean au befreien. Zwei andere Truppenabteilungen find ebenPereintgie Staaten.

Bon einem bevorftebenben Flottenflandal in ben Bereinigien Staaten miffen Rem Jorter Blatter zu berichten. In einem diesen Gegenstand betreffenden Artitel weist der New Jorder "Globe" auf den Bericht des Marineblaites "Navy" hin. Danach hätten die amerikanischen Linienschiffe "Keansage" und "Kennuch" por der Europareise evidente Fehler an den Geichitze turmen durch augestrichene Holgpauger verbedt. liberhaupt werde die Flottengesechtsstärke allzuhoch angegeben. Die Manöver im Stillen Dzean kritifiert "Navn" als ungeschicht und amateurhaft arrangiert.

Die Rüftenverteidigungsbehörde bai Sachleute im Torpedowejen mit dem Befehl abgefandt, Die Safen an der Rufte bes Stillen Meeres burch Ans. legen von Minen au ichniten.

Morea.

Rach einer Depeiche aus Goul danert die Spantung swifden bem japanifden Refibenten Marquis 3to und dem hofe fort. Der Raifer von Korea bat fich frauf gemeldet, ließ dem versammelten Ministerrate entiteten "Tut, was euch angemessen icheint", und schloß sich mit dem ersten seiner Magier ein. Die Abdantung des Kaisers gilt als wahrscheinlich, doch ist unbefannt, su noffen Gunften fie erfolgen foll.

Arbeiter- und Johnhewegung.

wb. Paris, 14. Just. Der allgemeine Arbeitsverband veranstaftete in Baris und in mehreren Stabten bes Sabens Protestverfammlungen gegen die haltung der Regierung ihm felber gegenilber und gegenilber ben Er-eigniffen in den Weinbaubiftritten. In Paris kam es zu einigen leichten Zusammenftoßen; eiwa zehn Berhaftungen wurden vorgenommen. Die Berfaumilung perlief ohne ernften Swiftenfall.

hd. Toulou, 15. Juli. Entsprechend einem von den Arbeitern gefaßten Bejafusse fand vorgestern abend eine Proteft - Rundgebung gegen die Regierung flatt. 20 Arbeitersundifaie waren mit 5000 Aundgebern vertreten. Bahrend fie burch die Stadt gogen, ichlog fich noch eine Menge Kundgeber an, fo daß schließlich diz Bahl auf 8- bis 10 000 annouchs. Sie begaben fich por bie Prafeffur und ftießen Rufe aus: Rieder mit Clemenceau. Bahlreiche Safenarbeiter, barunter das Generaffelrestoriat des Safenarbeiter-Berbandes fowie Mitglieder des Berwallungsrates des Arbeiterverbandes und beren Syndifat, ichloffen fich den Annogebern an. Die Eunds geber fangen anarchiftifche Lieber und hielten por ber Raferne des 111. Regimenis an, begrüßten die Solbaten und forderten fie auf, an der Kundgebung teilzunehmen. Der Facelgug, der gur gleichen Beit finitiand, durchzog andere Stragen, bamit beffen Teilnehmer nicht mit ben Aundgebern gufammenftiegen. Gin umfaffenber Sicherheitsdienst war organisient und die Truppen zusammengezogen. Gegen Mitternacht fam es zu ernften Buammenftogen, weil die Sundgeber Feuerwertstorper unter die Pferde der Gercharmen warfen. Polizei und Gendarmerie war daber gezwungen, von der blanten Baffe Gebrauch zu machen. Es gab auf beiden Seiten Bermundete. Biele Berhaftungen wurden vorgenommen, Die Polizei beschlagnahmte auch mehrere rote Fahnen, die an der Spitze des Zuges getragen wurden.

hd. Marfeille, 15. Juli. Auch hier fanden Mund-gebungen in der Arbeitsborfe gegen die Regierung fatt.

Aus Stadt und Jand.

Bicsbadener Nachrichten.

Bicsbaden, 15. Juli.

Drei Einbrüche au einem Nachmittag.

In unferer Nachbarftadt Biebrich gab es geftern abend boje Uberrajchungen. Die Stadt war in den Nachmittagsstunden von ein paar verwegenen Einbrechern beimgefucht worden, die an verichiedenen Orien im großen Stile gearbeitet hatten und für bie furge Beit ilrer Tätigfeit eine verhältnismäßig reiche Beute bavontrugen. Die Spithbuben hatten fich allerdings eine Beit ansgewählt, die sich für ihre unheilvolle Arbeit vortrefflich eignete. Richt nur bas feit langem wieder einmal günftige Better, fondern auch manche Feftlichfelten hatten die Einwohner ins Freie gelodt, und jo tam es, daß vornebmlich in den späieren Rachmittagsstunden manche Bohnung ohne Aufficht mar. Dieje Beit benutten die unternehmungsluftigen Salunten, um an nicht weniger als brei Stellen eingubrechen.

Der erfte Einbruch murde in dem Saufe Ratier : ftraße 9 verübt. Dort bewohnt bas Barterrequartier herr Drerbed, ber mit feinen Angehörigen ausmärts war. Der Glasabichluß ber Tur wurde von den Spinbuben mit einem meißelartigen, eine 15 Millimeter breiten Bertzeuge geöffnet, worauf die Berbrecher in die Wohnung brangen. Alle Behältniffe in ben Sim-mern wurden burchwählt, boch nichts an Garberobe ober Berigegenftanden entwendet. Erft im Bohnelmmer erbrachen die Spibbuben vier Gader eines Schreibtifches und nahmen and einem Jach eina 300 M. in Gold und 50 M. in Silber, darunter etliche Ganimartitude. Gin im Sache liegender Gunfgigmarfichein mar ihrer Aufmertfamfeit entgangen.

MIS Toter fommen amei Manner in Beiracht, bie etwa um 5 Uhr im gweiten Stodwert Diejes Saufes bei er dort wohnenden Frau Rub nach einem Banführer Rub fragten. Es wird vermniet, daß fie diefen Ramen an ber Tur lafen und nur felifiellen wollten, ob jemans in der Bohnung marc, der fie wahriceinlich auch ihren unmiffommenen Befuch gugebacht batten. Nachbem ibre Rachfrage verneinend beartwortet worden mar, entfernien fie fich, um jedenfalls ben Ginbruch in der Barterrewohnung auszuführen, wobei ber eine Berbremer "Schmiere" geltanben faben burfte.

Der eine Mann wird als eine fraftige, ichlante, etwa 1,70 Meter große Perfon mit blaggelbem, fuodigem

Gesicht und mittelftarkem Schnurrbarte beschrieben. In Dobe der Backenknochen soll er ein Merkmal haben, doch ist es unsicher, ob es eine Narbe oder ein Muttermal ist. Belleidet war er mit schwarzem Noch, während sein eimas kleinerer Begleiter einen modesarbenen Anzug trug. Beide hatten schwarze, steise Filzhüte auf dem Appse.

Montag, 15. Juli 1907.

Rachdem ber Einbruch in ber Raiferftrage gegludt war, haben fich die Spigbuben vermutlich nach der Rathaus frage begeben. hier wurden gegen 6 Uhr zwei Manner von einer aus bem Genfter febenben Frau beobachtet, auf bie obige Ericheinungen paffen. Beibe gingen in das Saus Rathausftrage 34, mo im zweiten Stod die Bitme II rban und der Beamte Gprenger wohnen. Die Leute waren gleichfalls abmefend. Als fie beimfamen, fanden fie die Bobnungen erbrochen. Die Turen maren mit einem Inftrumente geöffnet morben, wie es auch auf der Raiferfrage verwendet worden mar. In beiden Wohnungen waren die Schränte geöffnet und durchwühlt worden, vone daß aus diefen eimas geftoffen worden ift. Bei Grau Urban wurden aber aus einer Golgtrube 50 DR, in Gold und 20 DR, in Gilber entwendet; ferner merden drei Spartaffen: bucher ber Landesbant Biesbaden ver-migt, die auf bie Ramen Martin Urban (Rr. 54 779), Baul Urban (Dr. 97784) und Henriette Urban (Rr. 97 783) lauten. Bei Sprenger wurden aus einem Bertifom zwei Zwanzigmartftilde und ein Zehnmartftud ent-

Bohin sich die Spithbnben begeben, ist noch nicht jestgestellt. Daß es sich um professonierte Einbrecher hanbelt, beweist der Umstand, daß sie sich nur an bares Geld
hietien, welches an ihnen nicht zum Berräter werden
kann. Die Polizei, die mit großem Eiser einige Spuren
versolgt, ist der Ansicht, daß man es mit "schweren
Jungens" aus Wiesbaben, Frankfurt oder Mains zu
kun hat, die an Sonntagen in der Umgegend "Gastrollen"
geben. Wer irgendwie in der Lage ist, sachdienliche Witteilungen zu machen, wird gebeten, seine Kenntnis der Biebricher Polizeiverwaltung zu übermitteln. Besonders wird vor dem Ankans oder der Jupsandnahme der Sparkassenbicher gewarnt. Sollte irgend jemand den
Bersuch machen, sie an den Mann zu bringen, so empsichtt
er sich, die nüchste Polizei unverzüglich zu benachrichtigen.

— Bersonel-Rachrichten. Stadtrat v. Dibtman ersielt anlählich seines 75. Geburtstages vom Magistrat das Brähilat "Stadtältester".

Das Ball: und Rojenjeft, welches die Aurdireftion für Camstag angezeigt batte, war zwar nicht übermäßig, aber doch gut besucht, und die Teilnehmer befanden fich in augenehmiter Stimmung bis jum Schluft. Die dem Fefte dienenden Gate, namenilich auch die Bandelhalle, waren mit vielem Beidmad von Garinerhand geidmiidt und die Anrverwaltung ließ ben anziehenden Sierat auch geftern noch befteben, um den Conntagegaften bes Aurhaufes den intereffanten Anblid ebenfalls au gewähren. Leider vergaß ein Teil des Bublifums fich gauglich, indem es mit ranber Sand den Rojenflor gerfiorte und die Blumen hanfenweise mitnahm. Die Aufficht icheint diefem Treiben ganglich macht-Los gegenüber geftanden gu haben, denn fonft batte demfelben doch von vornherein Einhalt getan werden muffen. - Bum Geft felbit ift noch ju bemerten, bag ber ganglichen Entfaltung desfelben freilich die herrichende Ruble etwas hinderlich war, daß aber beffenungeachtet Die Beranftaltung wiederum ein Treffer in dem vorwöchentlichen reichen Programm ber Aurverwaltung

Das Gertenfeft im Aurhaus mar geftern wieberum für viele Taujende bas Conntagevergnügen. Rachmitings und abends fonzertierten zwei Rapellen abwechielnd eor fiberfülltem Garten und bei eintretender Dunfelheit bilbete ein reichdotiertes Feuerwerf die Sauptattraltion, Den Abonnenten mar Diefes Gartenfest in liberaler Beije von der Aurverwaltung freigegeben worden, wie denn überhaupt das von derfelben neuerdings bezeugte Enigegenfommen in ben Rreifen der Abonnenten dantbar vermerft wird. Man ift überdies auch der Anficht, daß die Aurverwaltung mit einer gegen fruber weitgebenderen Berfidfichtigung ber Abonnenten burchaus flug hanbelt, infofern als baburch unzweifelhaft bas Abonmement in gunftigfter Beife beeinfluft werden wird. Und Abonnements find immer und überall die Grundlage für bie gefunde Finanglage von Muternehmungen, bei benen diefelben fich einführen loffen.

Commerfeft ber Rinderhorte. Das Better, das am Samstagvormittag noch recht drobend ausjab, batte am Radymittag aufgehellt, die Conne ichien freundlich auf Die frobliche Rindericar, die auf dem Spielplat Unter den Gichen versammelt war. Gur bie vier Rinderhorie mit ihren 900 Boglingen mar vom Borftand ein Commerfejt veranfialtet worden, und es war ein bergerfreuender Anblid, die Rinder in ihrer nun in Biesbaden icon betaunten Uniform, die Dabden in Rittelichurgen, die Bopfe fein fanberlich mit rotem Band um den Stopf gebunden, die Rnaben in ihren gestreiften Blujen, aufmarichieren und ihre mobleinftudierten Turnfpiele andführen gu feben. Bum erftenmal batte ber Anabenfiort Belegenheit, eine Probe feiner Leiftungen gu liefern. Ber fich erinnert, wie vermahrloft in Aleidung und Saltung bei ber Gröffnung des Anabenhories im Ofinber vorigen Jahres mancher Bogling einzog und wer jest bieje ichmuden, ftrammen Burichen beobachtete, ber mußte ftannen, mas durch Bucht und Ordnung in verhältnismagig furger Beit erreicht worden ift. Die Rnaben führten ibre von Seren Lebrer Maurer geleifeten Turufbungen mit einer Exaltheit und Strammheit aus, die den fpateren Baterlandsverfeidigern gewiß noch einmal Ehre eintragen wird. Bei den Mabden dagegen war alles mehr auf Bierlichkeit und Rettigkeit eingerichtet. Subice Reigen mit blumengeschmudten Reifen und Ciaben, findliche Lieder murben in reicher Mbwechflung vorgeführt, und bes Schlummerliedden, bas die Allerfleinsten ihren aus Papier gefertigten Buppen, die fie garflich im Urm bielten, fangen, mar gar niedlich. Richt minder froblich wie bei Spiel und Gejang ging es bei ber in ber Reftauration Ritter porbereiteten Bewirtung zu. Milch und Auchen mundeten vortrefflich und die Zutranlichkeit, mit der die Kinder die Damen und Derren vom Borgand begrüßten, zeigte, wie berzlich in diesem Arcis das Berhältnis zwischen Gebenden und Rehmenden ist. Der "Berein für Kinderhorte" hat durch diese Beranstaltung wiederum einen schönen Beweis seiner Tätigkeit und seines Erfolges gegeben.

- Breisgefrant. Mus dem geftern in Dannheim abgehaltenen nationalen Gefangwettitreit, veranftaltet von dem dortigen Gesangverein "Erob. inn", gingen die daran beteiligien biefigen und Biebricher Bereine mit iconen Breifen hervor. Der Mannergesang-Berein "Silda" errang unter febr icharfer Konkurrens in ber zweiten Stadtflaffe den 2. Breis, 300 M. bar. Bei bem Gingen um ben Kaiferpreis (Goldene Medaille) fam "Silda" an 4. Stelle mit 203 Bunften unter 28 Bereinen. Der Mannergejang-Berein "Friede" erhielt ben 10. Breis in der britten Den 1. Breis (400 Dt.) in biefer Alaffe errang der Mannergejang-Berein "Eintracht" in Bicbrich unter der Leitung des Lehrers und Romponiften Rar! Chauß von bier. 3m Chrenpreisfingen errang die "Gintracht" ben 2. Chrenpreis. Die preisgefronten Biesbadener Bereine merden bente abend 8 Uhr 32 Min. hier anfommen und festlich empfangen werden. - Das Gefamtergebnis des Weitstreites ift fol-

werden. — Das Gesamtergebnis des Petifireites ist solgendes:

***Stoffensingen: 1. Stadtflasse: 1. Preis Liederiasel-Kreusnach mit 222 Lunsten, 2. Br. Eintracht-Kirmasens mit 208

**Sunsten, 3. Br. Concordia-Schwanbeim mit 171 Lunsten.

2. Stadtflasse: 1. Br. Concordia-Schwanbeim mit 183 Lunsten,

2. Br. Hiba-Biesdo den mit 141 Lunsten, 3. Liedertassel-Seilbrenn mit 136 Lunsten, 3. Stadtflasse: 1. Br.

Eintracht-Heilbrenn mit 136 Kunsten, 2. Br. ReingoldAdinz mit 206 Lunsten, 3. Ges. Abt. des des Turnbereins

Baden-Baden mit 183 Lunsten, 4. Br. Sangerlus-Rülbaussen

im Est. mit 183 Lunsten, 5. Br. Liederfranz-Darmitadt mit

181 Lunsten, 6. Br. Breundsaast-deidelberg-dandschubsheim

mit 177 Lunsten, 7. Br. Frodhinn-Wusterstadt mit 173 Lunsten, 8. Männetzesiangderein-Bühl (Baden) mit 173 L.

Breis Liedertasselungerein-Bühl (Baden) mit 173 L.

Breis Liedertasselungerein-Bühl (Baden) mit 173 L.

Briede-Biesdau mit 163 Lunsten, 2. Br. Frodhinn-Keingen

feim mit 162 Lunsten, 3. Br. Cacilia-Lambersheim mit 160

Kunsten, 4. Br. Tentonia-Freidensen mit 140 Kunsten,

Br. Liedertasselungen: 1. Landslasse: 1. Br. Frodhinn-Keingerbund-Hochen
feim mit 162 Lunsten, 3. Br. Cacilia-Lambersheim mit 160

Kunsten, 4. Br. Tentonia-Freidensen mit 140 Kunsten,

Br. Liedertasselsbussen mit 180 Kunsten, 6. Br.

Sängerbund-Suchensend mit 177 Kunsten, 2. Landslasse:

1. Br. Concordia-Blansendam mit 186 Kunsten, 2. Br. Lieder
tranz-Meinam mit 179 Kunsten, 3. Br. Liederfranz-Freid
richtistal mit 159 Kunsten, 3. Br. Liederfranz-Freid
richtistal mit 159 Kunsten, 3. Br. Keingeld-Kaing, 2. Br.

Biederfranz-Darmitadt gleiche Kunstahl und wird der

Biederfranz-Darmitadt gleiche Kunstahl und wird der

Biederfranz-Barmitadt gleiche Kunstahl und bird der

Biederfranz-Darmitadt gleiche Kunstahl und mit der

Biederfranz-Darmitadt gleiche Kunstahl und bird der

Biederfranz-Darmitadt

Außer dem erften Alaffenpreis hat die "Eintracht". Biebrich noch einen erften Breis und den Raifer. preis errungen.

– Lehrerinbiläum. Am 9. Juli waren es 25 Jahre, daß herr Aug. hermann Schmidt, Lehrer an der hoheren Maddenichule, an der hiefigen Conntagegeichenicule unterrichtet. Der Gewerbeverein batte baber gum geftrigen Unterrichtstage den Eingang jum Rlaffengimmer des Herrn Schmidt mit frifchem Tannengrun geschmudt und ein prächtiges Blumenarrangement im Zimmer aufgeftellt. Um 11/2 Uhr versammelte fich eine Abordnung des Borftandes, fowie bas Lehrerfollegium der Conntages zeichenfcule im Konferenggimmer, um dem Inbilar perjonlich ihre Gludwuniche auszusprechen. Der Bereinsvorfigende Berr Schneider übermittelte die Bludwilniche des Gewerbevereins und wies u. a. darauf bin, daß im Laufe des Jahres noch ein weiterer Lehrer ber Schule bas gleiche Jubilaum feiern tonne. Der Berein werde Beraniaffung nehmen, gelegentlich bes diesjahrigen Stiftungsfeites auf diefe beiden Gebenftage gurfid: aufommen. Ramens der Lehrer grafulierte in heralichen Borten Berr Direftor Bitelmann unter fiberreichung eines iconen Blumentorbes. herr Schmidt, ber ahnungslos gur Schule gefommen und daher im wollften Ginne des Bortes überraicht mar, daufte tief. bewegt. - Die Zatiache, baf jest Berr Schmidt und in furger Beit noch ein anderer Bebrer auf eine 25jabrige Lehrtatigfeit an der Gemerbeichnle gurudbliden, mabrend amei Berren, und amor die Berren Schmidt und Bilf. Comibt, bereits feit 38, begm. 31 Jahren bort unterrichten, beweift bie barmoniiche Organifation und Birffamfeit innerhalb bes umfangreichen Coulbetriebes bes Gemerbevereins.

— Gin Schillerfest. Wie alljährlich machte am Samstag ber Turnverein des Mealgymnasiums eine Rheinfahrt, und zwar war das Ziel der Rochusberg bei Bingen, wo auch zu Mittag gespeist wurde. Nach dem Gien fanden Turnspiele statt, und später hatte Frau Marie Cordes Lange, das beliebte frühere Mitglied des Softheaters, die Liebenswürdigkeit, auf vielseitigen Bunich zwei Lieder vorzutragen, die mit großem Betsall belohnt wurden. Ihm 8 Uhr subren die zahlreich erschienenen Gäfte sehr befriedigt nach Biebrich zurück.

— Das Bariturmfelt wurde awar gestern insolge des windigen Wetters nicht abgehalten, tropbem aber war das Publitum auf dem Jelipfatz in Mosse erichienen. Die Besucher wurden enlichädigt durch eine bei der hellen und flaren Luit entstidende Fernsicht auf Tanuns und Rhein, und so hielt wan denn ungeachtet der herrschenden Lügle bis zur einbrechenden Dunfelheit bei guter Bewirtung des Turmwirts hobler aus.

— Die Pensionen der Lehrer und Lehrerinnen, und awar sowohl die aus dem Meal- und ElemenwerschrerPensionssands als auch aus der Staatskasse fälligen, gelangen von sehr ab für jedes Kalendervierrelsahr im
voraus in einer Summe zur Auszehlung, und die Beträge können daher für die Monate Juli bis September, jo weit sie noch nicht zur Abhebung gelangt sind,
alsbald bei den Jahluellen in Empfang genommen wer-

den. Für Ariegsteilnehmer werden die Benfionen neu geregelt, sosen die früher bewilligten Beträge nicht jest schon drei Biertel des Diensteinkommens erreichen, und es liegt im Interesse derjenigen Pensionäre, welche an Ariegen teilgenommen haben, den zahlenden Kassen alsbald die erforderlichen Angaben zu machen.

Raturbentmalpflege. Der Rultusminifter bat den Oberprafidenten die Grundfage gur provingiellen Ausgeftalinng der Naturdenfmalpflege gugthen laffen. Danach foll gunachft fur jede Proving ein Provingialfomitee gebildet werden, wogn nach Bedarf noch Begirfstomitees für die Regierungobegirte oder Landicaftstomitees für fonitige großere Begirte treten. Hufterdem ift es erwünicht, bag von ben icon bestebenben naturmiffenicaftlichen und anderen Bereinen die Gorderung der Rainrbentmalpflege übernommen wird. Die Romitees werben im Bege freier Berftandigung gebildet, mobei ale Mitglieder pornehmlich Bertreter der aus ftändigen Behörden und der beteiligten wiffenichaftlichen Anftalten und Bereine, fomie befonders intereffierte Brivatperfonen in Betracht fommen. Gur jedes Romitce mare etwa ein Borfitender und ein Geidafteführer, am beften ein naturwiffenichaitlich durchgebildeter Gadmann, gu mahlen, beren Tatigfeit eine ehrenamtliche ift. Die Romitees haben mit ber ftaatlichen Stelle für Raturbent. malpflege dauernde Berbindung zu halten und beren Buniche nach Möglichkeit zu berüchichtigen. Der Minifter balt es für munichenswert, bag die herren Oberprafibenten, beam. Regierungsprafidenten felbit den Borfit ber Propingialfomitees, bezw. Begirfstomitees übernehmen.

— Bur Zigaretteusteuer. Nach einem Beschluß des Bundesrats vom 18. Juni d. 3. ift Zigarettenpapier, das in einer Form oder Ausmachung in den Berschr gebracht wird, die seine Bestimmung, als Zigarettenbüllen bei der Herstellung von Zigaretten durch den Raucher zu dienen, erkennen läßt, als gemäß § 2 des Zigarettensteuergesetzes steuerpsichtige Zigarettenbüllen zu behandeln und nach der Zahl der Einzelblätichen zu versteuern, die davon entwommen werden fönnen. In Ineiselbsätichen ist der Steuerberechnung eine Größe der Einzelblätichen von 27 Duadratzentimeter zugrunde zu legen.

Das Gewerkichaftsjest wurde dieses Jahr mit be sonderem Erjolg geseiert. Richt nur alle Gewerkichaften, jondern auch die städtischen Arbeiter, die Transportarbeiter und die Hädtischen Arbeiter, die Transportarbeiter und die Hödtischen mit Müse, schwarzer Weite und grüner Schütze. Die Bäder trugen eine Miesen- brezel im Juge. Im ganzen waren 39 Gruppen vertreten. Radiahrer mit geschmidten Rädern und Must begleiteten den Jug. Man ichabt die Zahl der Festiellnehmer auf 9000. "Unter den Eichen", wo das Fest abgehalten wurde, herrschte die Juster Stunde ein lebhaites Treiben, aber nirgends wurde die Ordnung gestort. Es wurze den eiwa 100 Heftoliter Bier verzapft und 1 Zeniner Schinfen ausgeschnitten.

Gin Altmeifter ber Tangfunft. Biele Lefer unfe. res Blattes, namentlich foweit fie ben alteren Biesbadenern gugugaflen find, wird es intereffieren, gu erfahren, daß unfer Landsmann Berr Sofballetimeifter a. 3 August Bruhl von bier aus Stutigart, wo er 28 3abre am Softheater engagiert mar, dauernd in feine Baterftadt übergefiedelt ift, um bier, in der alten Beimat, feinen Lebensabend gu beichließen. Derr Bruft, ber fich die Sporen in feiner Aunft anfange ber Boer Jahre bes porigen Jahrhunderis am biefigen damals bergoglichen Theater verdient batte und icon gu jener Beit ale berporragender Bertreter feines Gachs galt, mar aufer in Stuttgart, an den bedeutendften Buhnen in London, Betereburg uim. tätig, bat feit 9 Jahren im Rubeftans gelebt. In der ichmabifden Sauptfiadt mar berr Britibt eine fehr beliebte und geachtete Berionlichfeit, wie auch aus dem Bericht hervorging, den wir feinerzeit gelegent. lich feines 25fahrigen Inbilaums am dortigen Softbeater bringen fonnten.

— Unjer neues Aurhans. Im Berlag von Mority u. Münzel wird in Kürze ein Album vom Aurhaus mit be- sonderer Berücksitigung der Innenräume und erklären- den Erläuterungen von Meyer-Elbing ericheinen. Es dürste hierdurch dem fürzlich an dieser Sielle erwähnten Mangel eines gedruckten Führers durch das Biesbade- ver Aurhaus wohl abgeholsen werden.

— Ein unfreiwilliges Bad mußte sich gestern nachmittag in Biebrich ein etwa Sjähriger Anabe gesallen sassen. Mit anderen Jungen batte derselbe auf dem kleinen Boot-Anlegesteg unterhalb des Schlosses gespielt und war dabei in den Rhein gestürzt. Da das Rheinusser zu dieser Zeit außerordentlich belebt war, gelang es glidslicherweise, den Aleinen rechtzeitig dem nassen Esement zu entreißen, so daß er sich triesend auf den Geimweg machen konnte. Wer dem oft waghalfigen Spiel der Jugend an dem Rheinuser zusieht, den muß es wunz dern, daß der Strom nicht noch mehr Opser sordert. Undegreissich ist es auch, daß trot dem immer mehr seigen den Besuch des Rheinusers an der änzers gesährlichen Stelle vor dem Schloß immer noch sein Geländer augestracht wird. Wieveiel junge Menschenleben sollen bier erst noch geopsert werden, dis endlich Bandel geschaffen wird?

— Ein Unmensch beläulate am Freitagabend awischen 9 und 10 Uhr die Bewohner der Theodoren- und Blumenitraße in der unanständigsten Beise. Ein Bächter der Biesbadener Bach- und Schließgeiellichaft (Inh. Karl Ganzen), welcher das Treiben beobachter batte, macht e demielben ein Eade, indem er den Büttling iennahm und einem Schubmann in der Bilbelmuraße übergab.

— Trei Opier eines Messerhelben. Die Familie (Mutter, Sohn und Tochter) Jungblut, Hallgarters stage 4 wohnhaft, befand sich am geürigen Sonntagnachmittig bei einer geselligen Unterbaltung des Bereins "Ringflub" auf der nahe gelegenen Klostermible. Als sie sich gegen 10 Uhr auf dem Heimweg befanden, übersiel der mit einem Meser bewasinete Gustav Leng ans der Feldstraße, der frühere Gesiebte der Jungblut, alle drei. Zuerst stach er die einstige Gesiebte auf der gegensiber der Alostermible gelegenen Biese zusammen, und als auf deren Hisseruse die Menter herbeieilte, erhieft

brefelbe ebenfalls einen Stich in die Geite, desgleichen ber gur hilfe eilende Gobn, begm, Bruder. Die infort telephonifch berbeigernfene Canitatsmache verbrachte die brei Perfonen nach dem städrifden Aranfenhaufe. Bir wir nachträglich erfahren, find die Berlebungen der Aberfallenen nicht fo follimm, als es den Anschein batte. Die Bermundeien tonnten, nachdem fie verbunden waren, aus bem Rranfenhaufe wieder entlaffen werben.

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

aus dem Kranfenhause wieder entlassen werden.

— Rheinfahrt der Kurperwaltung. Es sei darauf aufmerkam gemacht, daß die Karten zu der von der Kurderwaltung für Donnerstag angekündigten Khein sahrt die morgen Dienstagmittag 12 Uhr gelost iein musien. Ibis morgen Dienstagmittag 12 Uhr gelost iein musien. Ibis dahrt nicht eine einigermaßen genägende Anzahl Karten an der Kasse eninommen, so kann das Echiff nicht in Bestellung gegeden werden. Ein Bögern dezüglich der Billettlösung die zum leiten Tage ist daher zwedlos. Es hat sich ichon haufig gezeigt, daß am Noniag und Dienstag ungünstige, am Donnerstag präcklige Bisterung herrschen kann. Echub gegen Scame und Regen ist ja vorhanden, edenso Wagenverdindung vom Jagdicksolle Kiederwald zum Kationaldenstmal. Die Kreuptschaftscheinische Dampsichtsgeschen das ein präcktiges Dampsboot zur Verfügung gestellt.

— Bestungehsel. Der frühere Oberkellner des Eisenbahn-Hodels", derr Friedrich Echwertellner des Eisenstant "Lum Krosodil", Luisenstraße 37, von Geren Khilipp Schuid ist gesauft.

— Kremden-Bersehr. Zugang 1816, fürzerer Ausent-

- Fremben-Berfehr. Bugang 1816, fürgerer Aufent-

Theater, Munft, Bortrage.

* Reues Wiesbabener Koniervaterium (Adolfftraße 6).
Donnersiag, 11. Juli, und an den beiden daraufjeigenden Tagen fanden die Abidluhprüfungstongerte des Sommerj-mesters statt. Es dot sich hierbei wiederum Gelegenbeit,
den kunstleriichen Geilt des bortrefflich geleiteten Instituts
in prägnanter Weise zu verspüren. Viele Darbietungen der
Schülerinnen und Schüler sind als ausgezeichnet zu dezeichnen. Wir erwähnen dier besonders die bei nigen der
Damen Hilder (Kialine), Blumentdal, Gödels, Dulder,
Aleinschwidt (Alabier). Orcheiter und Chox, ersteres unter
Leitung des Derrin konzertmeisters d. d. Baort, letzerer unter
derseinigen des Directiors, sonnten in der Art der seinen
Deigesterung des Bortrags saum besier gedacht werden,
Dasselbe gilt für die vortreffliche Wiedergade der Ligaunerlieder durch die Damen Gehelmann, Müller, sowie der Herren
Brüdner und Emmerling, am Klavier begleitet durch den
Director. Sehr gut gelangen auch die Lieder den Damen
Debelmann, Müller und Saale. Wiedern sich ein auch diesmal das dauptimieresse des gahlreich erschienenn Auch ihms
auf die deiden Knaden Keindald Merten und Bernere Ludow
gerichtet zu sein, und nicht mit llurecht waren die spontanen
Beifallsbezeugungen und Bravoruse sehr wohlberbiente. . Renes Biesbabener Anniervatorium (Abolfftrage 6). Beifallsbezeugungen und Bravoruje sehr wohlverdiente.

* Aurhaus. Die von der Aurderwaltung für den morgen Dienstag, abends 8½ Uhr, im Abennement im großen Renzertjaale statifindenden Muftfallichen Abend gewonnenen beiden Austleiterinnen sichern dieser Beranstaltung schon im voraus einen großen finntierischen Erfola. Fraulein Sedwig Geiger, welche durch ihre Opernengagements in Galn, Kunster und zurzeit in Frankfurt rasch zu Auf gelangt ist, dat sich auch durch ihre haufigen Konzertmitwitungen in den Kaim-Konzerten und, ebensch vorzeilhaft besonnt gemacht, so daß die Kritif iagen sonzerilhaft besonnt gemacht, so daß die Kritif iagen sonzerilhaft nallen Lagen ausgeglichen zeigt, sie itellt ihre reiche Geiangstechnit gewissendaft in den Dienst edlen Bortrags. Kräusen Geiger wird die Arie der "Andonmache" aus "Achileus" von Bruch und Lieder von Schubert und Prahms zum Bortrage hringen. Der mitwirfenden Kiolin-Kirtunsin Krau Laura Heingen. Der mitwirfenden Kiolin-Kirtunsin Krau Laura Heingen. Der mitwirfenden Kiolin-Kirtunsin Krau Laura Selblingen und sieher Stüde für Gioline Geren Balther Kriftger.

Balthalla-Theater. Der in Biesbaden wohlbesannte Beiten Die Kladierten Der Der Die Kladierben der Der Die Kladierten Der Der Die Kladierben der Der Der Der Der Balther Kriftger.

* Balhalla-Theater. Der in Biesbaden wohlbefannte Regisseur und Komiser Frib Fischer - Schlotthauer vom Mainzer Staditheater wird am Mittwoch im Balhalla-Theater ein einmaliges Gastiptel absolvieren, und zwar wird der Künstler die Bartie des "Eddin" in "Tausendundeine ber Künftler die Bartie des "Eddin" in "Zausendundeine Racht" lingen, mit welcher er letten Binter am Mainger Stadtheater einen sensationellen Erfolg erzielte. Das Stud-wurde in Mainz an zwanzigmai gegeben.

Ruffanifche Radrichten.

Das Bijpertal.

-r- Riebernhaufen, 12. Juli. Der Budrang bon Fremden gu unserem weithin befannten Luftlurotte ift in biefem Sommer ein aukerordentlich großer. Täglich find

Fremde bier, Die Logis fuchen; fait alle Rurhaufer find be-

borel ein fehr ichner und freier Male, für den man ichon den Annen Sarierpula" boreichlogen bat. — Derr Adhrifont I. Feier ab er b dach in eine Mila er Paul der in der Gelegen der Steinen Male in der Mila er Paul der Gelegen der Gelegen der Steinen Male in der Mila er Paul der Gelegen der Gele

schlag des Lorianies deigigs sie Bertamining, den Beitrag der forperaliven Mitglieder auf 20 M. zu erhöhen.

! Serborn, 12. Aufi. Mit dem acttrigen Abende hörten die Borftellungen der "Abeinischen Bollsbühne" auf. Dieselben ertreuten sich die aulebt eines sehr guten Besiuches. Die lesten waren "Telephongebeimmise", "Der Hinden Beigeben Bestendungen "Der Dund den Baskerbille", "Die beiden Leonaren" usw. — Zum würgersichen Mitgliede der Oberersabkom missen der Aum beimargersichen Mitgliede der Oberersabkom missen der klighiede der Oberersabkom der der Abeitebung. Oberlahn, Dimstresen Dill. Oberweitervoold. Weiterburg, Oberlahn, Dimstres und Weiter Dill. Oberweitervoold. Beiterburg, Oberlahn, Dimstres und Weiter und Gert Bürgermeister a. D. Ferger in Beiterburg andst bis Ende 1900. Sein Geilbertreter if Derr Bürgermeister Groos Dischen das Eist aus London der Fürgerseiter über der Vohannes Weis aus London der Kreisfäge. Der rechte Arm ist volltändig abgetägt. Im benachbarten Städichen Saiger wurde genern derr Bürgermeister Derberholz aus Kasve a. d. Milde, Bezirf Wagdeburg, zum Bürgermeister Ender der Stadt gewählt, welcher befannlich an die neu errichtete Kiarrei Sinn versehr ist, hielt mit den Herra Lehrern seiner Inspektion die Ihrichtedsfonserens in Schön das,

Die Lehrprobe hielt Berr Braband-Schönbach, ben Verirag Die Lehrbrode hielt derr Braband-Schönsbach, den Verirag derr Himann-Breiticheid. Eriferer behandelte das Gedicht: "Die alte Waschrau", lehterer: "Die Strofen in der Schule" durf doch der Gedichten vor-Veilfelm überreichte dem scheidenden Schulinispelior ein Gemälde. — Herr Posidireltor Waldung der um dier tritt mit 1. Oliober in den Nubeliand. Sein Nachfolger wird Serr Vostdireltor Van der aus Eutin. — Die diesigkinge Verlügendeste und Betriebsgählung ergab für Herdorn tolgendest: Jahl der Handbaltungen Sfüt männliche Verhorn 2164, weibliche Versonen 1968, zusammen 1122. Lands und Verinvirtichaftslarten wurden döß ausgefüllt, Gewerbebogen 69, Gewerbeformulare 819.

Montag, 15. Juli 1907.

Mus ber Umgebung.

= Frankfurt, 13. Juli. Nach Mitteilung des Statistischen Amis in die Bollszahl für den Stadistreis Frankfurt unter Berücksichtigung der seit der letten Volksählung poli-zeilich gemeldeten Ju- und Abwanderungen, sewie des ent-frzechenden Werschusses der Gedurten über die Sterdesälle am 1. Juli 1907 mit rund 350 000 anzunehmen.

am 1. Juli 1907 mit rund 3 5 0 0 0 0 anzunehmen.

— Bon der Mofel, 13. Juli. Der "Gabl. Jul." wird gis idrieden: Die Beitterung fann und dald zu der Annahme bringen, daß wir beuer uberhaupt feinen Sommer desommen. Die Rächte und fo fühl wie um Allerbeitigen, daßa gibt es fan toalich Regenntedergonge. Der Burm dat ich in, vielen Lagen eingeninket und auch Schaden getan, und wenn die Feronofpora weiteren daß noch nicht fassen fonnte, so ilt dos fediglich auf das frilhe, sachemäße und wiederholte Sprisen aurudzuhüben. Um 2. Juli gab es auf den nahen Sochwaldbeiten gar Schnee, man denfe, zur Aedenblüteret! Daß die Elüte dabei weniger auf und nur ftoswerfe wormridte, ohne diesmal nicht, wohl sonnte Sommerweiter noch manches Binzerantlit freundlicher gefüllten. Tas Sandelsgeichäft verhalt nich abwartend, und die 1904er find etwas im Breise gefunlen, während die 1905er mit 620 die 1500 M. und 1906er mit 700 die 1800 M. bezahlt werden je nach Kedart. Es handelt sich meistend um Besählt werden je nach Kedart. Es handelt sich meistend um Besählt werden je nach Kedart. Es handelt sich meistend um Besählt werden je nach Kedart. Es handelt sich meistend um Besählt werden je nach Kedart. Es handelt sich meistend um Besählt werden je nach Kedart. Es handelt sich meistend um Besählt werden je nach Kedart. Es handelt sich meistend um Besählt werden je nach Kedart. Es handelt sich meistend um Besählt werden je nach Kedart. Es handelt sich meistend um Besählt werden je nach Kedart. Es handelt sich meistend um Besählt werden je nach Kedart. Es handelt sich meistend um Besählt werden je nach Kedart. Es handelt sich meistend um Besählt werden je nach Kedart. Die Bringerlager nehmen wehr und mehr ab und die Breistendung dürfte eher steigend als fallend sein.

* Mains, 15. Juli. Rheinbegel: 2 m 04 cm gegen 2 m 0 cm am gestrigen Bormitteg.

Sport.

Musgeichnungen jum Raiferpreisrennen. Die golben-Medaille des Kaiserlichen Antomobilstuds erhielt, wie schon grueldet, Regierungspräsdent Dr. b. Meister in Wies-boden, die silberne Redaille erhielten Oberposidirestor Waier und Bostinspestor (Beher-Frankfurt a. M., Frei-herr b. Friesen in Homburg v. d. h., Freiherr v. Löw in Wiesbaden, serner Leutinoni v. hollwede und Graf von Lüttichau in Homburg v. d. S.

* Der große Preis von Berlin wurde gellern von Herrn Beinbergs "Fels" gegen "Oodseit" und "Logi" gewonnen. * Automobilfabri Peling-Paris. Bring Borghese ist auf seiner Automobilsabrt Besing-Paris gestern nachmittag in Omst eingetrossen.

Gerichtsfaal.

Biesbadener Straftammer.

Broineth.

2fm 9. Februar trafen zwei Scherenichleifer in Eltpille in der Marfiftrage gujammen. Ale dabei jemand eine Schere aus dem Genfier warf, wollten beide biefelbe haben. Man geriet darüber in Streit. Der Scherenichleifer Beinrich Gd. aus Wiesbaden, welcher mit bem Bejen dreingeschlagen bat, ift desbalb vom Schöffengericht mit 30 M. Weld bestraft worden. Geine Berufung das gegen bat feinen Erfolg.

Sandwerferforgen.

Bie mohl hemaniage allerwarts, jo führen auch in Rudesheim die am Plate anfaffigen Sandwerfsmeifter Rlage darüber, daß die Gemeindearbeiten vielfach nicht am Blabe bleiben, jondern an auswärtige Unternehmer vergeben werden. Auch bei gwei Gelegenheiten, als der Maurer Johann R. hinter bem Biertiich faß, tam man auf die Angelegenheit ju fprechen, daß Girmen aus Frankfurt oder Maing gewählt werden follten, weil nach ber Anficht ber ftabtifden Behörben bie betreffenben Arbeiten zu umfangreich waren, als daß einer ber am Plate Aniaffigen sie hatte jur Ausfüh-rung bringen tonnen. R. war fuchewild, und er ging in seiner Kritif so weit, daß er dem Stadtbanmeifter, bem Bürgermeifter, dem gangen Dlegiftrat und insbefondere brei Mitgliedern bes Magifirats ben Borwurf machte, fie vergaben nur beschalb die Arbeiten oder Lieferungen nach auswärts, weil fie von den Beteiligten ibre Progente einfadten. A. gibt die Augerungen gu, er will jedoch nicht bie Abficht der Beleidigung gehabt haben, fonbern es ift ihm, feiner eigenen Behauptung nach, lediglich darum gu tun gewesen, die Grage der Berder Arbeiten einmal zur öffentlich au ftellen. Durch Urteil bes Choffengerichte ift R. mit 500 DR. Geldftrafe belegt und aufterdem den Beleidigten die Befugnis augeiprochen worden, den entideibenden Teil bes Urieile im Lotalblait befannt gu machen. Die Straftammer reduzierte mit Rudficht auf die Bermogeneverhaltniffe bee Angeflagten bie Girafe auf 200 Mart, mabrend fie im übrigen als festgeftellt anfieht, bag feinerlei Anlag vorgelegen babe, den betreffenden Behörden von Rudesbeim wegen ihres Berfahrens bei ber Bergebung von Arbeiten oder Bieferungen irgendwelche Bormurfe gu machen.

Biesbabener Schöffengericht. Tierquälereien.

Die größere Bachfamfeit der Bürgerichaft tragt die Schuld, daß die Bahl der Tierqualer, welche vor Gericht gur Berantwortung gegogen werden, eine immer größere wird. Im Mars diejes Jahres mar die Polizei barauf aufmertfam gemacht worden, daß bei bem Reuban an ber Ede der Bilhelm und Friedrichltrage befonders viele Schindereten von Pierden porfamen. Gin Gontmann wurde bingeichidt und bald icon bemerfie er auch, wie der Tiefbaunnternehmer (3, mit feiner Schippe mehrmals fraftig auf ein Pferd einichlug. Bur Rede geftellt, gab er nicht eima gu, Unrecht getan gu haben, fondern er beleidigte ben Schummann obendrein. Das Schöffengericht nahm ibn in 30 Dt. Geldftrafe.

Stragen:Exich.

Eines Tages, als in der Platterftrage ein jungen Mann, feinen "Schat" im Arme, nichts Bojes abuend daberidritt, murde er von dem Taglohner G. B. von hinten überfallen, dur Erde geworfen und ohne bag er dagu trgend welche Beranlaffung gegeben hatte, mit Füßen getreten. B. fühnt feine Robeit mit 30 Dt. Gelbstrafe.

Diebstahl beim Umgug.

Die Cheleute S., welche por einiger Beit bei bem Umgug einer BenfionBinhaberin mit Sand anlegten, ftahlen babei, mas fie eben nur erfaffen tonnien. Mann und Frau merden mit je 14 Tagen Befangnis bestraft.

Aleine Chronik.

Gin Prozes gegen eine Berichwenderin, ber auch nach Berlin übergreift, wird demnachft por den Beiersburger Gerichten verhandelt werden. Es burite eine Art humbert-Angelegenheit werden, benn die Schulben, welche die Angellagte, Frau Diga Stein, gemacht hat, follen beträchtlich fein. Die Dame, die mit einem befannten Berfiner Musikprosessor verheiratet war, soll es perfianden haben, in einem abenteuerreichen Leben, trobbem ihr zweiter Gatte über Millionen verfügte, bieje Millionen burdanbringen und noch die Millionen anderer.

Der Strafe entzogen. Der Subdireftor August Meier und feine Grau haben fich in Braunfchweig mit Bpantali vergiftet, als wegen Schwindeleien ihre Ber-

baffung erfolgen follte.

Bom Better. Aus Bien wird berichtel: Die über alle Dagen folechte Bitterung dauert fort. Es mute: ein orfanartiger Sturm mit faltem wolfenbruchariigem Regen. Im Sochgebirge ichneit es bei 8 Grad Ralle wie im Benter. - Auch in Oberbagern und Tirol ift ein allgemeiner Betterfturg eingetreten. Es herricht nagtalies Better, das die Sommerfriichler und Touriften aus dem Gebirge vertreibt. In München zeigt bas Thermometer mittags 5 Grad Celfins. Es regnet unaufborlich. - Aus ben Bogefen wird von geftern pormiliag Schneefall gemeldet. Das Thermometer ift ein Grad unter Rull gefunten.

Gin verschwundener Bring. In Rem Dorf machte eine Schaufpielerin namens Josephine Beft die Dieldung, daß der Pring Biftor von Thurn und Tagis, bem fie im Ofiober beimlich angetraut worden fei, plopfic verichwunden fei. Man glaubt, ber Bring habe fich, von feiner Familie in Europa gezwungen, von ihr getrennt

and beimlich entfernt.

Bu den Berliner Mujenmobiebftahlen ift fest feitgeftellt morden, daß ber Tater, der im Bolfsmufeum den Diebftahl ausführte, mit bem Diebe aus der Rational-

galerie ein und diefelbe Perfon ift.

Gin pestverdächtiger Dampfer. Der von Kalluita eingetroffene Sansabampfer "Trifels" murbe bei feiner Antunft im Samburger Dafen fofort unter Quarantane gelegt. Die gesamte Schiffsmannschaft wurde vormittags in die Gfolierftarion des Dafentrantenhaufes gebracht. Alle Borfichtsmagregeln find gelroffen. Der Dampier wird augenblidlich ausgerauchert. Rach ber Musgafung darf erft mit dem Entladen des Schiffes begonnen merden.

Gin ausgeranbtes Schiff. Achtgefin Ranber, welche als Paffagiere auf dem Dampfer "Sophia" nach Baium reiften, überfielen um Mitternacht die Matrojen und bemachtigten fich bes Dampfers. Sie beichabigten die Mafdinen, raubten ein der Auffifden Banf gehörendes Bafet mit 50 000 Rubel und erpregten von den Baffagieren noch viel Gelb. Dann entfloben fie auf den Booten bes Dampfers. Bon einem gufällig denfelben Rurs fahrenban Dampfer murbe die bilfloje "Cophia" in ben nächften Safen gebracht.

Die Best in Naupten. In einem Botel in Alexan-bria find fechs Berfonen, barunter fünf Unteroffigiere,

an Beft erfrantt. Der heitige Sturm, welcher geftern morgen nach einem faft Billinbigem, zeitmeife molfenbruchartigem Regen einfette, bat, nach einer Melbung aus Berlin, nannigfach erhebiichen Schaben angerichtet. Ramentlich in den Forften und Obftfulturen bat der Sturm furchtbar gehauft, aber auch in Berlin felbit find viele Coaden gu vergeichnen. Go wurde in der Armee-, Marine- und Rolonial-Ansfiellung die etwa 40 Meter lange Gabrzeughalle umgeriffen und ein Leitergeruft an der Alfenbriide jum Bufammenbruch gebracht. Gin Baderlehrling murbe durch einen berabgeichlenderten Biegel ichmer

Seltjamer Rifiplat. Die "Rasb. Milg. Sig." ergabit: In der Konfordia in Al. Tarpen niftet ein Gliegenichnapperparchen in einer oben etwas abgeichlagenen Blasglode in ber Glasveranda, die vom Mufifforps bes Infanterie-Regimento Rr. 129 als Probezimmer benutit mird. Es ift gu bewundern, daß fich die fleinen Tierchen trot affer Trommel- und Paulenichlage von jeber nicht toren liegen. Obendrein dient die Flamme der Glasglode taglich gur Beleuchtung! Bom Birt murbe betimmt, bag die Tierchen nicht geftort werden follten. Das Beibden hat feit einigen Tagen Junge ausgebrutet, die die Alten fleibig nahren. Sind verfebentlich Efir und Genfter geschloffen, fo fliegen fie jehnflichtig bin und ber, bis ihnen Einlaß gewährt wird.

Lieber enthauptet ale lebenolanglich im Buchthaus. In Bille murde ein gemiffer Meitdagte, ber im Buft 1906 eine Bachterin ermordet hatte und deshalb gum Tode verurteilt worden mar, ju febensfanglichem Buchthaus begnadigt. Als der Begnadigte diefe Rachricht erhielt, murde er puterrot por Born und ichrie: "Dagegen protefriere ich. 3ch will gefopit ober freigelaffen werben, benn ich bin unichulbig. In biefem Ginne werbe ich an ben Prafibenten ber Republit ichreiben."

Gin rabiater Menfch. Ein Athlet namens Tournier hielt fich, fo wird aus Baris berichtet, 24 Stunden in feinem Bohnbaufe verbarrifabiert und feuerte geitweife gegen die Boligei, die beauftragt mar, ibn gur Berbugung einer achtmonatigen Saft abguführen, Revolverichuffe ab. Borgeftern morgen richtete er am Genfter feines Sanfes den Repolver gegen feine Gars und totete fich felbit.

Letite Madzrichten.

Graudeng, 15. Juli. Auf dem Festungsberge murde bon den Einwohnern der Stadt und des Kreifes Graudens ein Denknial fur die Berteidigung der Stadt im Jahre 1807 unter fehr gablreicher Beteiligung ber Be-borden, Bereine und der Garnifon enthullt. Dem Feftafte wohnten der fommandierende General bon Braunidmeig, Oberprafidialrat v. Liebermann, Regierungsprafident Dr. Schilling und acht Mitglieder der Familie b. Courbiere bei. Die Festrede hielt ber Kommandant ber Festung Graubeng b. Falfenftein.

Roanofe (Birginien), 14. Juli. Durch die Dig-bandlung eines jungen Ameritaners in einem griechischen Cafe aufgereizt, zerftorte eine Bolts-mer ge famtliche bon Griechen gehaltene Lofale und beschädigte auch inrische Geschäfte. Die Menge terrori-fierte während der ganzen Racht die Stadt, Mehrere Personen wurden verhaftet.

Sidnen, 14. Juli. (Reuter.) In einigen Teilen der Reuen Sebriden berricht große Erregung Bie gemeldet wird, fam es zu einem Bufammenftoge amifden Eingeborenen und einer bom Kreuger "Cambrian' entjandten Strafezpedition, die für die Ermorbung von Europäern Rache nehmen foll. Gin Geescloat ist von den Eingeborenen, die zum Teil mit Blinten bewaffnet find, getötet worden, ein anderer wurde

Depejdenbureau Berold.

Munden, 15. Juli. Bu den Gerüchten über Golbaten-Mighandlungen in Augsburg bricht jest die Militärbehörde das Schweigen. Das Garnions-Kommando erklärt, die angeblichen Mißhandlungen scien auf Berletungen von Infanteristen des 3, Regiments, die sich die Leute selbst durch Unvorsichtigkeit zugezogen hatten, gurudzuführen,

Paris, 15. Juli, Minister Bichon, der immer noch leidend ift, begibt sich auf ärztlichen Rat in seine Heimat im Departement Jura. Bichon will aber die Leitung der Geschäfte seinem Kollegen nicht anver-trauen, sondern erledigt alles selbst auf dem Depeschen-

Montpellier, 15. Juli. Die Delegierten der beridiedenen Komitees der Winger haben gestern nachmittag eine Bersammlung abgehalten, wortn der Bunick ausgeiprochen wurde, die Generalräte möchten ihre Demission einreichen, und zwar noch bor den Wahlen, die am 28. de. stattfinden. Drei Generalräte haben diesem Wunsche bereits stattgegeben. Es wurde ein Antrag augenommen, worin die Abgeordneten der Winger-Departements aufgefordert werden, mit aller Energie ihren Rampf im Barlament fortgufeten.

London, 15. Juli. Der Kundgebung, welche ben ben Sosialbemofraten geitern veranfialtet murde, mohnten über 400 Berfonen bei. Dehrere fogial ftifche Redner hielten auf dem Trafalgar-Square heftige Unipracen. Es murden mehrere Rejolutionen angenommen, morin gegen ein etwaiges ruffiich-englisches Abfommen Einspruch erhoben sowie gegen die Auflösung der Duma und Abanderung der ruffischen Bahlbe-ftimmungen Protest erhoben wird. Nach der Bersammlung versuchte ein gemiffer William eine fogialiftische Aundgebung bor dem Auswärtigen Amt sowie por der ruffifden Boticiaft zu organisieren,

Rom, 15. Juli. Der "Offervatore Romano" bringt einen Artifel unter dem Titel "Die Liga von Munfter und der Modernismus". Darin nennt ber "Offervatore" den Modernismus eine auf Untergrabung der Autoritär der Kirche gerichtete ganglich un-fatholische Tendeng. Diefer Tendeng hatte fich nicht rur die Liga in Münfter sondern auch die ttaliemichen Keform-Katholiken ichuldig gemacht. Man beschuldigt in Ralien den Innsbruder Brofeffor Baftor, den Leiter des öfterreichijchen hiftorischen Inftitutes in Rom, daß er die Sache des Kulturbundes verraten habe. Baftor ftebe angeblich im Dienft der Gesellichaft Jeju,

Tanger, 15. Juli. Anläglich des frangöfischen Kationalfestes ließ die französische Gesandtschaft Brot unter viele notleibende Maroffaner bertetlen Sierbei fiel besonbers die Saltung ber bon Martaleich eingetroffenen Wefangenen auf, meldie uls Morder des Dr. Mauchamps ausgegeben werden. Die Gefangenen, welde noch die Spuren des Mariches aufwiesen, beteuerten weinend ihre Unichuld und brachten Sochrufe auf Frankreich aus

hd, Kaffel, 15. Juli. Bahrend ber geftrigen & eldbienfru bung des hiefigen Sujaren-Regimenis, Die zwijden ben Rachbardorfern Baldau und Krumbach flattfanden, entlud fich ber Karabiner eines Sufaren. Der Schuft brang bem Mann in den Sale und verlette thu toolid.

ha. Berlin, 15. Juli. Gestern nachmittag unternahmen 2 Chmnasiasten im Alter von 15 und 17 Jahren in Semein-ichasi mir einem gleichaltrigen britten jungen Manne trob-aller Warnungen mahrend des Sturmes dei Saatwinfel über den sogenantien Kamp ein Wettich wim men. Kaum hatten bei Mitte erreicht, als sie von Stromschneller er-taht und in die Tiefe gerissen wurden. Die beiden Gym-nafiasten erriransen, wadrend der dritte mit Rübe gereicht werden, 16 Juli. Gestern pormittag starb der

wb. Botsbam, 15. Juli. Geftern vormittag farb der frühere Daerlandesgerichtspräsident in Breslau, von Kunomeft. 84 Jahre alt.

wh. Baris. 15. Juli. Die Leiche des Pariser Luft-lchiffers Eulfen, der om 24. Juni bei einem Volksfeit in Dunftrehen mit dem Ballon "Florial" aufgefriegen und seit-dem verschollen war, ill an der Kufte der Ditende aufgefricht norden. Der Leichnam seines Begleiters namens Lounab ist dieber trob eifriger Lachforschungen nicht aufgefunden

wb. Baris, 15. Juli. Der Berfaister Staatsanwalt hat gegen den hieugen Serausgeber eines Finansblattes, Strada Dotosberg, der beichuldigt ist, durch völlig wertlose Aftien sahtreiche fleine Sparer um mehr als 2 Millionen Frank beirogen zu haben. Haftbassehl erlassen. Wan gierdt, daß Strada ins Ausland gesluchtet ist

wh. London, 14. Juli. Der englische Torpedobootszer-itörer "Lee" stieß heute früh mit dem hollandischen Kreuzer "Briesland" in der Wahe von Torkan zufammen. Der Torpedobootszerstörer, der in Devonport angesommen ist, bat ein großes Lod am Schiffsrungse dabongetragen. Verun-glück ist niemand.

wh. Loubon, 14. Juli. Der Chemiter Gir Billiam Senrt, Berfin ift gestorben.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

wh. Regifo, 14. Juli. Das meiearologische Sentral-bureau meldet, daß am 12. h. R. an verschiedemen Orien des Staat: Guettero schwere Erdbeven statigefunden haben. Umgesemmen sei niemand.

Polkswirtschaftliches.

Gelbmartt.

Frantfurter Börfe. 15. Juli, mittags 12½ Uhr. Aredit. Aftien 205.70, Disfonto-Kommandit 166.40, Dresdener Bank 188.50, Deuticke Bank 224.60. Sandelsgesellschaft 152.30, Staatsbahn 141.75, Lombarden 29, Baltimere und Ohio 96.50, Gelsentirchen 190.50, Bochumer 212.80, Sarpener 198, Türkenlose 143.50, Rordd. Nobb 117.50, Samb.Amer.-Paket 182.60, 4proz. Russen 75. Tendenz: fill.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 13. Juli, (Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt".)

	(Telegramm des "Wiesbade	-			V	orletzte	letzte
iv. %						Notier	ung.
.0	Berliner Handelsgesellschaft . Commerz- u, Discontobank . Darmstädter Bank . Deutsche Bank . Deutsche Effecten u, Wechselb Disconto-Commandit . Nationalbank für Deutschland Oesterr, Kreditanstalt . Schaaffhausener Bankverein .			235		152.40	152.30
63/4	Commerz, p. Discontobank .	60				116,80	115.80
8	Daematädter Bank	0	9		8	129.50	199 30
12	Dautscha Bank	30		0		224.40	224.40
11	Dentsch-Asiatische Bank	30		9)		143.75	148,25
5	Doutseha Effecten, u. Wechselb	an	E	(e)	8	105.80	105.80
ä	Disconto-Commandit	700		63	8	169.10	169.80
217.	Deadner Bank	83		28		188.60	188.40
71/-	Nationalbank for Dantschland					121	121
93/-	Oastons Kraditanstalt	20				255	
8 00	Paiahahank			63		154.90	154.60
01/.	Sahaaffhanaanar Rankvarain	50	å.			186.25	136.20
716	Wiener Renkvarein	ď.			1		200.20
4.12	Wiener Bankverein Hamburger HypBank			7.0		99.50	99 80
							00,00
10	Berliner grosse Strassenbahn . Süddeutsche Eisenbahngesellsch	4.				166.60	167
8	Süddeutsche Eisenbahngesellsch	mfl				124	124
25	Hamburg-Amerik, Packellahrt					102,00	182.30
B1/+	Norddeutsche Lloyd-Actien .		0		16	117,60	116.50
-	arotatement aroja recent	4	S,	æ			
63/2	Oesterr,-Ung. Staatsbahn					141	140,90
2.00	Oesterr, Südbahn (Lombarden)		200	200	200	23,00	28.80
7.4	Gotthard				8	-	-
5	Gotthard					-	-
51/4	Baltimore u. Ohio					95,50	96,30
61/2	Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin						Arrest Control
63/6	Lux Prinz Henri					132,90	132,60
81/2	Neue Bodengesollschaft Berlin					118.75	119.25
5	Südd, Immobilien					97	96.9%
8	Südd, Immobilien					144,50	144.40
8 0	Cementw. Lothringen				+	121.70	121.75
ma	P. A. and Physics					195	
30	Farbwerke Höchst Chem, Albert				*	200	438
33,11	Chem, Albert					920'00	384.75
01	Deutsch Uebersoo Elektr. Act- Felten & Guilleaume Lahm Lahmever	70				146.95	146
10	Faltan & Guilleauma Lahm					160.90	160.50
7	Labmerer		*		*	118	118.25
5	Lahmeyer					108	105.75
10							130.75
10	Adler Kleyer Zellstoff Waldhot				-	400,000	
25	Adler Klever	0		00		306	807.20
25	Zellstoff Waldhot	113			0	324.50	
-		-					
15	Bochumer Guss					212.75	213
8	Buderus				4	112.25	114
10	Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxamburg Eschweiler Bergw Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg			1		163	168.25
14	Eschweiler Bergw			100		212	209
10	Friedrichshütte		1		3	161	162.60
11	Gelsenkirchner Berg			11/4		191	190,60
5	do, Guss	1				89,25	88.50
11	Harpener					195.10	194.25
15	do. Guss			994		183,40	184.20
	The state of the s					916.60	217.50
12	Laurahutte					94000	61 / DO

Offentlicher Wetterdienft.

Dienstftelle Beilburg (Candmirtichaftsichule).

Bettervoransfage, ausgegeben am 15. Inlig Morgen troden und ziemlich heiter, schwache Bestbe-wegung; am Zage eitvas warmer.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bi.), welche an den Blatutafeln des "Tagblatt" - Saujes, Langgaffe 27, und an der Saupt. Agentur des Biesbadener Tagblatts, Bilbelmftrage 6. täglich angeschlagen werden.

Geschäftliches.

3m Commer geborene Rinder maden ben Mittern of Sm Sommer geworent seinder indigen den keintern ofi Sorge, da die Knihmich in der beihen Jahreszeit leicht verdirbt. Die Ernährung mit "Aufete"-Kindermeht, seine leichte Berdanlich-feit und seine Wirfung auf die feinslodige Gerinnung der Aud-milch verhindern die Darmgärungen und verhilten dadurch das Austreten von Magen, Darmfrankheiten.



Zum tagi, Gebrauch I. Wasch-wasser, ein unentbehrisches Touletmittel, verschönert d. Treint, macht zuris walsac Hande, Bur echt in roten Cart. z. 10, 20 m. 30 Pf. Kalser-Borax-Seite 50 Pf. Tola-Seite 25 Pf. Specialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm s. D.

Friedrichstr. 46.

vornehmst eingerichtetes Institut für Licht- und Wasserheilverfahren, Elek-trizität. Hand- und Vibrationsmassage. Sorgfältigste Ausführung aller diesbe Erztl. Verordnungen.

Die Abend-Insgabe umfaft 14 Seiten und bie Berlags.Britage "Alt.Raffau" Rr. 7.

Beitung: IS. Schulte vom Brild.

Beraumortlicher Redaltenr für Beitigt: A. De gerbordt: für bos Arailleton S. B.: A. Degerbordt: für Bielbabener Andreiden, Spoet und Beitsburtichaft linde: E. Aotherbit: für Baharide stadtiden, And der Umgebang, Verausiden, u. Bericksbader: E. B.: E. Boadert für die kineigen a. Betlamen: D. Dorn auf dentlich in Bielbaben.
T. if und Berlag der B. Schellenbergiern Dof Humprufern im Mersbaben.

Besitzer des Etablissements

Kellereien: Neugasse 4.

Telephon 356.

Probierstube und Verkauf: Spiegelgasse 4.

Montag, 15. Juli 1907.

Empfehle mein reichhaltiges Lager naturreiner selbstgepflegter

1000	Design 1	0	102	ma.	TIL	CAL.		Service .	8					
Thursen	Oestricher								mro	BYE.	imlal.	Glas	WHEE.	0.00
Was da Jacon	EMENINCE, MAPESZENZ E'Telli.	V.	Mod	die.	SC	ME W	vin	gh	BRO	FI.	Rualt.	Gilma	TON HE.	1.70
LIPUAGE	walluler, Kresz. Pfarrgut								BEN	TITL.	finn Uz d.	Gline	WILL.	1 20
TIMES TOL	Enghouer Elesting								BRO	BYE.	Bunda V.	Glas	WH Br	T H GD
Thomas.	Oberingelheimer Auslese	*							pro	FI.	inki.	Glas	WILL.	T.OO.

Durch Ankauf ganzer Kreszenzen, sowie durch grossen Umsatz bin ich in der Lage, sämtliche Weine äusserst preiswert abzugeben. Man verlange Proben und Preisliste.

Wegen Abbruch des Hauses

Total-Ausverkauf

Sommer-Konfektion. Preise weiter bedeutend reduziert.

Wilhelmstr. Wilhelmstr.



Saftpressen, Messing-Obstkessel, Einmachbüchsen, Einmachkrüge, Einmachgläser

..Normal"

"Wecksgläser" aber billiger. Adler-Einmachgläser,

Bohnenschneidmaschinen.

Eismaschinen, Eisbüchsen

in grosser Auswahl billigst.

Wiesbaden, Kirchgasse 10.

Koffer u. Reiseartifel.



merere Much Bettifche und Bimmer . Rlofette feihmeife. L. Behner.

Webergaffe 3. Sth. Tel. 3229. Repar. prompt und billig.

(Fettleibigteit) und die damit verbundenen Unguträglichfeiten, verbindert n. beseitigt ohne Berufsftorung und ichabliche Folgen mein feit Jahren vorzüglich bemährter Zebr- u. Entfettingstee "Facus",

Bu begieben: Mur Ancipp-Hans, 59 Mheinftrafie 50.

Hugo Smith Pianofortebau Anstalt Reparaturen o Stimmungen. Dambachthal 9, früher sp.



Koffer- u. Lederwarenracrikation

Adolf Poths,

Saitler u. Taschner. Beste Bezugsquelle solider Aofferu, Reiseartikel aller Art. Unerreicht billige Preise. Reparaturen gut und billig.

Toilette-Artikel:

Eau de Quinine Mouson. — Brazays Franzbranntwein. — Eau de Quinine Pinaud. — Capilliphor. — Feinere Toilettenseifen. — Cosmetique. — Zahnpasten. — Pebeco. — Kalichlorieum-Zahnpasta — Zahnseifen. — Teer. — Teerschwefelseife. — Odol. — Odol Zahnpulver. — Lanolin. — Wachspomade. — Byrrholin. — Sargs Glycerinseifen. — Birkenbalsam. — Birkenwasser. — Shampooing. — Fichtennadelextrakt. — Augenessenz Romershausen. — Bay Rum St. Thomas. — Habys Spezialitäten. — Pattisons Gichtwatte. — Mediz. Seifen. — Krankenheiler Seifen. — Creme Iris. — Creme Simon. — Eau de Botot. — Javol. — Shampooing Water. — Kosmodont. — Köln. Wasser, gegenüber dem Jülichplatz und 4711. — Myrrhentinktur. — Myrrhenzahnereme. — Kaloderma, — Kalodent. — Mandelkleie. — Sandmandelkleie. — Lippeapomade. — Kaiserborax. — Edeltannenduft. — Flügges Myrrhen Creme. — Myrrholinseife. — Rayseife. — Döringseife. — Hahns Petrol Haarwasser. — Hair Restorer Rosetter. — Pfarrer Kneipps Spezialitäten. — Brennesselöl. — Brennesselspiritus. — Kiettenol. — Koko for the hair. — Kosmin-Präparate. — Nussextrakt. — Nussol. — Kummerfelds Waschwasser. — Leichners Fett-puder. — Leichners Fettschminken. — Lohses Lilieamilehseife. — K 196

Pfefferminz-Zahapulver. 7553 Wilh. Reinr. Birck,

Adelheid- u. Oranienstr.-Ecke. Bezirks - Fernsprecher No. 216.

Ginbruchs=Diebstahl=Berficherungen mabrend ber Reife empfiehlt

Ludwig Istel, Saupt-Agent ber Magdeburger Beuer. Berficherungo. Gefellichaft, 1936

Emaille-Massen-Dertauf

Wellrigftrage 16, im Laben. Montag trifft wieber ein Waggon guter

emaillierter Sans- n. Rüchengeräte

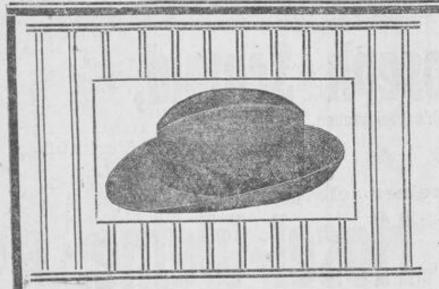
ein, darunter eine große Bartie Banger=Emaille. Berlauf bauert bei enorm bluegen Preisen bis Wontag, den 22. Juli, Bran Germann Austroni.

Bir beabsichrigen die eine ober andere von unferen Bweigstellen in

Unnahmestellen

umguwandeln gegen Bergutung an ber Miete ober gegen Provifion. Die Raumlichkeiten (Laben) eignen fich fur jedes Gefchaft. - Raberes gu erfragen auf unferem Sauptfontor,

Rohlen=Berlauf=Gefellichaft m. b. D.



Montag, 15. Juli 1907.

Kirchgasse 39/41.

Samstag, Sonntag, Montag: Hervorragend billige Kaufgelegenheit in

Herren- Huten.

Serie I: Wert bis 1.50 Mk. jetzt

Wert bis 2.50 Mk. jetzt

Serie III: Wert bis 3.50 Mk.

jetzt 6)10

S. Blumenthal &

Eine grosse Partie

Sommer-Anzugstoffe, Herbst-Anzugstoffe, Reste aller Art

werden vom I. bis 20. Juli einem Räumungsverkaufe mit ganz bedeutendem Nachlasse unterstellt.

Lugenbühl,

Tuchhandlung, Bärenstrasse 4.

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Versich.-Bestand 309 Gesamtvermögen 133 Gez. Sterbefälle 125

Höchste Sicherheit. Anerkannte Coulanz.

Prospekte und Auskunft kostenlos durch General-Agentur L. Schuster, Luiscaplatz 1.

Someine-Mekgerei, feine Bleifdy- und Wurstwaren

Fernsprecher 311. Wiesbaden.

Rirchgaffe 51.

Täglich Perfand nach auswärls. Framiiert mit goldenen Medaillen und Ehrenpreis.

keine billigere Betriebskraft

Observed or Conganoningon

Modell 1907.

Viel billiger

Betriebskosten 1/2-2 Pfennige pr. HP. und Stunde.

Dampf und Elektrizität. Motore, Lokomobilen, Lokomotiven

Lenchtgas, Petroleum, Benzin, Benzol, Ergin und Spiritus.



Sehr gresse Anzahl im Betrieb! Glänzende Zeugnisse aus der Praxis!

Oberursel bei Frankfurt a. M.

Plane und Kostenanschläge gratis! Kulante Bedingungen.



Brillanten: "Ringe, Nadeln, Ohrringe".

Schwalbacherstr. 19, im Uhrenladen. Welegenheits:

Bon ben vielen biefigen Edubgefcaften empfiehlt fich ber

Mainzer Schuhbazar

als wirtlich billige reefle Begugequelle.

Marktstraße Ver

im Saufe bes Mengermeifters Serrn Benrtie. Empfehle ale befondere billing einen großen Boften

für herren, Damen und Rinder ju finnnend billigen Preifen.

Neuer Gepäck-Tarif! — Kein Freigepäck mehr!

Grosse Ersparnisse

bieten jetzt wegen ihres geringen Gewichts

Besonders leicht. 50 % Gewichts-Differenz.

Besonders leicht.

Elegant. - Unverwästlich.

Durch meine rechtzeitigen Abschlüsse offeriere noch zu alten Preisen, ohne Aufschlag,

billiger wie überall:



Niedere Form 1 Einsatz und zusammenlegbares Fach. hoch Bügel Schloss 63.-26.-82.-

2 Einsätze und zusammenlegbares Fach. Bügel Schloss 76. 55 90 98 ... 55. 95 55 96. ., 100 58 60 102. n 105 60 58 110. 60 ,, 110 58

Hone Form

Schiffs- oder Kabinen-Koffer, Finsatz, alle 32 cm hoch.

	I Truns	As mile on		
lang	breit	Bügel	Schloss	Mark
m 75	49	2	1	50
200	49	2	1	53
200	51	2	1	58
0.0	51	4	2	63
05	51	4	9	68
, 100	51	4	2	74
m 105	51	5	3	HD
110	51	5	2	86
45 4 4 10			S S 15	

102.-. 110 Alle Koffer sind bester Qualität, sie haben blanke Stahlrahmen, bestes Cablefutter, sind an den Kant. Horaleder einzenäht und mit prima Schlössera versehen. Garantie für Ia Material und Arbeit. Versand nach ausserhalb franko.

90. 96.-

Ford. Führer, 26 Wilhelmstrasse 26.

Section desirable actions and action of the section of the section

Grösstes Spezialhaus für Koffer, Reise-Artikel und feine Lederwaren.

Seiden-Bazar

Inhaber: S. Mathias.

Hoflieferant,

Wiesbaden Webergasse 5.

Nürnberg

Augsburg Eiermarkt.

Neu-Eröffnung. zu hesonders billigen

Das Lager ist reich sortiert

modernen Seidenstoffen

in den anerkannt besten Qualitäten.



Der Verkauf beginnt Dienstag vormittag 9



Morgen Dienstag, den 16. Juli, nbends you 71/2 The abr

Noppel-Konzert, Grosses

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regts, No. 80 und dem

Schuhschen Künstler - Qartett.



eisswasser-Bruck-Automate.

lich fuhlen fich alle Sausfrauen, wenn bas Schuhwert ihrer Familie bei Rermenbung ichiemter Pugmittel balb bart und brüchig wird. Wollen fie nun ficher geben, ein völlig unfcablices Schuhpugmittel gn erbalten, fo mogen fie überall ben befannten und bemabrten Schubpun

mit Gutidein verlangen.
Glofine gibt ichnell einen tiefichwarzen, nicht abfärbenden Sochsalanz, macht bas Leber weich und bauerhaft und ift nicht tepergesfährlich. Man achte varauf, bag jede Doje ben Namen Glofine/tragt. Heberall gu haben.

Fabrifanien Selimitz-Bonn Sohné, dem. Fabrif, Duffeldorf-Reisholz.

Patentiert im Beutschen Reich. Alle Achtung. Tutulin-Hinweis erfolgt monatlich nur einmal Fragen Sie Inren Arzi

Tutulin hält was es verspricht. Stets bewährt in Kranken-häuser, Lazaretten, Heil-anstalten, Kinderasylen, Kassenpraxis, städt. Für-sorge. Aerztl. empfohlen.

Vetlangen Sie in Apotheken, pharm, Drogerie. Literatur zu Diensten.

Gewürdigt vom Kaiserl. Gesundheitsamt.

Tetulin v. staril. Medizimilbehörde in Paris geprüft, einzig in Einbeitlichselt erklart, zur Rezeptur in Frankreich zugelassen. Durch zollarnil. Analyse New-Yorkwurde, zwecks Zulanung in der V. St. bewiesen, dass Tatulin ein technisch reinen Pflamzneiweins ist und wurde dadurch auch für Amerika dessen Einzigkeit amt, dokumentirt. Ble weinen Cohe, der Mehre.

Die reine Gabe der Natur Kraft und Stoff. Grosse goldene Medaille, Ehrenbroux, Wien 1904.

Der

Dienstbotenmangel.

Ein fleines möglichft nicht ano-nhmes Inserat in der in München erscheinenden und in gans Babern verhreiteten "Baberischen Beitung" verbreiteten "Baperijchen Zeitung"
werdreiteten "Baperijchen Zeitung"
weit über 105,000 Aufl., bringt
Johnen zuberlätig zahlreiche Ansgebote aus d. H. Orfen Baberns von
welcheiden, fücktigen u. fleiß. Dienstboien. 30–50 Bewerbungen nichts
jeltenes. Infereden-Annahme durch
alle Annoncen-Expeditionen. Schneiben Sie diese Annonce für eiwaigen
ingteren Bedarf aus. ipateren Bebarf aus.

GERMANIA,

Lebens - Versicherungs - Aktien - Gesellschaft zu Stettin.

Sicherheitsfonds Ende 1906: 329 Mill. Mark.

zu den günstigsten Bedingungen bei der höchsten Sicherheit. Bisher ausgezahlte Renten: 36 Millionen Mark.

Prespekte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch die

Hauptagentur Otto Horz, Wiesbaden, Spiegelgasse 15.



direkt importiert.

Garantiert reines Gährungsprodukt anturreinen Weinmestes, ohne jeden Zusatz von Substanzen, die nicht von der Weinrebe herrühren.

1,00 Mentynsier.... n n n

Wilhelm Hirsch,

Weinhandlung. Bleichstrasse 13,

Bleichstrasse 13,

Telephon 868. - Gegründet 1878.

Besichtigen

Sie.

Schaufenster

Ich hatte durch Massen-Einkauf Gelegenheit, einen grossen Posten

Echt englischer Stoffe

sehr preiswert zu kaufen und beabsichtige, um meine Arbeiter während der stillen Zeit vollauf zu beschäftigen, dieselben in bekannt guter Ausführung anfertigen zu lassen.

Für seiniellem tadellosem Sitz und Ia Verarbeitung wird garantiert. Die Ausnahmepreise sind nur für 3 Tage gültig und beginnt der Verkauf Dienstag Morgen und endet Donnerstag Abend.

I: Sacco-Anzug mach Maass (deutsches Fabrikat) . . Mk. 45.—

Serie II: Sacco-Anzug nach Maass (englisches Fabrikat) . . Mk. 50.-Serie III: Sacco-Amzus mach Maass (englisches Fabrikat) . . Mk. 55.

Die Anfertigung steht unter Leitung eines erstklassigen Zuschneiders.

Neubau Louis Sichel, Wichelsberg

Shuringia", Perficherungsgeseulgatt in Erfurt. Gegr. 1853. Garantiemittel 65 Millionen Mart. Unter Staatefontrolle.

Diefe als fiberaus tulant befannte Gefellichaft ichließt gegen niedrige feste Bromien und unter fulanten Bedingungen

Wence-Ginbruchbiebftahls,

Wafferleitungsichaben

Berficherungen ab. Proipette und nabere Mustunft erteilen gerne foftenfrei Adolf werg. General-Agent, Lirchgaife 9, J. Brenn. Brinatier, Derderftraße 25, E. Büger. Weitenbitraße 11.



zum Gartenfest:

Fähnchen 5.50, 6.50, 9.50 d. Hundert.

Papier-Laternen 40, 50, 60 bis 100 Pf. das Dutzend.

Luftballons 35, 50, 60 bis 225 Pf.

Kauthaus runner,

48 Kirchgasse 48.



bester hygienischer Korsett-Ersatz (Büstenhalter mit von Agnes Fleischer-Griebel u. Lesemeister,

beseitigt starken Leib u. Hüften vollständig u. gibt stolze, elastische Haltung.

Von Professoren u. Aerzten warm empfehlen, spez-von Geheimrat Prof. Dr. E. von Leiden, Prof. Dr. M. Mendelsohn, Dr. Lahmann u. vielen Anderen, nis beste Stütze für den Leib bei einer großen Reihe von Krankheiten.

Alleinverkauf . A. Stoss, Wiesbaden, Tannusstr. 2.

Berginnen

pon Supfers, Gifene u. Bled-Beidiren, fowie alle Supferichmiebearbeiten liefert gut und billig.

Fr. W. Noll. Rupferichmiebe und Berginneret, Siridgraben 14.

Für die Reise

Reise, Sut-, Schiffs und Kaiserloffer, Offenbacher Batentsoffer, Sandraschen in prima Leder, welche auf Lager und im Exter in der Farbe etwas gelitten, jedoch in Qualität prima sind, werden billig Pengaste 22, 1. Lein berfauft Neugalit 22, 1. Laden.

idone große Bare, jum Ginmachen, treffen taglich ein n. liefere jebes Quantum frei Sans gu billigften Breifen. B 416



Sainergaffe 16.

Fritz Krick,

hunnerangen, harte Saut, vermachiene Ragel entiernt fcmerg-und gefahrlos Beilgehilfe, Telephon 2026.



Brudite u. Caftpreffen Dieffing Gintochteffel, Bohnenscioncide majdinen

billigft. Franz Flössner, McHrishr. 6. 930



Handels-, Sprach - und Schreiblebranstalt

19 Nikolasstr. 19. Beginn neuer Kurse

Ausbildung von Damen u. Herren für den kaufm. Beruf am

15. u. 18. Juli. Tag- u. Abendkurse. Einzelfächer:

Beginn täglich. Lehrfächer: Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Stenographie, Wechsel-Stenographie, lebre, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Schönschreiben et Kostenlose Stellenvermittl. Man verlange Prospokte.



per Stück 5, 6 u. 7 Pf., garantiert gang frifche Trinf-Gier per Stud 8 \$1., 25 Stud Mf. 1.90,

Bruch-Cier per Ctud 4, 41/2 n. 5 Pf.

empfehlen B 41 and J. Horning & Co., and 41 Selmundftrafic 41.



Bierte Lifte ber einmaligen Beiträge für 1907.

- Beitrag a Dif. 1000 .- burch herrn Pfarter Becfenmener: 2. Beitrage & DRt. 100 .- Grau Dr. Bernhardi, Graulein Berbit Monful Freudenberg, Alfred Gio,
- N. N. 50. - gum Anbenfen an 3. D., Frau 3. Beiträge a Mf. Baronin Ludwig von Anoop, N. N.
 - Chuarb Benganbt, Loge Blato, Dr. Binfler, Dr. Fris Berle, C. Bielefeld, Sermann Bielefeld, F. 2B. Gobert: 40.-
- 4. Beitrag à Mil. Ungenannt; 5. Beiträge a Dit. 30 .- E. L., L. Toeple, Dr. Sempel; Schweiter Gofie bon 6. Beitrage à Dit. 20. G. Brands,
- Sabeln, aus ichiebomann. Bergleich, Grau Benny Berend, 2. G. DB., Frau G. D. Grand, Wwe, 2.; 7. Beiträge à Mi.
 - hran G. B. Grand, And D. Den-bach, Egual, A. B., Fran Director Hedmann, D. Benzinger, Franlein L. Hirich, General Bennin, A. Domeier, Konful Gies, Architeft A. Schellenberg, Frau Linna Selmborft, Dr. med. Blegner, Freifrau von Langermann, Gran C. Gid, Fran Dr. Rugelmann, Sugo Bagemann, Fran bon Bewaldt,
 - Lubwig Rojer; Damen . Stattaffe, Grl. Staubinger; 6.-Fran Armao, 3. Steinbach, S., S. S. L. M., Frau Alfiert, G. G. D Firma A., Frau 3. Fraund, Generals
- Leutnant Braumuller, &. bon &., Freiherr von Ende, Grau Blidgen; 10. Beitrag à MF. 4 .- Rabital Stuttgart; Bfarrer Deigmann, Oberftleuinant a.D. 28inter, Gel. Gefdmifter Gall, Saupts 11. Beiträge à Mt.
 - mann a. D. C. Schraber, Dr. med. Bonder, Fran Dr. Beitlin, Fraulein Gran Appel, Fran M., N. R., S. G.
- 12. Beiträge a Dif. Brofeffor R., Dr. Reinh. Soffmann, Sigl. Boligeiinfpettor Reumann: 18. Beiträge a Dit. I .- R. B., A. Menges, Oberingeniem

Brüdner. Gur obige Gaben berglichft bantenb, bitten wir um weitere gutige

Spenben an ben Schapmeifier bes Bereins, herrn Banfier Oscar Laelener, Raifer-Friedrich-Blat 2, ober an Die Mitglieder Ded Borftanbes und Musichnfies.

Buddender.

Gine größere Ungabl Gety-Megate mit feeren Graffurtaften billig abzugeben. L. Schellenberg'ide Gofbuchdruckerei, Lauggaffe 27.

8. Beiträge a Mf.

9. Beiträge a Mf.

Robrol. , Raifer , Coupee, Smiffs und Saudfoffer, Meifetafden und Rorbe ze. i. billig Webernaffe 3, S. R.

Ja. Balatöl von milden trinen züglich für Manomalien gerignet, bei Adalte. Gürener. Tel. 3282. Martiftraße 13. Bei groß, Begügen Borgugopreife. 663

Zw.hochf.Edammer-Käse 4Kgr. vers. franco geg. Nachn. von 7 Mg., Firmn Martin Gitsels, Firms Martin Citsels.
Firms Martin Citsels.
Venlo (Holland). Aufträge zu
richt, an: Firma Martin Gitzels,
Kaldenkirchen (Bhald). NAME OF ACCUSE OF TAXABLE PARKET

Chiromantic, Oprenologie

Richiftrafte 12, 1 Ite.

Zum Verkant gelangen:

Herren-Sacco-, Jackett- und Gehrock-Anzüge, Paletots, Havelocks u. Pelerinen, Hosen, Fantasie- u. Wasch-Westen, Staub-, Reise- u. Regenmäntel,

Lüster-, Leinen- u. Loden-Joppen, Herren-Wasch-Anzüge.

Jagd- und Sport-Kleidung, Tennis- und Radfahrer-Anzüge, Automobil-Kleidung.

Knaben-Cheviot-Anzüge (blane u. graue), Blusen- u. Kittel-Fasson, Knaben-Paletots und -Pelerinen, Knaben-Wasch-Anzüge, Knaben-Blusen u. -Hosen zu und unterm Einkaufspreis.

Jahres-Räumungs-Ausverkaufs HOSSON

unseres gesamten Lagers in fertigen

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Insbesondere werden sämtliche Sommer-Artikel in Wolle, Leinen, Lüster und Loden bis auf das letzte Stück, ohne Rücksicht auf den reellen Wert, teils zum Einkaufspreis, teils sogar weit unter demselben ausverkauft.

Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer Schaufenster.

Rote, gelbe und blaue Rabattmarken werden trotz der billigen Preise ausgegeben, Beamten-Verein und Konsum-Verein hat Gültigkeit.



Der angefündigte große

bauert nur noch wenige Tage.

Strandichuhe, Cegeltuch: Stiefel, farbige Chevrean Salbichuhe und Stiefel gu nie wieberfehrenden billigen Preifen im

Oll, Richard Zeller,

Langgaffe 33, Gde Goldgaffe.

Heiligenberg beim Bodensee

Höhenluftkurort Soo Met. üb. dem Meer Hotel und Pension Winter. Bestrenommiertestes Haus in schönster Lage mit anerkaant guter Verpflegung. Grossartige See- und Alpenaussicht. In unmittelbarer Nähe prachtvolle Hochwaldspaziergänge. Sommerresidenz des Fürsten zu Fürstenberg, Schloß mit bedeutenden Kunstschätzen. Bahnstation Leutetten-Heiligenberg (Bodenseegürtelbahn). Prospekte durch den Besitzer J. Winter. F121

allerfeinste grossfallende gesunde To Speischartoffeln

Zentuer Mik. 4.45.

43 Schwalbacherstr. 43, 414 Telephon 414. Nachf.

Frischhaltung aller Wahrungsmittel

sind anerkannt das beste System zur Konservierung sämtlicher Gemüse und Früchte, sowie von Fleisch, Milch etc. etc.

Ich unterhalte davon grösstes Lager nebst den dazu gehörigen Gläsern und offeriere dieselben zu Listenpreisen.

Jede weitere Auskunft wird bereitwilligst erteilt, Prospekte und genaue Gebrauchsanweisungen kostenlos verabfolgt.

Man achte genau darauf, daß jeder Original-Artikel die Bezeichnung "Wecks Frischhaltung" tragen muß und weise Nachahmungen zurück.

Alleinverkauf und einzige Verkaufsstelle in Wiesbaden bei

Kirchgasse Telephon 213.

Spezial - Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Gothaer Tebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Beftand an eigentlichen Lebensverficherungen mehr als 930 Millionen Mart. Bisher ausgezählte Berficherungsjummen mehr als 492 Millionen Mart.

wehr als 492 Millionen Mart. Die ficts hoben teberschüffe kommen unberkürzt den Berficherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen mehr als 288 Millionen Mark zurückemährt. Sehr günftige Berficherungs.

Gehr gunftige Berficherungs. Bedingungen: Unverfaubarfeit fofort, Unaufechtbarfeit und Wetb police nach 2 Jahren, Brofpefte und Ausfunft foftenfrei burch ben Bertreter ber Bant: 848

Heinrich Port

in Firma Hermann Rühl,

Rheinstraße 60a, 1. Kölnische Unfall-Versicherungs-

Aktien-Gesellschaft in Köln. Unfalls, Reifes, Baftpflichts, Cantions: und Garantie, Sturmichadeus, Ginbruchen. Diebitahle, fowie Glas. Ginbruch. Berficherung.

General-Agent: Heinrich Dillmann.

Bareau: Rheinftrafe 60 a, 1. Antrage für beibe Mufralten bermittelt ebenjo Franz Multet. Bismardring 7.



erwaltung Wiesbaden.

einfahrt.

Abfahrt 80 vormittags Strassenkahm-Haltestelle "Kurbaus"

Abfahrt 8° vormitage Strassenssam-Haltestelle "Aufendas

(Kaiser-Friedrich-Platz).

Extra-Dampfboot der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt).

An Bord: Maonzert-Hangelle.

Aufenthalt in Assmannahausen (Konzert in der Krone), Besichtigung des Etheinsteins, gemeinschaftliches Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauffelgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmals.

Während der Rückfahrt: Monzert und Ball.

Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich. Etheinfahrkarten sind bis splitestens Mittwoch, den 17. Juli, mittags 231/2 Ehr. an der Tageskasse im Hauptportale des Erschaften von Kurhauses zu lösen.

Freis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) für Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten 110 Mk.: für Nicht-Abonnenten 115 Mk. Städtische Bur-Verwaltung.

feinen, ber tagelaug in ben Schaufenstern gestanden, per Rahmchen a 1 Bfb. Inhalt Mt. 1.50 empfichli

Carl Practorius, Vienenzüchter, Battmübtfirage 46.

onogon O Hohanlain

Telephon 491.

Ctabliffement anm Reinigen und Mlopfen bon

feber Mrt und Größe.

Reinigung von Politermöbeln in ungertrenntem Buftanbe.

Bettfebern = Reinigung.

Muftrage merben entgegengenommen in unferen Laben in Wiesbaben:

Große Burgftraße I3, Morigftr. I3, Bismardr. 22, Emferftr. 2, Tannusftr. 55, Luzemburgplaß 5.

Durch die Stadt gezwungen, muss ich mein Lokal räumen!

Schirmfabrik W. Renker, Langgasse 3. Reparaturen. Ueberziehen.

Telephon 2201.

werden zu den Schulferien, um ganz besondere Vorteile zu bieten,

bei Bar Zalalunna mit

verkauft, und empfiehlt es sich, diese äusserst günstige Kaufgelegenheit wahrzunehmen.

Touristen-Anzüge, Sport- u. Blusen-Anzüge, einzelne Joppen, einzelne Blusen, einzelne Hosen.

Heimrig

Spezialhaus für Knaben-Bekleidung.

Verein für Feuerbestattung.

Anmeldestelle und Auskunftserteilung auf dem Bureau F 477 4 Barenstrasse 4

Wichtig für Grossisten der Reklame-Branche. Zigarren- u. *

(Erdgeschoss) links.



Zigaretten - Etnis in Leder-Imitation mit Spiegel, Bilder, Schildchen etc. liefert die Maschinen-Kartonnagen- und Pappenfabrik Wächtersbach Friedr. Christian. (Fa2912) F121

Wibrations = Manage, eteftrifche Maffage, 2-4. Richlftrage 12, 1 Its. Zeichnungen auf die neue

40/ mändelsichere o Anleihe der Stadt Mülhausen i. E.

um Emissionskurse von 98.50% werden bis spätestena 17, Juli 1907 provisionsfrei entgegengenommen von

Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstrasse III.

Feehnikum Altenburg es-, Elektro-, Papier-, Auto-, Gos- und Wassertoensik.

Dorg. Privat-Mittagstifch. nordbeutiche Ruche, gu mag. Breifen em-pfiehlt Benfion Sella, Rheinfir. 26, 1, nabe Wilhelmftrage.

AND Non! THE

Phrenologin u. Afrithmomantin! wieber gu fprechen für herren u. Damen gu jeder Tagesgeit. Sellmundftr. 42, Borberhaus nur 1. Stage. Ungenierter feparater Gingang.



Schönschreiben. Alle kaufm. Fächer. 10-jährige Praxis des Leiters.

Erste Lehrkräfte.

Viatig

Schnellfte Ginführung enormer Ilmfat geboten durch lebernahme bedeutend batent. Cache ber Brauche. Befondere für jüngeren Geichafteinhaber gu empfehlen. Diferten unter W. 579 au ben Tagbl.-Berlag.

Wegen Weggug & bert Schierfteinerftraje 3, 1: Saloneinrichtung idwars mit blau, beftebend aus: Sofa, Tiich, Schreibriich, 6 Seffel, 1 Stuhl, ferner ein Bufett, eichen, 2 Bafchioiletten, Lampen, Riichengerate u. f. w.

habe now faure Salme abzugeben, am liebften an Sotels, bei tagl. Abnahme Breisermagiaung. Off. unter O. 580 an ben Tagbl. Berlag.

Männergejang-Berein

An alle uniere werten Mitglieber die Rachricht, bag ber Berein preisgereont bon bem Gefang - Wettftreit in Mannheim gurudfehrt und bente abend 9 Uhr mit ber Babn eintrifft, Der Borftand.



Der allseitig so beliebte

Tagblatt-Fahrplan

für Sommer 1907

160 Seiten stark in handlichem Taschen-Format, ist an den Tagblatt-Schaltern, sowie in Buchhandlungen und Papier-Geschäften zum Preise von 20 Pfennig das Stück erhältlich.



Handels- und Schreib-Lehranstalt



per Mur: "su 38 Rheinstraße 38 Gde Moritfirage.

Kerien=Kurjus

Schönschreiben, Runde und Bierfdriften. Anmeldungen faglich.

Profpekte Rollenfrei.

Kurhaus zu Wiesbaden. Montag, den 15. Juli.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters, Leitung: Herr Kapellm, Herm. Jrmer, Nachmittags 41/2 Uhr:

1. Krönungsmarsch aus der Oper "Der Pro-phet"

2. Fest - Ouverture in A-dur

S. Introduktion u. Walzer a. "Ein Karnevalsfest" 4. Phantasie caprice 4. Walthers Preislied aus

der Oper "Die Meister-singer von Nürnberg" Herr Konzertmeister A. v. d. Voort

7. Prolog aus der Oper "Der Bajazzo" . . Leonca 8. Frischgewagt, Marsch Hahn,

Leoncavalla Abends 81/2 Uhr:

Harimann. Vieuxtemp.

Wagner-Wilhelmy

Während desselben: Cornet à pistons-Vorträge Hrn. des Paul Wiggert, Mitglied Vorträge firn. des Paul Wiggert, Mitglied
des Königl. Hofopernorchesters Dresden,
1. Sounds of peace, Marsch v. Blon,
2. Ouvertüre zur Oper
"Benvenuto Cellini". Berlioz,
3. Lieder von Richard
Strauß, arrangiert für
Cornet à pistons von P. Wiggert,
a) Allerseelen,
b) Heimliche Aufforderung.
4. Phantasie aus der

4. Phantasic aus der Oper "Mignon" 5. Walzer aus der Oper "Das süsse Midel" 6. Ouvertüre zur Oper Reinbardt

"Der fliegende Hol-länder" Wagner.

7. Lieder für Cornet à pistons: a) Der verklungene Ton

Gine gut erh. Edilojs. Garnitur (1 Beit) zu faufen gefucht. Offerten unter D. 576 an den Tagdl. Berlag. S. Kinzugsmarsch. b) Frühlingszeit

Becker. Jeschke

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.
Die Mainzeritraße von der Lei'inabis Schlachthausfiraße wird zweds Gerffellung einer Gasteitung, die Mosdockeritraße von der Alexandrabis Grillvorserftraße zweds Auftellung eines Kandeladers für den Juhrberfehr und das Trottoir der Emieritraße vor den Haufern 41, 43 und 16 zweds Geritclung einer Bagierleitung für den Huhgamaerberfehr auf die Dauer der Arbeit polizeilich gespern.
Dies koden, den 9. Juli 1907.
Der Kolzeidräßdent: b. Schend. Betenntmadjung.

Grasverkauf Obere Wiesbaden Mittwoch, den 17. Juli d. J., porm. 10 Uhr, joll auf dem Holz-haderhäuschen der Graswuchs nach-fiedender fissalischer Biefen öffentlich persteigert werden: Satwarze Stock; untere Kesselwiese hinter der hischzucht und die 6 unteren Parzellen der Mühl-podwiese dei Behen. F260

Bekanntmadning.

Mm 15. u. 16. Juli b. J. u. erforderlichen Falles die folgenden Tage, vormittage 9 Hhr n. nachmittage 2 Hhr anfangend, werden im Beihhaufe, Rengaffe 6a (Gin-gang Schulgaffe), bie bem ftadtifchen Leibhanfe bis zum 15. Juni b. I. ein-fchliegl, verfallenen Pfander, befteh, in Brillanten, Golb, Silber, Rupfer, Rleibunge-ftiiden, Leinen, Betten te., verfteigert. Wicebaden, 10. Inli 1907. Städt. Leibhaus. Deputation.



opie

kaufen Sie = billigst bei III. Giersch.

Goldg. 18, L. Laden v. d. Langg. Gin gutgehenbes Konfungeschäft (Edladen) wegzugehalber zu bert. Bu erfragen im Tagbl. Berlag.

Deutsche Dogge,

anfennlich, 1 Jahr alt, Brachteremplar, fr. Stammbaum, eriff. Renommier- u. Schupbund, gu vert. Ganftige Gelegenfür Billenbefiger, ba unbeftechlich modiam, findets und geflügelfromm. Abreiten von Refieftnaten erbitte unter 11. 579 an ben Tagbl. Berlag.

Beggugebalber billig gu verf. Gideufichen Dei remidreibtifd in. Buf-fatt, Schrante, Cofas, Stünte und fonniges Marftirage 12, 2 linfs. Schrrab mit Freilauf bill. 3. vert. Schwalbacheritrage 19, Uhrenladen.

Imei gut exhaltene

Schnichfter-Beleucht, je 6 flommig, b. gu perf. Meermanns & Proitzbeim

Gefchäftsmann fauft gebrauchte Bein-, Rognat- u. Lifor-flaschen. Off. T. 574 Tagbl.-Berl.

Koftenloser Nachweis.

30-, 40- u. 100,000 Mt., auch geteilt, per 1. Oftober auszuleiben. Näberes bei Elise Benninger. Moright. 51, P. 10000 X2 0000

Groftes prachtvolles Bohne und Beidaftsbans in feiner Lage, Ode von 4 Strafen, 4 Gragen à 8 Jim., im Barterre 4 Lab.n. febr. preiswert wegen hoben Alters ber Beffgerin gu verfaufen. Offerten u. as. 8:8 an bie Tagbl.-Dauptagentur, Bilbelmitrage 6.

herrlich gelegene moberne Billa mit Zentralbga, Bafferlig, eieftr. Licht, in Greisfladt am Obenwald, geich. Berh, balber für 32,000 Bit, ju verfaufen. Off, nub 28. R. 28 an Baube & Co. Sannover. (B. Z. 20281) F 19

mit Spegialgeichaft ein. Datts mit Spezialgeichaft einziges am Plage, mit Torichrt und großer Werffatte, umbfändehalber gu vert. Angahl. 8000 Mf. Befter Breis 56,000 Mf. Offerten unter W. 578 an ben Tagbl. Berlag.

Villa Sonnenberght. 37 9 Bim, mob. Romfort, Garten gu perfaufen en, permieten. Raberen bei Lion, Friedrichstraße 11.

für ft. Billen 1. Gef. Breis bon ja. 18-20,000 mt. gceignet!), nabe Rurhaus, dicht bei Rurpart und Tennisplat, nabe elette. Bahn, Endieite, prachiv. Banorama, find

Besondere Veranstaltungen für die 3. Juli-Woche 1907.

(Aenderungen vorbehalten.) Dienstag, den 16. Juli, nbends 81/2 Uhr, im Abonnement im grossen Konzertsaale:

Musikalischer Abend. Fraulein Medwig Geiger. Königl. Bayrische Hofopernsängerin (Alt), Frau Engra Melbling-Enfant (Violine). Amklavier: Herr Witther Fischer.

Programm: 1. Violin-Konzert in D-moll (Henri Vieuxtemps) Frau Effetbling-Lafont. 2. Arie der Andromache aus "Achilleus" (Max Bruch) Fräulein Effetwig Geiger. 3. Violin-Vorträge Frau Melbling-Lafont. 4. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Am Grabe Anselmos (Franz Schubert), b) Liebestreu, e) Immer leiser wird mein Schlummer, d) Ständehen (Johannes Brahms).

Eintritt (ür Kurhausabonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) frei gegen Kartenvorzeigung, für Inhaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagkarte von 1 Mk, an der Tageskasse. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den

Zwischenpausen geöffnet.

Das aben liche Abonsementskonzert findet gleichzeitig im Kurgarten statt und fällt nur bei ungeeigneter Witterung aus.

Wittwoch, den 17. Juli, abends S1/2 Uhr, im Abonnement, nur bei geeigneter Witterung:

Grosser Illuminations - Abend. Doppel-Konzert. (Herolds-Fanfaren.)

Lenchtfontane. To

Eine rote Fahne über dem Kurhaus-Eingange zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung: Poppel-Honzert in grossen Konzertsnale und in der Wandelhalle.

Donnerstag, den 18. Juli:

= Rheinfahrt. =

Extra-Bampftoot der Kanrverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampf-schiffahrt). An Bord: Monzert-Kapelle. Aufenhalt in Assmannsbausen (Konzert in der Krone), Elevichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftliches Mittagsmahl mit Tafel-musik und darauffolgendem Tanz auf dem Jagdschioss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmals. Während der Rückfahrt: Bionzert und Ball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer

zu Biebrich.

Rheinfahrtkarten sind bis splitestens Dienstag, den

16. Juli. mittags 12 Uhr. an der Tageskasse im Hauptportale des

B*reis (einschl, Mittagsmahl ohne Wein) für Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten u. Einwohnerkarten) gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten: ## Mark; für Nicht-Abonnenten: #5 Mark

Freitag, den 19. Juli: abends 81/: Uhr, im Abonnement:

Nidzari-Abend

des stätdtischen Baur-Bretiesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herra Mermann Jrmer.

Samstag, den 20. Juli, ab 41/2 Uhr nachmittags, im Kurgarten, bei ungeeigneter Witterung in der Wandelhalle:

Grosses Kinderfest mit Kinder-Korso.

Leiter: Herr Fritz Meidecker. (Das ausführliche Programm kommt noch zur Ausgabe.) 1/: und 8 // Uhr: Doppelkonzerte.

Zum Eintritte berechtigen ab 21/2 Uhr Tages-Festkarten zu 2 Mk., für Abonnenten Vorzugskarten zu I Mark. Jede dieser Barten berechtigt gegen Abstempe-

lung derselben zu zwei freien Kinderkarten.

Werkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptperial ab Mittwoch, den 17. Juli, vormittags 10 Uhr, bis spätestens Samstag mittags I Uhr.

Siémtliche Marten sind beim Eintritte vorzuzeigen, seitens der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte. Eintritt zu den Lesesälen und dem Muschelsaale während des ganzen

Tages gegen Tages-Festkertes und Abonnementskarten; Eingang ab 2 //r Uhr Türe rechts vom Hauptportale.

Sountag, den 21. Juli, im Abonnement, 41/2 und 81/2 Uhr:

Moddle Hadnzerie. Städtisches Kurcrchester, — Kapelle des Grossherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 (Grossherzogl. Artillerie-Korps).

Bei geeigneter Witterung: Bengalishe Beleuchtung und Raketen-Bukett.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets strengstens verhoten. F243 Städtische Kur-Verwaltung.



Zennisichnie im Berte von 5.00 bis 7.50 3.75 u. 2.75 pro Baar für Damen und herren. Die bervorragenden Qualitäten machen diese Tennisichube selbst als Hausschube gu diesem ungewöhnlich niedrigen Preis empfehlenswert.

Zurnichube mit Gummibefas, nur allererftes Sabritat, ber Große entsprechend, für 2.25, 1.95 u. 1.75 bas Baar.

Wiesbadener Schuhwaren-Konfum, 19 Rirdigaffe 19. Bejellichaft m. b. S.

Beabiichtigen unfer Grunbftud, Agel- |

Rachft ber Luifenftr. Schneiberin empfiehlt fich Endieite, vrachtde, Kanorama, find berg, 152 Minen gtoß, dir. am Sonnensungen grünft. Kedingungen sosort bad, abreikungele, gu vert. Der Fluchteingele, zu vertaufen. Off. linienplan liegt seit. Kaufangeb. sind zu grücken an A. Zollinger, Mainzerfte 66.

Beffere Berfonlichteit fucht Darlegen von Edeldenkendem. Offerien unter 3. 577 an den Tagbl. Berlag.

gesucht bon junger Dame. Differien

Müdesheimerftraße 3, 1. Etage, 7–8 Rimmer, Balfone etc. per 1. Oft. gu bermieten. Räh, dajelbit oder Sonnenbergerftraße 45, 2, 1992

Sonnenbergerftr. 45, 1. Grage, fcone befinmerwohnung. 1 Frembeng ic, fogleich ober fpater. Raberes 2, Gtage. 2002

Als Alein- u. Donermieter findet f. Herr ich. mdl. ger. Jim. mit Frühlist in ruh. Hansbolt aum 1. Ang. oder später. Lentrum der Siadt. Ebent. Mavierbenubung. Räb. im Lagdl. Berlag.

Begr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anflatten "Friede" " "Pietät" Firma Adolf Limbarth,

8 Glenbogengaffe 8. Größtes Lager in allen Arlen 初013-

und Metallfärgen gu reellen Breifen. Gigene Leidenwagen und Aranjwagen. Bieferant bes Bereins für Fenerbeflattung, Lieferant bes Meamtenvereins.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke. Trauer-Hüte. Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Kamilien-Nachrichten

Mus ben Bielbabener Bivilftanbis. Regiftern.

Aus den Bierbadener Zivistands.

Reuberen.

Geboren: Am B. Juli: dem Schubmacher Beinrich Emmel e. D.
Alboin. Um P. Juli: dem Sademeister Jodannes Budde e. T. Margareie Maria Stefania. Um T. Juli: dem Schlöfergebilien Litte Abel e.

L. Vina Martha. Um 12. Juli: dem Schlöfergebilien Franz Jindel e. D.
Aranz Seinrich. Am 12. Juli: dem Schlöfergebilien Franz Jindel e. D.
Aranz Seinrich. Am 6. Juli: dem Schriedergebilien Franz Jindel e. D.
Aranz Seinrich. Am 6. Juli: dem Burcandienet am Phenter Guifar Seidler e. L. Bod Frieda Raria.

Am 6. Juli: dem Indereine Aranz Ariedia.

Am 6. Juli: dem Indereine Ariedia.

Schlifen Hern Juli: dem Stations.

gebilien Friedrich Langunt Aboli.

Kerl. Am 7. Juli: dem Stations.

gebilien Friedrich Langunt e. Z.,

Margareise Bertha Kathe. Am 9.

Juli: dem Theaterardeiter Rolei.

Schliften Friedrich Langunt e. Z.,

Mananda Erna. Am 11. Juli: dem

Sanischer Karl Bedt e. Z.,

Minanda Erna. Am 11. Juli: dem

Reuterungsboten Ernit Bellmich e.

L. Barbara Margareta. Um 7. Juli:
dem Droidfenbestiger Reinhard.

Strop e. S., Hembard Theador Lud
mia. Um 10. Juli: dem Kutrunter
nehmer Jean Cit e. L., Mathibe

Kodanna. Um 6. Juli: dem Kutrunter
nehmer Jean Cit e. L., Mathibe

Konrad Burm e. S., Adom. Um

7. Juli: dem Branarbeiter Beter

Konrad Burm e. S., Adom. Em

7. Juli: dem Branarbeiter Beter

Kries e. Z., Inna.

Au 1 ge do et en: Sanifmann Karl

Jittmar Bachmann hier mit Kareline

Ruhrmann hier. Lipsom-Angenieur

Grint Cito Burl in Spandan mit

Joa Margarete Genriette Meufer in

Ems.

Iba Margarete Benriette Meufer in

Ems.

Berehelicht: Lofamotivbeiger Aubolf Grob zu Oberlahnstein mit Gemiette Müller der, Ihrmacher karl Pender dier mit Emilie Struck dier, Elektrotesiniker Rud, Knobeloch hier mit Berta Remit dier. Medger Georg Her die mit Maria Ilhl dier Arbeiter Konitaz Schneider dier mit Margarete Schot dier. Medganilergehiste Eugen Lobungun dier mit Mariare Gegebersdach dier. Vierbrauer Loief Leidl dier mit Marie Freibert dier,

Notel Leibl bier mit Marie hier.

Geff orden: Am 11. Juli: Schösler Franz Philipp School aus Mains, 29 J. Am 11. Juli: Log-löhper Friedrich Ludwin Awelfafte. 58 J. Am 11. Juli: Josefine, ach Lederhos. Ebefran des Frieurs Georg Beng, 28 J. Am 12. Juli: Warte, ach Schüttig, Ebefran des Schützig, Chefran des S

Gustav Adolf Lehmann Maria Lehmann.

geb. Leidenberger,

Vermählte.

Wiesbaden, Grosse Burgstraße 14. Juli 1907.

Regensburg.

Codes-Auseige.

Br vandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, baß meine liebe Frau, unfere gate Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter und Tante,

From Glife Schlatter, 900. Wolf.

Camstag abend nach langem, fdmerem Leiben entichlafen ift. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Chr. Schlotter, Schuhmacher.

Wiesbaden, ben 14. Juli 1907. Frantenftraße 4.

Die Beerbigung findet Dienstag, den 16, Juli, nachmittags 4 Uhr, bom Beichenbaufe bes alten Friedbofes aus ftatt.

Danksagung.

Bur die vielen Beweife berglicher Teilnahme bie uns von affen Seiten gu Teil murben bei bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte, fowie fur bie reichen Blumenipenden fagen wir Allen auf biefem Wege unfern innigften Dant.

Incob Biff und Binder.

Danklagung.

Bur bie vielen Bemeije berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben unferes guten Baters, fowie für die gablreichen Blumenfpenben fagen innigften Dant

> Familie Withelm Spif, Jonis Daner. parl Rummrow.

000000000000 Chem. Reinigungs-Anstalt §

Färberei Lauesen & Heberlein ў

Läden:

Gr. Burgstr. 13 - Moritzstr. 18, Emserstr. 2 — Bismarck-Ring 22, 0 Taunusstrasse 55.

Tel. 491.

Reinigung von Möbeln 2 in unzertrenntem Zustande. ٥ 000000000000

Aelterer Herr od. Dame, auch bejahrtes Ghepaar, finbet in Band-hanepiertel bei Biesbaben, rubige, gefunde, freie Sohenlage direft am Balbe, bei fleiner Samilie, für bauernben Aufenthalt, 1 bis 2 Bimmer, bei befter Berpflegung, Offerten Offerten unter

Nebulor - Inhalatorium,

Taunusstr. 57, gegenüber d. Röderstr. (8-1, 3-6.) Prospekte. - Fragen Sie Ihren Arzt!

Moritsitraße 47, M. 1 I., mbl. 8. 4. b. Oranienstraße 42, Stb. 1 I., m. Rim. Gebandlab 1, S. I., mbl. Jim. B551
Schones Zim. mit voller auter Benfion, ebent. Familienanickl., in best. Saule in Bibrich an auft, nette Dame ju berm, Off. u. 22-526 an ben Tagbt. Berlag, Bleichftr. 10, 1, 2 icone leere inseinandergehenbe Maniarben ju bern.

Sompl. möbl. Wolm., 5 bis 6 Jim., 6 Beit. L. 2—3 Dieners beit. Kiche ic., für Angust bis Dezember zu mieten gef. 8114 Otto Eingel. Abolisir. 3.

Suche auf fot, ob. zum 1. n. M. eine L. Limmer-Bohn., ungen. Off. unter 3. 580 an den Tagbl. Berlag.

Laden

mit großen Schaufenstern u. Lager ramm für Mobelbranche für 1. Oft., ebent, inder, zu mieten gesucht. Off unter D. 578 an ben Laght. Berlag. But mobl, ungeniertes gimmer gei. Dff. u. Chiffre Ma. Seise Tagbl. Berlag.

Mabden gum Sanbnaben gefucht Langgaffe 48, Korjetigeschaft.

Hotel Hahr.

Jakob, Berlin — Menzel, Berlin —
Siebmann, Berlin — Holstein, Berlin —
Fritz, Berlin — Reinhold, Berlin —
Lamprecht, Berlin —

Hotel Happel.

Klitsch, Kfm., Nürnberg. — Kohl,
Kfm., Koblenz. — Rösch, Kfm., mit
Fr., Stuttgart. — Riebholz, Kfm., mit
Fr., Hamburg. — Burg, Kfm., Wadgassen. — Pfost, Fr., mit 2 Kindern,
Eberbach (Neckar).

Hotel Priuz Hoinrich.

Paul, Kapelmeister, m. Frau, Hamburg. — Widengrer, Fr. Rentner, mit
Fam., Soderhamm (Schweden).

Hotel Hohenzolleyn.

Köclereann. Hang. — Langenhau,
Kais. Rot. Czernowitz. — Ruhstrat,
Frl. Rent., Oldenburg.

Vier Johreszeiten. Hill, Rektor, Zasewade. — Hill, Calvern. — Erdmann, Bankier,

Malvern. — Erdmann, Bankier, Amsterdam. — Rowbotham, Rent., m. Fam., Boston. — Schuetz, mit Fam., Newark. — de la Torre, Rom.

Hotel Imperial. Bartlett, m. Fr., Californien.

Kaiserhof. Schat, Gutabea, Hamburg. — Kaboa, Fr. Budapeat. — Mack, Fr. Bleiche-rode. — Ehrmann, mit Fam., New

Kölnischer Hof.

Boeks, Fr., m. T., Unterbarmen. — von und zur Mühlen, Rittmeister a. D., Münster i. W. — Vögler, Oberlehrer

Goldenes Kreuz.

Melkelburg, Frl., Berlin. — Rogge,
Fr. Fabrikant, Berlin. — Baum, Frau,
St. Johann

Meyer, Fr. Kapitan, Altona. — Oesterreich, Bahnhofsvorsteher, Knaut-

Oesterreich, Bahnhefsvorsteher, Knauthain.

Metropole u. Monopol.

Mathas, Nürnberg. — Schwidtal, Fabrikdir., Aitwasser. — Morray, San Francisco. — Andre, Kfm., Paris. — Kolff, Dr. jur., Haag. — Degen, Fabrikdirektor, m. Fr., Düsseldorf. — Dreweller, Berlin. — Freytag, Kgl. Oberantmann. m. Fr., Wandsbeck. — Pfeifer, Rittmeister, Nizza. — Rothenberg, m. Fam., Altenessen. — Hilger, M. Gladbach. — Loewe, Fr., m. Familie, Amerika. — Klemme, Generaldirektor Dr. ing. St. Avold. — Kippenhan, Karisruhe. — Rosskath, Homberg (Rhein). — Friedländer, Paris. — Russ, Architekt, Bonn.

(Rhein). - Friedland Ruys, Architekt, Bonn.

Weisze Lilien. Meyer, Fr. Kapitan, Altona

Dr., Frankfurt.

Kaiserbad. Ahlekes, Fr., m. Tochter, Hannover. Langreuter, Frl., Kopenhagen.

Maidinenidreiberin per for gefuct, die auch gut fteno-graphiert. Offerien mit Gehalts-ansprüchen u. Z. 579 a. d. Zagdl.-Cf.

Melt. gewiffenhafte Berfon als Saushalterin von einem Arzte geincht. Dff. u. M. 576 an ben Tagbl. Berlag.

Ordentl. Alleiumödden gel., weldes die burgerl. Lücke verfieht. Boehmer, Taunusstraße 4, Part. Braves faith. best. Hausmäddien, nicht unter 25 A., wird gesucht. Räb. im Zaghl.-Berlag. Borstellen zwischen 4 und 6 Uhr.

Bleißiges Alleinmabchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Albrechtitraße 22, 1.

Tüncher - Affordvartien fucht Job. Baulh jr., Adolfsallee 38. Tüchtige Anftreicher fucht 3ob. Bauly ir., Abolfsallee 38.

Hausburfche mit guten Zeugn. fof. gefucht. Karl Erb, Morisitr. Kolonialwaren, Güdfrüchte.

als Maidinenheiger.
Borftand bes Raff. Gef. Bereins.
Beniger, Borinenber.

Ig. Mann fucht Rebenverbientl, ebent, ichriftliche Arbeiten. Offerten unter M. 580 an den Tagbl. Berlag. Berloren Weg

eine gold. Damenunt zwifden 9 und 1/210 Uhr abends in Luifenfir, Abzug, gegen Belobn, Luifenftrafie 2, 1, 8125 In. ichward-weißer For-Terrier entl. Bor Anf. w. gew. Abgug. geg. Belohn. Alexandrahrahe 4. 1.

Rebbinider
Freitag entlaufen. Abzugeb. gegen Belohn. Dohheimerfir. 83. K. I 1896 Rehbinider-Dinbin, fleine dide, ichwarz mit braun, abh. gel. Geg. Bel. abz. Platterfiraße 77.

10 Mart

b. Wieberbringer m. a. Freitag abh. gef. Heinen schwarzen tangtbaartg. Pinfchers. Sicherer Rachmeis über b. Berbleib best, wird auch belohnt. Geisbergftr. 26, B. r.

bevor über betreffende Berion in Bezug auf Bermögen, Ruf, Borleben & genau intermiert find. Distrete Ausfünfte über alles gibt unauffällig an allen Orten bie Beltquelkuntet. Glaben Wienenber 2Beltausfunitei "Globus" Rurnberg S. W. 19, Binbergaffe 24. F 134

7 Teppich-Reinigungs-Anstalt, 0 Teppich-Klopfwerk 948

& Lauesen & Heberlein Läden:

Gr. Burgstr. 18 - Moritzstr. 13, 6 Emserstr. 2 — Bismarck-Ring 22, Taunusstraße 55.

g Aufarbeiten von Bettfedern g Tel. 491.

0000000000000 Beltgewandte Dame (Tebenslupig) juch bie Befanntichaft (Tebenstunie) jucht die Befanntichaft eines älteren gutituierten Serrn zweds Seirat. Offerten u. R. 577 an den Tagdi.Bertag.

der Zentzer Mx. 4. IVA su hiben im Tagblatt-Verlag.

Fremden-Verzeichnis.

Kuranstalt Dr. Abend. Bistram, Baronesse, Petersburg. — Bistram, Exzell, Fr., Baronin, Peters-burg. — Denne, Fr., Rent., Elsheim, Hotel Adler Badhaus.

Goebel, Branereibes, Niedershausen.
Lämmle, Kfm., m. Fr., Fischach.
Hotel zum neuen Adler. Hotel zum neuen Adier.
Opitz, Kim., Wels. — Stöfer, Frl.,
Dresden. — Nafziger, Kim., Daubern.
Hotel Aegir.
Mackechnie, Fr., m. T., Glasgow.

Bellevue. Metzon, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Friederichs, Kfm., Rio de Janeiro. — Friederichs, Prof., Iscriohn. — v. Ut-goff, Fr., Hauptm., m. Töcht. u. Gouv., Langfuhr-Danzig.

Hotel Bender. van Oven, 2 Hrn., Stud., Amsterdam.— Buntenbach, Fr., Rent., Hagen.
— Heidemann, Fr., Rent., Hagen.—
Hahndorf, Fr., Rent., Halle.— Grube-Eiswald, Prof., Dr., phil., Koburg.

Hotel Biemer. Summers, Fr., Rent., m 2 Kindern, Edinburgh. — de Marres van Swin-deren, Fr., m. Bed., Groningen.

deren, Fr., m. Bed., Groningen.

Schwarzer Bock.

Teschemacher, Fabrikdir., Eller.
Breuer, Rent., Blatzheim. — Greiner, Fr., Stuzerbach. — Tasse, Kaulmann, Dessau. — Less. Kfm., m. Fam., Crone. — Reimann, Leut., Berlin. — Rosenberg, Ing., m. Fr., Köln. — Achter-Mönting, Frl., Godenberg. — Achter-Mönting, Rent., Godesberg.

Zwei Böcke.

Weller, Frl., Dresden.

Goldener Brunnen.

Hogeforster, Gutsbes., Traar. —

Goldener Brunnen.

Hogeforster, Gutsbes., Traar. —
Kolter, Hüttendir., m. Fr., Nassan. —
Guin, Fr., Valencia. — Lockert, Ref.,
Zobsens. — Bechthold, Fr., Alzey. —
Becker, Kfm., Homberg. — Frigge,
Fabr., Dortmund.

Hotel Dahlheim.
Siebel, Kfm., m. Fr., Hacen.
Forche, Rent., m. Fr., Königsberg.

Darmstädter Hof.
Schneider, Kand., Wittenberg.
Wirth, Fabr., m. Fr., Ulm. — Kaiser,
Kfm., m. Fr., Elberfeld. — Schreiber,
Bent., m. Fam., New York.
Hotel Einhorn.

Schwenk, Frl. Sobernheim, — Meilken, Rechn.-Revisor, Aachen. — Lowenstein, Kfm., Würzburg.—Buden-beimer, Kfm., m. Fr., Augsburg.

Eisenbahn-Hotel.
Gillisen, Kfm., Vlissingen.— Weyens,
fm., Vlissingen.— v. Bernatowitz,
a Bed., Chur. — Kroschel, Fr., Halle. Kfm., Vlasingen. — v. Berna.

Kfm., Vlasingen. — v. Berna.

m Bed., Chur. — Kroschel, Fr., Halle.

— Kochmann, Kfm., Berlin. — Bosch,
Lehrer, Niederkruchten. — Hirschfeld, Kfm., m. Fr., Berlin. — Winkelgrann, Kfm., Köln. — Thomas, Rent.,
m. Fr., Berlin. — Damoor, Kaufmann.

Wilselangen.

Vlissingen.

Englischer Hof.

Schüler, Frl., Berlin. — Jonas, Frl.,
Berlin. — Chanange, Kfm., Annaberg.

— Loebenthal, Kfm., m. Fr., Char-

lottenburg Hotel Erbpring. Hotel Erbpring. D., m. Fr. Josucks, Steuerrendant a. D., m. Fr. Tilsit. — Stamm, 2 Fri., Hamburg. — Seifert, Kaufm., m. Fr., Maint. — Bausch, Kfm., Karlsruhe. — Heiber Kfm., Köln. - Schaarmans, Dort mund.

Europäischer Hof. Einstein, Kfm., Köln. — Balthasar, Kfm., Köln. — Bragard, Kfm., Köln. — Meinhold, Kfm., Borlin. — Düring, Frl., Iserlohn. — Vedder, Kim., mit — Meinhold, Kim., Berlin. — Dürung, Frl., Iserlohn. — Vedder, Kim., mit Fr., Duisburg. — Fiestmann, m. Fr., Bochum. — Heidel, Fabrikhes., Hohen-stein. — Gockel, Frl., Soest. — Schmidt, Berlin.

Frankfurter Hof. Ernst, Kfm., Berlin.

Hotel Fahr. Sievert, m. Fr., Düsseldort. — Bartholimius, Kim., Hersfeld. — Bümer, Kim., Hersfeld. — Schiller, Dr., Badapest. — Lukinaez, Offizier,

Budapest.

Hamburger Hof.

Appell, Rent., m. Fam., New York

Grüner Wald.

Stoszlecki, Fabrikant, Warschau.

Voegler, Kim., Paris. — Herthnick, Kim., Duisburg. — Selt, Inspektor, m. Fr., Kolmar. — Meyer, Ing., Berlin. — Heynen, Kim., Frankfurt. — Jung., Kim., Berlin. — Franz, Kim., Leipzig. — Weiskorn, Dr., Benn. — Oberkampf, Kim., m. Fr., Berlin. — Stein, Fabrikant, m. Fr., Berlin. — Stein, Fabrikant, m. Fam., Philadelphia. — Gostl, Postdir., Salzburg. — Mendes, Kim., Göppingen. — Loewenthal, Kim., Göppingen. — Loewenthal, Kim., Wurzburg. — Wiche, Kim., Düsseldori. — Fienemann, Kim., Hannover. — Heine, Kim., Hannover. — Gutbier, Kim., Köln. — Gerzon, Kim., m. Fam., Amsterdam. — Hackler, Kim., Zara. — Schulze, Kim., m. Fr., Oberfrona. — van den Rovaart. m. Fam., Haag. — Leber, Kim., Essen. — May, Kim., Worms. — Seyfert, Dr., Panrod. — Kaumheimer, Kim., Essen. — May, Kim., Worms. — Seyfert, Dr., Panrod. — Kaumheimer, Kim., Berlin. — Stein, Kim., Berlin. — Selinger, Kim., Berlin. — Selinger, Kim., Berlin. — Serin. — Berlin. — Serin. — Menzel. Berlin. — Menzel. Berlin. — Menzel. Berlin. — Menzel. Berlin Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. Fischer, m. Fr., Amsterdam. — Car-lesen, Kumla. — Olsen, Stockholm. — Braconier, Brüssel. — Block, m. Fam., Beech, Kumia. — Olsen, Stockholm. —
Braconier, Brüssel. — Block, m. Fam.,
New York. — Wahlborn, Prelleborg.
— Herrmann, m. Fr., Hamburg. — von
Kislansky, m. Fr. ü. Bed., Warschau.
— Pepitsch, m. Fr., Moskau. — Borchard, Gelsenkirchen.

Hotel National.
Salmond, Generalmajor, London.—Charlton, m. 2 Schwestern, Newcastle. Kurhaus Bad Nerotal. Ritschkoff, Moskau. — Ritschkoff,

Fr., Moskau.

Hotel Nizza.

Granier, Fr. Geh. Medizi
Berlin. — Kliche, Frl., Berlin. Medizinalrat.

Berlin. — Kliche, Frl., Berlin.

Nonnenhof.

Dorn, Kfm., Remscheid. — Engst., Kfm., Nürnberg. — Klulert, Kfm., Görlitz. — Binder, Kfm., Heilbronn. — Hergraven, Regierungsbaumstr., Dortmund. — Lorenz, Kfm., Leipzig. — Lönnies, Rent., Berlin. — Schott, Kim., Frankfurt. — Rosen, Kfm., Köin. — Stein, Kfm., Berlin. — Langsdorf, Zahnarzt, Dresden.

Hotel Oranien.

Randebroch, Rent., Scheveningen.
Palast-Hotel.
Oppenheim, Dr., Berlin. — Freydberg, Kfm., Libau. — Habermann,
Rent., m. Fr., London. — Massmann,
Kim., m. Fr., Düsseldorf.
Hotel du Pare n. Bristel.
Henkel, Düsseldorf.
Pariser Hof.
Burgmann, Braucreibesitzer, Niederschelden. — Schulz, Oberlehrer, Hamburg.

burg.

Pfälzer Hof. Blum, Kfm., m. Fr., Limburg.
Zur neuen Post.
Steuer, Frl., Arnstorf. — Thieder, m.
Fam., Hamburg. — Fehler, Gutervorst.
Ruda (O. Schi.).

Ruda (O.-Schi.).

Zur guten Quelle.

Baumbach, 2 Fyl., Erfurt. — Baumbach, Kim., Erfurt.

Quellenhof.

Dierke, m. Fr., Strassburg. Hotel Quisisana.

Mooshake, Rittergutsbee, mit Frau,
Derenbarg. — Gurynn, Prof., Dublin.
Hotel Reichshof.
Weisse, Dr., Hamburg. — Blumel,
Kfm., Breslau. — Meissner, Kfm.,
Duisburg. — Peters, Postsekret., Köln. Hotel Reichspost.

van Roosendaal, Dordrecht. —
Snoeck, Fr., Doetinchem. — Ruitenborg, 2 Hrn., Dordrecht. — Weibschen,
Kim., Düsseldorf. — Apsahm, Kim.,
mit Bruder, Dwinsk. — Sohnius, Fr.,
m. Tocht., Remecheid. — Müller,
Hauntm. mit 3 Tacht. mit Bruder, Dwinsk. — Sohnius, Fr.,
m. Tocht., Remscheid. — Müller,
Hauptm., mit 2 Tocht., Berlin. —
Henschel, Frl., Berlin. — Schmitz, mit
Schwestern, Aachen. — Volters, m.Fr.,
Amsterdam. — Wielenberg, m. Frau,
Dresden. — Pfeil, Frl., Spandau. —
Wolf, Remscheid. — Kartenbusch,
Kim., Nürnberg. — Hesse, Berlin. —
Bender, Kim., Krefeld.

Rheingauer Hof.
Sachs, Kfm., Karlsruhe. — Gasche.
Eisenbahn-Assistent, Wollstein. —
Mantel, Erlangen. — Sawatzki, Kfm.,
Heidelberg. — Engelmann, Kim., Limburg. — Braun, Lehrer, m. Frau,
Apolda. — Höhn, Kim., m. Fr., Alzey.

Rhein-Hotel.

Rhein-Hotel.

Koser, Geheimrat Dr., m. Tochter,
Berlin. — Kutz, Kfm., mit Schwester,
Kassel. — Juug, Kfm., m. Fr., NeuOrleans. — Stubbe, m. Fr., Stettin. —
Kox, Kfm., Karlsruhe. — Erklo, Frau
Dr., Konigsberg.

Booth, Fr., m. Tochter, Bradford. — Boyd, Frl., Torquay. — Boyd, m. Fr., Torquay. — Zuckermann, mit Gouv., Torquay. — Zuckermann, mit Gouv.,
New York. — Zuckermann, Frl., New
York. — Zuckermann, mit Frau und
Automobill., New York. — Steinberg,
Fr., New York. — Booth, Frl., Bradford. — von Stephani, Offizier, Disselderf. — Bylandt, Offizier, Bonn. —
Marx., Frl. Gouv., New York. —
Zuckermann, New York. — Eisenhauer, m. Fr., New York.

Römerbad. von Herbst, Direktor, mit 2 Töcht.,
Kopenhagen. — Steigerwald, Frankfurt. — Rosenberg, Kim., Hamburg.
Weisses Ross.
Heine, m. Fr., Wanzleben. — Hermsdorff, Kim., Berlin.
Hotel Reyal.

Weber, Frl., Solingen. - v. Landau,

Warschau. Russischer Hof. Freyhein, Kfm., Breslau. Savoy-Hotel.

Frohmann, Kim., Reinheim. —
Braun, Fr., Saarburg. — Deutsch, Frl.,
Saarburg. — Oppenheimer, Kim.,
Frankfurt. — Bogoroff, Rent., m. Fr.,
Moskau. — Spindel, Kim., Katusz.

Sanatorium Dr. Schütz.

Wilson, Buenos-Aires.
Schützenhof.

Schützenhof. Wiechen, Rent. Elberfeld. — Wel-tersbach, Kfm., Opladen. Schweinsbergs

Hotel Holländischer Hof. Meyer, Kfm., Berlin., — Goldstein, m Fr. New York. — Kames, Frau Rent., M.-Gladbach. — Schmit, Kfm.,

Koin.

Spiegel.

Aunz, Fr. Rent., m. Tochter. Chemnitz. — Mayer, Kim., m. Fr., Rastatt
Tannhäuser.

Taunhäuser.

Wicht, Kfm., Mannheim. — Lötschert, Kfm., Höhr. — Beschoner, Prof., m. Fam., Oppeln. — Schoop, Lehrer, m. Fr., Wilhelmsburg. — Prankken, Oberstient., Gravenhage. — Buy, Kfm., Arnheim. — Ferkert, Rent., Posen.

Taunus-Hotel.

Stewers Fabrik. m. Fam., Dorsten.

Prankken, Oberstleut., Gravenhage. —
Buy, Kim., Arnheim. — Ferkert,
Rent., Posen.

Taumus-Hotel.

Stevens, Fabrik., m. Fam., Dorsten.
— Mussmar, Hannover. — Acken
hausen, Kim., Hannover. — Meber,
Major a. D., m. Schwest., Königeberg.
— Pfuhl, Obericut., Sirassburg. —
Senert, Kim., m. Fr., London. — van
Haasen, Rent., m. iocht., Nymesten.
— Dannenberg. Kim., m. Fr., Pattensen. — Collin, Fr. Rent., m. Sohn,
Breslau. — Paschke, Rent., Köln. —
Rattig, Kim., m. Fr., Whssingen.
— Aoram, Kim., Paris. — Horn. Kim.,
Lindenberg. — Jacob, Kim., Köln. —
Blom. Kim., Duindorf. — Grundlier,
Offizier, mit Fr., München. — Friedrich, Architekt, Hannover. — Boakking.
Kim., m. Fr., Rotterdam. — Wirtz,
Kim., Metz. — Dalimann, Kim., mit Frau,
Amsterdam.

Winter, Kim., Breslau. — Hoffmann,
Rent., m. Fam., Berlin. — Müller,
Hotel Union.

Winter, Kim., Breslau. — Hoffmann,
Rent., m. Fam., Weimar.

Hotel Vater Rhein.
Rienceleer, Frankfurt. — Voelz, Ing.,
Łuoerfeld. — Klein, Fabrikant, m. Fr.,
Kitzingen a. M. — Mayer, mit Tocht.,
Nassel. — Offenberg, -r., m. Schwest.,
Oberhausen. — van Reeh, Buchdruch.
Bes., m. Fr., Emmerich. — Riem,
Kim., m. Fr., Hannover. — Habel,
Frl., Hagen. — Wetzler, m. Fr., Hagen.
— Michelsohn, Kim., Kreifeld. — Eckhardt., Kfm., m. Tocht., Hannover. —
Buby, Fr., Homburg (Pfalz). — Krupp,
Frl., Homburg (Pfalz). — Krupp,
Frl., Homburg (Pfalz). — Krupp,
Frl., Homburg, Fr., England. — Tuke, Frl.,
England. — Salfron-Woldon, Frl., England. — Rolland Blüss. Rent., Worcester. — Wamberger, Fr., mit Tocht.,
Chicago. — Nedinek, Kfm., Düsseldorf.
— Swaan, Fr., Arnheim. — Smith,
Rent., m. Fr., Arnheim. — Smith,
Rent., m. Fr., Croydon. — HietstraGertert, Rent., m. Fr., Hang. —
Nisscher, Fr. Rent., m. Fr., Hang. —
Nisscher, Fr. Rent., m. Fr., Hang. —
V. d. Watering, Fr. Rent., m. Fr., Kraheim.
— Kelsall, Frl., England. — Uedink,
Fabrikbes, Düsseldorf.
— Wehner, m. Fr., Berlin. — Rhode,
Kfm., Berlin.

Hotel Weins. Graefenhain, Emden. — Pinston, Stud. jur., Elberfeld. — Fiedler, Apo-ticker, St. Johann. — Sommerkamp, Rent., Louisville. — Wiesinger, Frank-jurt. — Lausenhauer, Frankfurt. Westfällischer Hof.

Schrechez, Kfm., m. Fr., Berlin.
Engel, m. Fr., Würzweiler. — Sarnow,
Gutspächter, m. Fr., Pastitz.
Timler, Kfm., Berlin.
Hotel Wilhelms.

Herwig, Reg. u. sergrat, m. Frau, Braunschweig.

In Privathiusern:

In Privathhusern:
Pension Anglaise:
von Baumbach, Geh. Oberfinanzrat,
Berlin. — Graham, Fri. Rent., Albingdon. — Kompe, Prof., Stockholm.
Villa Bertha:
Hoffmann, Fri. Rent., Posen.
Gr. Bargatrasse 8:
Bayer, Fr., Zwickan.
Gr. Burgstrasse 9:
Bahr, Fri., Nieder-Cössnitz. — Bähr,
Obering., m. Fr., Nieder-Cössnitz.
Doninger, Fr., London. — Jonedel. Fr.,
London. London.

Gr. Burgetrasse 16: Gr. Burgstrasse 16:
Papper, Major a. D., Braunschweig,
Privathotel Colonia:
John, Frl., Köln. — Wasserhas, Fr.,
Rent., Düsseldorf.
Pension Crede:
Rinaldi, Fr., m. Tocht., Freiburg
i, B. — Schultz, Fr. Fabrikbesitzer,
Reichenbech i, V.
Elisabethenstrasse 10:
Lüngstrin, Labrer m. Fr. Celle.

Reichenboch 1. V.

Elisabethenstrasse 10:

Löwenstein, Lehrer, m. Fr., Celle,

Villa Helene:

Gelbke, 2 Frl., Peteraburg. — Gelbke,
Direktor Dr., Kiew. — Tomascheck,
Fr., Baronia, Wien. — Schürer von
Waldheim, Frl., Wien.

Kapellenstrasse 7:

Kirchsoff, Kfm., Münster i. W.,

Kapellenstrasse 13:

Soldan, Fr., Rechisenwalt, m., Kind.,

n., Bed., Mainz.

Pension Koepp:

Abram, Fabrikant, Paris,
Leherberg 10:

von Limburg-Hettlingen, Fr., Baron,
Hamburg. — Marrolin, Frl., Berlin,

Pension Margareta:

Semarotzky, Fr., Rant., Petersburg.

Pension Margareia:

Somarotzky, Fr. Rent., Petersburg.

— Isumoff, Frl. Rent., Petersburg.

Eigen, Gutsbes., m. Sohn, Mettmann.

— Gross, Frl. Rent., Reunghausen.

Pension Maria Teresia.

Kochanowska, Fr., m. Sohn, Berlin.

— Zbenden, Fr., Berlin.

— Zbenden, Fr., Berlin.

— Frl., Ungarn.

— Gruner, Dr. med., Königsberg.

— v. Seyflerbitz, Offizier, Wien.

Wien. Marktstrasse 6, Ir

Drunger, Dr. med., Chicago. Maseumstrusse 4, 1: Knoop, Realschuler, Arnheim.

Knoop, Realschuler, Arnneim,
Pension Primavera;
Schleicher, New York, — Hesse, Frl.,
Rigs. — Ticus, 2 Frl., Frankfuri
Greis, Fr., m. Tocht, Cronenberg,
Weiter, Direktor, Karlsruhe,
Villa Roma;
Villa Roma;

Villa Roma:
Lehmann, Frl., Berlin, — Rherg,
Frl., Berlin,
Sanlgasse 28, 1:
Honig, Fr., m. Tocht., Berlin,
Pension Simson:
Staub, Fr., Ratibor.
Privathotel Solendide:
Muniak, Frl., Frankfurt.
Staingasse 11:
von Bernatowicz, Fr., m. Bed., Chu.,
Taunusstrasse 19:
Lewin, Rabbiner, mit Begleit., Kariwaria.

Tamusstranse 28: Spangenberg, Brauereidirektor, Dort-

Luftkurort Wilhelmshöhe:

Engert, Kim., Braubach. Pension Winter: Hirschberg, Kfm., m. Fr., Berlin, — Luborynska, Fr. Rent., Berlin, — Augenheilanstalt:

Augenheilanstalu
Scheib, Adam, Budenheim. — Hummel, Helene, Rüsselsheim. — Franz, Elisabeth. Kostheim. — Schell, Minna,

Hotel-Rest, Nassmer Warte.
Burk, Kfm., Barmen. — Drealer,
Kfm., Neunkirchen. — Eschelmann,
Fr., Osnabrück. — von Delden, Leer.
— von Delden, Ahano i. W. Hotel und Badhaus "Goldenes 7 Goldgasse 7.

Ross",

Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der stärksten Radioaktivität. - Gänzlich neu eingerichtete Zimmer und Bäder - Brunnen für Trinkkur. - Mässige Preise.

fangie ober erst nach langem Barten und manuberlei Ribbernatisseleint in das enschne Am. Bon der Beit Ribbernatisselein in das enschne Am. Bon der Beit Ribbernatisselein in das enschnes ab er date beit Bat, polo der hähmen zu Gentreilen basien. Daß er der nicht gewöhnliches schein basien. Daß er der bate, polo der hähmen zu Gentreilen basien. Daß er der bute, beter bate, beter daß eine senden in Resent hate, beter bate bereicht ein Bonann von ihm: "Reise eine Beit Betr Bate, bereicht ein Bonann von ihm: "Reise eine Beit Betr Bate, bereicht ein Bonann von ihm: "Reise auf Beit Betreicht ein Bereis batie, des Bahlande ber bandigen Beit verhöhlere und der der Erbungen fein bereicht auf der Geber bereicht in Bereis Batie, daß Saß Bud nicht schlein geweisen Eiles auf Reisen Bereis batie. "Be geber geset au verschen, sieder sie krieum Erhebenzennen nieder. Dem indersten seine Fallen Bereis batie, "Be fein Erhält seine Fellen Bereis Batie fürst. Der Batie sie sie seine Kallen Bereis Batie fürst. Der Batie fürst der Sie seine Beit Batie fürst. Bereis der Bereis der Bereis der Batie fürst der Bereis der

Allerlei. Altmasance

Die "Eisene Dand". Die Banderer und Reisenden, die, von Biesbaden ber kommend, dem vorddums
ranissten, durgeureichen Aartale zustreben, überschreien
den Hospenriagen des Zannne in einer sattessprüngen
Eintenkung, einem natürligen Pah, der den Ranen
"Eitene Dand" suhrt. Als Ansgangsbrunt von Ansschleure Dand" suhrt. Als Ansgangsbrunt von Ansschleure Dand" state, der Doben Burgel oder den
Ghärerstopi wird die "Eisene Hand" von Blesbadener Touristen viel bemuty, mehr aber noch von Blesbadener Touristen viel bemuty, mehr aber noch von Blesbadener Touristen viel bemuty, mehr aber noch son Aadfabren, die das Aartal als Biel haben. Bedger rührt
nun der Rame "Eisen Eals der T. Rane ist sober nung
der dierer Touristen gestagt saben. Der Rame ist sober
nun der dierer Touristen Zeil des Tr. Ranpe suchen übers
Gebirge sübrenden Erlaben eine viel größere Bedeunung
haten als beut, derrische dier immitten des meinen sohen
ger mohl einer Bege von Belieben Behnte Marktraße
(Blesbaden-Sahn-Dien) bestand zum dem einsamen
Aand" kebt, reger Berteht. Der steichen Rühlung vie
dar dierer Glarenthal vorüber zur Höbe hinan und nord,
wärts unter dem Rannen "Eisenfraße" veier Estaße vurden
bie ein alter Beg von Beliebaden an dem einsamen
Kloster Glarenthal vorüber zur Höbe hinan und nord,
wärts unter dem Rannen "Eisenfraße" veier Estaße vurden
bie "auf der Gienerze mit schweren Sudrinaten Beier auf der Behren
bier auf der Söles bes Webirges noch der Bleidensfaber
bier auf der Söles bes Webirges noch der Bleidensfaber

Weg, von dem ehemals durch feine uralte, reiche Abeil
bekannten Pfarrdorfe Ale i de u st ab t beraufkommend.
In westlicher Richtung nach dem im Washdarbirge vertorenen, est von de ab gehend, aveigte ein weiterer Weg ab, und noch ein anderer, die "Abeinganer Straße", führte nach Eild noch ein anderer, die "Abeinganer Straße", führte nach Eild weiten, um die Weinnorte R en d or f und Wa alle für erreichen. Rach fünf Richtungen liefen so die Westen und Segweifer, der seine fünf Arme nach allen Sege aus etreichen, und dem Aben Abenderer oder Fuglymann meldete ein Wegweifer, der seiner fünf Arme nach allen Segee und Abeingungen, der anderer nach Whiteligan, der anderer nach Erlagengendon, der vierte nach Abeingungen der Abamen gegeben, Westenfand, der anderer nach Erlagengendon, der vierte nach Abenderer sichenplobl, ind die führ Arme daren Wegweifer hat dem Tannungendon führe. Dieser alle Wegweifer hat dem Tannungspabenden nach auf dem Palag übergegangen, der ihn anderer Aben Erme anden auf den Abien gegeben. Es nach eine finntze Bezeichnung dereit ibn, und das Eiser Verleren Fanne auch auf den Palag überzeigengen, der ihn nach beiter Pame anch auf den Palag überzeigengen, der ihn nach beiter Pame anch auf den Weife mich beiter Gabre eine Abenderen Barte führt. — Am Abien ger sechnischen Kalligaer zu beschäften von Ber eine Echnischen Erlagen aufen, im Elüfferen Hand ber Bande ungefünderen Wegeneiser von Geheren Wendere zu beschäfter eine Schnischen Wegeneiser von Geheren Wendere zu beschäfteren Band ber hand ber nach ber Banderen Weiser von Geheren Ben den, im Eläng der Kauf der Panne ungefünderen Benner Benn m thm nun das Haupffück zur Schrisbank Bo verichwand der Begweifer, und die Beute gleichem nicht mehr erklären, wie der Ort, au Kanden bat, zu dem Ramen "Eiferne Hand" fonnen fich feli dem er gestamt gefommen ift. Eichenflam lieferle.

privilcgierten Danshaltungs-kalender für das Bergor-tern einzuführen und ihn zur Bernehrung der indirecten Selegen. Drud und Berfag desselben wurde dem Hof-binchgandler Ludwig Schellenberg in Wiesbaden über-tingen, der für ein Erempiar gleichfalls 3 Kreuzer er-hielt und fich eiblich zu verpflichen batte, tein unge-schenpeltes Erempiar zu verhäufen. Die Zerfur des Kalenders übernahm die Landestenieung, die Redattion und Lieferung vollstümlicher Anfliche Pfarrer Fliedner zu Eppfein. Zeder Handliss-Borfand von verbunden, einen Kalender für 6 Kreuzer zu nehmen, der zur Zeit Die Einführung eines Raffanischen Landestalenders feit 1809. 9 Im April 1808 beichten des naffanische Staatsminsterium, an Stelle des altmaffanischen und anderer gebräucklichen Kalender einen Allgemeinen ihm 4 Kreuzer zu vergitten und die Stempelfieuer ganz fallen zu laffen, da die Besteuerung des unfreiwilligen Konsums obnehin fann zu rechteringen fet. Man wollte davon jedoch nichts wissen, verzichtete aber auf den teile weisen Roddund und bewilfigte dem Berkeger für jedes 2 Pfennig. Für 1812 kamen 53 602 gefrempelte Kal zum bisberigen Preis von G Arcuzern zur Ansgabe. Jahrgange 1809-

化学的原始的存在的原始的原作的原始的原始的原始的原始的原始的原始的原始的原始的原始的原始的 1907. (Bortfegung.) Freibeilage zum Wiesbadener Cagblatt. 3r Amtes Inngenichmulbach. Driegeichichiliche Bilber von Berbert, 0 oun le Gemeinden des 0 Mr. 7. 966 Dir

Springen

war eine iheingräflice Besthung und schon im Zabre 1940 werden die Herren von Hohenstein als Bogte er-wähnt. Bie alse Ansiedelungen, welche von dem Bett-verkehr ensternt liegen, hat sich auch Springen wenig ent-

Dringiprung

fin de von ibli wird erroädent, daß Siftie von einer alte-als Ratenetibogijches Lehen zumnig Malter Höhen fich zu empfangen hatte. Bie und auf welche Kriber Doorf ausgen hatte. Bie und auf welche Art das Dorf ausgeng, ift unbefannt.

Sobenftein,

Burgfig — das Saus Greifenstein — auf einem Fessen-Burgfig — das Saus Greifenstein — auf einem Fessen-vorhpraug unterfall der Hangtburg noch innerhalb der Mingmauern. Im Jahre 1838 wird Philipp Breder von Has neunt Althorin von Erlin als den Bestger und 1446 war derjelbe wieder ein Breder. Urfulg, die Erd-tochter der Breder, hetratete einen Ritter von Schwaldach in Liederich. Die Brederische und huberichen Bestynungen in Hedrich. tochter der Breder, betratete einen Ritter von Schvalbach in Riedrich. Die Brederichen und huberichen Besthungen in Kovelveniein und Suppert lielen tellweise an die Freiherste und des Prodect zur Rabenan, beilweise auch als heimschangene Lehen den den fleifigen Steilweise auch als heimschangene Lehen der Graien von Kaherstunde. Unter den Rachologen der Kraien von Kaherstudogen, der hessischen Regierung, war Hohen kein ber Summannes. Die Gerichtsbarkett blieb auch bis zum Jahre 1817 in Hohen. Burg. Diefelbe wurde 1190 von den Grafen von Ragen-einbogen erbaut, die fich feitbem auch Grafen von Gobenftein nannten und als folde in Urfunden erwifdnt merden, Die Grafen von Hohenstein fracen 1680 aus, Die von Laufenfelden aus als Burgmänner nach Hohenstein verpflanzten Juber, welche von 1308 bis 1470 in Urfun-den und Lehensbriefen vorfommen, sowie bie Breder, welche 1906 erfolden, nannten sich nach lörer ilbersede-lung in die Burg von Hogenstein und wahrten die Rechte der Grafen, brachten aber auch sich selbst zu Ansehen und Reichtum. Die Breder erhauten sich sogar einen eigenen Burgith — das Haus Greisenstein – auf einem Felsenhisbarfeit blieb auch bis zum Jahre 1817 in Sohen-und wurde dann das Kint nach Langenichwalbach gt. Hobenfieln hat eine evangelifiche Plarrei mit er Attche und eine fchöne, fatbolifiche Kapelle; die Sobeuftein verbauft Ramen und Entftebung nach Comalbach eingepfarrt, finb perfegt. frein

Börlels ober Ffirrelbach

ist ein ausgegangenes Dorf, das in der Käbe von Haufen vor der Höbe fag. 1483 und 1645 wird es noch erwähnt; es foll im Widdrigen Ariege zerstört worden sein. Bermutlich stebellen aber wie auch in Selhan bie Einwohner der ungünstigen Wasserverhöttnisse erwähnt; es jou me fein. Bermutlich

wegen nach benachbarten Dorfern über, die Förtelbacher nach Saufen v. d. Gobe.

Ramichied (Rameneicheis)

oung der Rheinfranken. Im d. Jahrhundert war estein dem Kloher Bleidenstädt gehöriger Hol, den ein Graf Halto zu Lehen trug. Auch die Rheingrafen er-hoben her Gefälle, welche im das Jahr 1200 an Eino von Gerdardsein (Geroldhein) verpfändet waren. Auch die Herieutlau als naffanische Lehensleine voren in Rameiche begützer. wie die Enbittbe feines Ramens befagt, eine ift, wie die Enotuve eine dung der Rheinfranken.

Langenfeifen,

eine frantlische Beintbung sein jou, wird nichts erwähnt. Der Name bedeutett ursprikalich noble eine kangsgestreckte, wahrerzeiche Beiefe. Ein Johann von Socienstein jou das Hiern zu desteur nicht in einem Weistum von 1439 erwähnt, das das Aloher zu Eberbach eine Hinfe Bosenhauf eigentlimisch beziehen gleichen beer Greschum von 1439 erwähnt, das das Aloher zu Eberbach eine Hinfe Volde Bosenhauf eigentlimisch bezeiten gabe. Dies scheint auch später noch der Eaufgene Baldeling bein denn der linfs der Etraße gelegene Baldebistrift "Albihain" läßt auf gestilichen Bestil ichlieben. Entitebung dieses Dorfes, das ebenfalls Gentidung sein soll, wird nichts erwähnt, edentete ursprünglich wohl eine lang-erreiche Weiese. Ein Johann von Hohenfiber bie

Pilebadi.

Die erste Erwähnung dieses Dorfes sindet sich in der der Ursunde einer Richardis, welche ist Skammaut in "Hufen und Fisieckach" an Vollmar von Wüstele (Weisel) verkauste. Diese Berkauf wurde von ihrem Bruder Woelfert im Jahre 1073 genehmigt. Um das Jahr 1200 batten die Rilter von Binkel das Dorf neds Gerichtsbatteit und Bogkei von dem Abeingrafen zu Echen. 1257 war Rurmaing im Beist und die Schrieben neerden als Echen. Die meiften Orte werden als Behendirager genannt, & jährigen Arleges murbe Bifchbach wie der Gegend von Brund aus gerficht.

Saufen v. b. Sobe.

Wie Bodmann in seinen "Rheingauischen wirder fümern" berichtet, sindet Haufen im Jahre 1200 gun ersten Nache Erwähnung. Die Rheingrafen Belähen das Dorf als Lehen der Grafen von Rassen, webbald es auch damals den Ramen Afrazafindnien strag. Bon den Rheingrafen und denn die Bolanden, von diesen an die Sponheim und dann vieder an Waffau über. 1380 erstäten ande noch die Derren von Aindanden, von der Kindan), welche in der Rähe von Biede baden begüter waren, als Lehensträget. Diese stehtstellen 1470 ihre Gerechtiame in einem Beleinnung sehr kindan ging es 1493 an die Debt und den

[&]quot;Alftnaffauifcher Ralenber 1906" 10

Bulgiguta

ift ein ausgegangenes Dort, von dem Name eines Walbbiftrifts "Anfelsberg" C frine Rachrichten fiberliefert. "Annde gibt, fanft

Mambad (Bagenbach)

wird zuerst im Jahre und als Bestehum der Herren von Bestanden erwähnt. 1870 waren die Sure und Kesselduber von Kahenelnbogen damit belehnt, dann ging Wambach in nassaustundlichen Besth über und diese Wambach in nassaustundlichen Besth über und diese Weltenbors hatten es bis 1868 in Besth, in welchem Jahre diese Geschlicht erleich. Das Dorf siel dann wieder an Rassau zurück. Die Bannbach gehörte auch die sogenenze errichtete Beschigung von nur geringer Beschtung. Die Schanze, später ein Hospital und sing dann in der Fandese Bestrichast, war lange Jahre Eigentum der Fandliche Wirtschaft, war lange Jahre Eigentum der Fandliche Wirtschaft, von die ursprünglich einschaft von Berzer Beschülung einer Wiste, Ausgehalbe eines schläge durch Gerschaft in den Besth des Herrecht und gehande eines schläge durch Barkes und her alten Gehände in eine herrschaftliche Beschüng umgewandelt hat.

Beitenhain.

fiber die Vorgelchichte diefes fleinen Dorfes, das, nach feinem Ramen zu schließen, ichon eine febr alte Seiebelung fein muß, ist gar nichts befannt. Man weiß nur, daß das Haus Narfan es von Anrmains zu Letten

Rieberglabbach.

Ter Hof, aus dem diese Torf entstand, war Eigenfum des Serten von Setprenbeit. Diese verfauften ihn
an das Set, Jakobstlofter in Mains. Der Hof war aber
dem Richter zu abgelegen und es überließ ihn im Jahre
bem Richter au abgelegen und es überließ ihn im Jahre
bem Richter von Eisabach eingewanderte Bar in
seiner Geschichte der Abeit Eberbach demertt, sollen die
Bewohner von Sladdach eingewanderte Thüringer
Röhler gewesen sein, welche die reichen Holsen die
mandellen und dadungen des Alohers in Kohlen vermandellen und dadung den Mönchen eine gute Einnahme sicherten. Späterdin gelanzte die Jamilie
Scharsentein in den Beith von Albergladdach. Diese
werpfändete 1478 die Hällte des Dorfes an den Eraften
Britop von Kachenlungen in Riedergladdach. Diese
Wut, das ihnen die Scheute von Liedenstein verpfändet
hatten. Dieser Besthung frand auch die niedere Gerichtshartett zu. Die Pfarrfirche bestand sichen im Jahre 1400.

Selhan und Mittelgladbad

find zwei anse bedeutendheit, beide auf dem ansgegangene Dörfer, die teils wegen heit, teils wegen Wasserarmut – sie 1 dem Bergrüden — aufgegeben wurden. прира alli.

Dbergladbach.

Ban diesem Dorfe hat man erft feit dem 14. Jahr-biendert genancre Rachrichten. Die Glime von Glimen-tal, deren Burg auf der lintsseitigen Anhöhe der Bald-affe, oberhalb des Klobers Tiesenthal gestanden haben foll, waren die Grundherren, 1834 und 1876 werden sie als die Subenrichter genannt. Obergladbach besitt zwar eine eigene Kapelle, ift aber zu Liedergladbach ein-

Egenrot (Cidenreit)

geborie ju bem i lich Eigentum t heftiichen Belit Bierherrifden Das ! fiber. 200 Dorf gum ging dann in Buiß

ird in Suppert (Hobenrat) in hiner Urfunde e tiner inomi Altes Dorf,

Supinrobe Ermäßnung getan. Wie fast alle Orte ber Gegend war es Sobenftziniches Leben. Sente in Support in Lanfenfelden eingepfarrt und ein recht wohlhabender Ort geworden.

26

Mapperobain,

früher Menfershan, war Gigentum ber Grafen von Naffan-Jdiftein, von welchen es die Hide von Sonnensberg zu Leifen trugen. 1861 verzichteten diese auf das Leben, gegen Jablung von 200 Ph. Seller. Tas Dorf war innerhalb der Bannzäune naffanisches Bestetum, die Gemartung gehörte jedoch aum Bierberrengericht.

Grienhof

Der Stammfit des adeligen Geichlechts der Erlen (Erlin, Fren) kam im Jahre 1489 beim Auskierben dieses Geschlechts an die Breder von Hohenkein, die sein 1420 in der Gegend begütert waren. In Anfang des 19. Jahrhunderts an Rassau gekommen, wurde das Gnt von Herrn von Eck, späler von einer Familie Spring längere Jahre bewirtissatet, heute ist es der Sih eines Obersvissers und eines Försters. In der Rähe liegt das seg. "Rebruct Wäldschen", heute im Besthe der Freisberre von Mitter. Dieses Achturer Wäldschen ist der Gib der alten Mahl- und Gerickstätte Rederne. Im Jahre 1625 war es der Mittelpunkt der Grassfischt (Comesie) Rederne und spätenkent fund bier der Rehrner hol, Noch im 17. Jahrhundert wurde sier das Halls gericht über die 15 Cores ein 15 Cores der Kennet gebalten.

(Edilub

Ein Beitrag gur naff, Literatur- und Antimeeicididie Geiftliche Schriftstellerei vor hundert Inhren.

Bon Ernft Ludwig Sollenius.

(Editt)

Sauptintereffe galt aber

Beben Schwarz hat das Hinterland noch in Heinrich Ehriftian Vergen en (geboren am 18. Ottober 1747 zu Meinerod, gestorben 1812 zu Breidenbach) einen Schriftschler von Bedontung. Auch er war hervorragend pädapoglich interessiert. Sein Name verdicht um deswillen besonders hervorgehoben zu werden, weil er der erste war, der Schullehrerfonsernsen eingerichtet hat. Im

Jahre 1866 rief er eine soche in Breide uch ach ind Leden, die fich eines regen Infpruces erfronte. Er er eisen fie eine päter im Trud erichtenenen Nede ihr er er die Echt einer päter im Trud erichtenenen Nede ihr er er die Echt einer dappeller hinkelli: "Erfelch Tann und iol dadurch dem Schilchere Gelganket mehr auszubilden, sich sich alle eine vollehiges Gelgähle mehr auszubilden, sich sam mehrere Kenntrisse geredet wird, welche das Schusdien ber riesten nich gedirenerkte und Erfahrungen mildellet. Iverschie ihr Leifen, und wenn einer dem andern sieher siche Gehulants erwecken und ermunkern." Beich hiebe und kresstigen Gehulants erwecken und ermunkern." Beich hiebe und tresstigen fresche und erwennen hier die krößeren Echtlichen, als sehen Beregen von Amte eines Leich hiebe und kresstigen ihr nich iber digenden Beregen von Amte eine Kehrlichen wechnichten, als Seige deigebriern einige Kenntrisse und wilderen ihr den die verden hier allein macht sie nich an diesen auten und wilristen Nechten, auf eine nicht and erweiten werten die allein macht sie wird an diesen Anterricht and eben kein geschen, und an erzieben, oder sie zu versändigen, weiten und sittlich geien Werschen, der Schuschen, der sieden Anterricht and eben kein geschlichen Erfelch geit Stecht, auf femmen und geltgeläsigen Erfelch geit Sweich der Schusser Bedat nechten den Kunt Este macht ein Sweich der Schuslen erzeichen und siehem Ant Este machen er den Zweichen Erzeichen Bedat and siehem Kunt Este machen er den Zweich der Schuslen erzeichen und iehem Kunt Este machen er den Zweichen der Schuslen erzeichen und siehem Kunt Este machen

Wan wird serne zugeben, daß ein Mann mit folch vortreiflichen puddagsgischen Grundsätzen wocht bernich war, seine Neimung in die Wagschale zu werfen nucht bernich vorseiges und erfreutiches Juterelie eutgegenbrachte. Sein "Zasich ein sich sein jur Land den der die in hür Land den der ein is greßes und erfreutiches Juterelie eutgegenbrachte. Sein woll en hückleich, 1789), ih ebenfo wie die Einführung von Schullebrerkonferenzen aus der Neinung entfanden, daß eine Hebung des Ländlichen Bolfschullweisen, daß eine Hebung des Ländlichen Bolfschullweisen, daß eine Hebung des Ländlichen Sorausfehung habe. Int ein gründlich vorgebilderer und durchgebildeter, siellich tuchtger Lehrerkand, der seine Aerne von haben der kabne nich das Schullweise kabn der Dische Hebung der kabne nich das Schullweise kabn der Dische höhe kehren der kabne tich genach das Schullweise von der der Verend auch ein kall, was fein Aerne auch der Hickopen der Gehren der Verend auch eine Kinrichteit von der der Verend auch eine Kinrichten der Gehrer auch die höhen Verend auch einerlichten der Gehrer der Verend auch eine Kinrichten der Verend auch ein gehreich auch ein gehreich auch ein gehreich der Verend auch ein gehreich der Verend auch einer Verend auch eine Kinrichten der Verend auch eine Kinrichten der Verend auch eine Kinrichten der Verend auch ein gehreich der Verend auch einer Verend auch ein gehreichen der Verend auch einer Verend auch ein der Verend auch eine Kinrichten der Verend auch ein der Verend auch ein der Verend auch eine der Verend auch ein der Verend der Veren

Imgen opne weiten Anteining und meigebilde Unterweitung nicht fehlen. Benin gewistlich auch die Perfonlichteit des Lohrers das Alchtigke ift, so gehört doch auch
dum Lehrrerderus is aus nichtigke ift, so gehört doch auch
dum Lehrrerderus is aus Alchtigke ift, so gehört doch auch
dum Lehrrerderus is aus Kichtigke ift, so gehört doch auch
dum Lehrrerderus is auf die Kichtigke Fersigleit, das
angeeignet sein wist. Neht dem guten Allernenissten gefan.
Das verfennt auch Bergen keineswegs. Er hat sich
nicht damit deguligt, ergleherisch und sittlich sedernd
und anregend auf den Lehrerstäder Alziehung die Wege gewiesen, Neben der perschlichen Process wichtigen Lehr
den Lehren und in praktischer Alziehung die Wege gewiesen, Neben der perschlichen Process wichtigen Lehr
seichen Proben Proben seiner Auflässen vichtung gegeben. So erschlichen Proben seiner Arieger), die mit ausgespröchener Alzweckung auf das Praktische abgefaht sind, Micht iheoretische Erverterungen bietet er in diesem Berk, sondern zeigt an Bespielen aus dem praktischen Lehen, weit die Lehrback zur Bervendung in den Schulen, kondern sein zum Gebrauch in der religiösen licht nur als Lehrback zur Bervendung in den Schulen, kondern kenne auch sehr wohl zur händlichen Er-bannng wie zum Gebrauch in der religiösen kirchischen Unterweisung in Gebrauch in der religiösen kirchischen Unterweisung in Gebrauch in der religiösen kirchischen banung wie zum i Unterweifung in wendung finden.

Auf das praftische Lebengste fich Bergens "Reitgien nich has praftische Lebengste fich Bergens "Reitgien nich bei den die eine Geternung und Wiederholung der vornechnischen Grantsunt 1788). Da dies And für den Sebenspflichten (Frantsunt 1788). Da dies And für den Schulgebrand zu weitläufig errschien, ließ Bergen im Jahre 1805 bei Johann Philipp Ichen, ließ Bergen im Jahre 1805 bei Johann Philipp Ichen, biedenfopf einen ganz umgearbeiteten Außezigen nich "diesenfopf einen ganz umgearbeiteten Außezigen nich "diesenform der weitläufigen Auch biefenform der Philipp Beihalten und Getäuterungen der werdengenen Pflichen enthalten, Getäuterungen der werdengenen Pflichen Etrauch des Bickleins als Leifzaben im Religions und Konfirmandenntluterricht; es solle den Kindern auch philipp des Philipp des Bickleins als Leifzaben im Religions und Konfirmandenntluterricht; es solle den Kindern auch philipp des find auch in der Kand der Lehren der Werner dasse er es sich auch in der Kand der Lehren Bergangen werden fonnte, Von feinen iberhaupt und fügte für sie manchertei hindu, was sier den Echiluterricht übergangen werden fonnte, Von siehen Geben Buch wieder einen Beweis, wenn er mit den Gebrach die Eprilipen und Listen, die Ausder, anher den Gebrach die Eprilipen und Listen, die Ausder, anhere den Gebrach zu fehren zu fassen, das ber des wieder einen Beweis, wenn er allen der den Gebrach zu fehren zu fassen, das das Enrodgenommene ans nichts answendig fernen zu i allem immer daranf zu sehen, daß das auch wirklich verstanden wird.

Pod ein anderer vödagegister Schriftester aus geriftischen Sialven wird gewirft dat: D. Ehriftian im Sinterlande gewirft dat: D. Ehriftian Seinland im Sierlade, won 1865 an Korrer in Seinland, Webenar 1775 an Naisand, Erwöhnung underen am 18. Februar 1775 an Naisand, Erwöhnung underen in Seard hore. Der er ihr nud was er leiften folle Neden kinteren, was er leiften folle Neden kinteren, was er leiften won ihn her. Bir gemeinen Einflösen in des Sehriften wur ihn her. Bir gemeinen "Leiften mid Kahlagen eines Alligem eines Sehren und ihre Seard hohn her. Bir hen han blidgen und hererichten kinterenfolgen kinterenfolgen her ban blidgen und hererichten kinterenfolgen kinterenfolgen kinterenfolgen kinterenfolgen kinterenfolgen kinterenfolgen ein Kahlagen ach februar der einem gehilden Amtledrer, welche eichte Ausgen, ach februar han ben konterenfolgen und hin der den Ausgen aus er ein Leiften auch necht wert in eile en ein Nechsichten kint der Nechsichten wert in mehr den in Rechtlichen und hin der Ausgehreiten auf den Rechtlichen und hin der Petiteren von Selfschungen, wie seich in der nicht den Unfläche nicht in der Wichtige gewesen, was die danglige erflich ein der nicht des Ausgeschleur Erfer nicht der han der Nechsichten Erfertung erweschen werden hingeren Estern und ein der Keiber der den Erwähnen Erken werden hingeren Estern und Stille Schrifteren auch ein der Keiber der den hingeren Erkelten aus erhöhen der den hingeren Erkelten aus der keiber der Stille der den hingeren Benehmen Erkelt werden der Stille der Erkeltung geweiter und eine Stille dem Stille der Erkeltung aus der geweiten der Erkeltung gester und ein der Erkeltung der Stille der Stille der Erkeltung der Erkeltung der Stille der Erkeltung der Erkeltu